Bezugepreis.

natlich 50 Big. frei in's haus gebracht, burch bie begogen vierteijdört. 1,30 M. eget. Beftellgeld. Eingetr. Hoft-Zeitungslöße Nr. 6546. Rebaction und Orndereit: Emferstraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.

Gredition: Markitraje 26. Per heneral-Angeiger erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaden. Telephon-Auschluft Rr. 199.

eneral & A

Drei Freibeilagen: Der deneral-Angeiger bentt die Hentelte Hadridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanifden Blatter.

Der deneral-Angeiger beligt bie

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 284.

haff

read

nd.

nfin

Dec. Beamte Gem.)

1663

brif).

80

hrten

Freitag, ben 4. December 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 14 Geiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf

Tagesordnung:

1. Magiftratevorlagen, betreffend a) die herftellung der Anlagen im Rerothal;

Bebr. Siesmager wegen Unterhaltnng ber ftabtifden ber ausgegebenen Bortionen betrug nahegu 52,000. Unlagen einschließlich ber Curanlagen;

ben mit ber Gemeinde Rloppenheim abguichliegenben Bertrag wegen Erweiterung ber ftabtifchen Baffergewinnungsanlagen;

d) die für die Ertheilung des tatholifden Religions. für den guten 3med gu bringen. unterrichts in ben ftabtifchen Mittelichulen gu gemahrende Bergutung;

für D. Dunant, ben Begrunder des rothen Rreuges in Diefem Jahre dem Bedurfniß ju genugen.

und ber Benfer Convention : f) die Feitjegung bes ber Bittme bes verftorbenen Oberlehrers a. D. C. Stephan gu gahlenben

Bittmengelbes ; die Roften ber Erweiterung des Rathstellers und bie Erflarung bes Bachters hinfichtlich ber Erhöhung ber Bachtfumme.

2. Berichterftattung des Bauausichuffes, betreffend

a) die oben unter Rr. la bezeichnete Dagiftrate. Borlage ;

Abanderung bes Fluchtlinienplanes ber Bilhelminenftrage und ber Abzweigungen im Diftrift "Ralteberg";

ben abgeanberten Entwurf gu einem Bluchtlinien. plan ber Glifabethenftrage;

Bewilligung ber Geldmittel gur Berbefferung ber Desinfectionsräume bes ftabtifchen Rrantenhaufes.

3. Berichterftattung des Finangausichuffes, betreffenb a) ben Bertauf einer an der Mauritiusstraße gelegenen ftabtifchen Grundflache an Frau E. Beit Bime.;

ben Austaufch von Gelande an ber Geerobenftrage mit ben Cheleuten Bh. Chr. Daganer ; bie Erwerbung von Domanengelande hinter ber

Dietenmühle ; bie Bermendung ber Erträgniffe ber Erbichaften

Thunes, Wirth und Stuber.

Biesbaben, ben 30. November 1896.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung. wird auf dem hinter dem Rathhause zwischen der Markt-handlungen gegen diese Borschrift gemäß § 14 des Ge-und Delaspeestraße belegenen Plaze abgehalten und be-ginnt Montag, den 7. d. Mts. Die Berloosung der Marktpläze findet Montag, den 7. d. Mts., Morgens werden. Der diesjährige Weihnachtes Wochenmarft dabier 10 Uhr, im Accifeamtelotale ftatt.

Für die Marttplage jur Aufftellung von Chrifts baumden auf bem Beihnachtsmartte erfolgt bie Berloojung Montag, ben 14. d. Dits., Bormittags 10 Uhr.

Es wird jugleich barauf aufmertfam gemacht, bag nach § 36 ber Marttordnung bas Feilhalten von Gegenftanden bes Bochenmarttes und des Bochenweihnachtsmarttes auf bem Marttplage außer ber Marttgeit nach 2 Uhr Rachmittags nur mit befonderer Genehmigung ber Roniglichen Bolizeibehorde und der Gemeindebehorde fattfinden barf.

Biesbaben, ben 1. Dezember 1896. Das Accife-Amt: Behrung.

Schulfinder. Die bor Jahren nach bem Borbilde anderer Städte

auf Anregung eines Menichenfreundes jum erftenmale fofortigen Abichlachtung beideinigt, in bem Gehöfte geeingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme töbtet und die Ausschlachtung vorgenommen werben. Bon Schulfinder erfreute sich seither der Zustimmung und ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber vorwerkhätigen Unterstützung weiter Kreise ber hiefigen erwähnten Bescheinigung über bie Rothwendigkeit ber Burgerichaft. Bir hoffen baber, daß ber erprobte Bohl- fofortigen Abichlachtung ber Schlachthaus-Bermaltung thatigleitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem und bem Accife-Inspector alsbalb Angeige gu erftatten. Winter bewahren wird, indem sie uns die Mittel gu- Das geschlachtete Thier einschließlich ber fammtlichen sliegen laffen, welche uns in den Stand seinen, jenen Eingeweibe muß bis zur Ankunft bes Schlachthaus- grmen Lindern, melche au Soule Morgens ebe lie in Singeweibe muß bis zur Ankunft bes Schlachthausarmen Rindern, welche ju Saufe Morgens, che fie in Directors ober beffen fachverftanbigen Bertreters aufge Freitag, den 4. December 1. 3., Rach- armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in Directors oder besten sach stattgehabter Besichtigung mittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathhauses die Schule gehen, nur ein Stüdchen trodenes Brod, ja hoben werden, welche nach stattgehabter Besichtigung die Schule gehen, nur ein Stüdchen trodenes Brod, ja hoben werden, welche nach stattgehabter Besichtigung in der Schule einen über die Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, mit unter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen uber die Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, welche der bei Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, welche der bei Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, welche der bei Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, welche der bei Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, welche der bei Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, welche der bei Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, welche der bei Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, welche der bei Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden, welche der bei Berwendbarkeit des Fleisches in berfelben Beise werden der bei Berwendbarkeit des Fleisches der beise Berwendbarkeit der Berwendbarkeit de Teller Bafergrüt-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

Im vorigen Jahre tonnten gegen 632 von ben herren hauptlehrern ausgesuchte Rinder wahrend ber b) bie Fortfegung bes Bertrages mit ber Firma talteften Beit bes Binters gefpeift merben. Die Bahl 628

Ber einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Kindern ichmedt und von Aergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg für Rörper und Beift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer

Bir haben baber bas Bertrauen, dag wir durch milde Gaben - auch die fleinfte Spende wird bantbar Bewilligung eines Beitrags ju einer Sammlung entgegen genommen - in die Lage gefest werden, auch

Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich

quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieber der Armendeputation. Derr Stadtrath Bedel, Bagenftedjerftrage 4,

Stadtvard Berei, Bagenstegerstrage 2,
Munuer, Emserstraße 59.
Stadtverodneter D. Dirich, Bleichstraße 13,
Kern, Friedrichstraße 8,
Musfeli, Nerostraße 18,
Krefel, Dochbeimerstraße 26,
Bezirtsvorsteher Döpp, Abelhaidstraße 91, Cupito, Bleichftrage 21, Sabito, Bleichirage 21, Bollinger, Schwalbaderstraße 25, Berger, Mauergasse 21, Rumps, Saalgasse 18, E. Müller, Feldstraße 22, D. Müller, Gustav-Abolistraße 7, Diebl, Emserstraße 73,

fowie bas ftabtifche Armenbureau, Rathhaus, Bimmer Rr. 11. Ferner haben fich gur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit

Herr Kaufmann G. Acker, Große Burgstraße 16, M. Eugel, Taunusstraße 4, " Unberzagt, Langgasse 30, M. Mollath, Michelsberg 14, Roch, Ede Michelsberg unb Rirchgaffe, Buchbandler Schellenberg, Oranienftrage 1. Biesbaden, ben 28. October 1896.

Ramens ber ftabt. Armen-Deputation : Man gold, Beigeordneter.

Befanntmachung.

Rachstehend wird ber § 1 bes Gemeinbebeichluffes vom 29. Mai 1883, in der burch die Befcluffe bes Bemeinberathe vom 6. und bes Burgerausichuffes vom 21. November 1890, fowie bes Bezirfs-Ausschuffes vom 2. Dezember 1890 genehmigten veranberten Faffung, mit bem Bemerten gur Renntniß gebracht, bag Buwiber-

§ 1. Innerhalb bes Gemeinbebezirfs ber Stabt Biesbaben barf bas Schlachten von Ochfen, Stieren, Ruben, Rinbern, Schweinen, Ralbern, Schafen unb Biegen und zwar fomohl gewerbemagig, als bas nicht gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in ber flabtifden Schlachthaus-Unlage vorgenommen werben. Ausnahmsweise tann nur ben Bewohnern entlegener Behöfte, 3. B. Abamsthaler Sof, Fafanerie, Blatte u. A. auf besonberen Antrag burch ben Gemeinberath geftattet merben, bas Schlachten für ihren Bebarf (Sausichlachten) auf bem Behöfte porgunehmen.

Schlachthausanlage burch Beinbruch, Lahmung, ichwere Geite 10 veröffentlicht.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Erfrantung jum Geben unfabig geworden und ber Transport ju Bagen unausführbar ift, fo tann basfelbe, wenn ein approbirter Thierargt bie Rothwendigfeit einer entscheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachthaufe ftattgefunben hatte.

Biesbaben, ben 1. Dezember 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In ben Polizei-Berordnungen vom 12. März 1884, 13. Mai und 29. August 1893 ist unter Anderem Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwoche und Freitage in feber Boche finbet in ber Schlachthausanlage, und gwar auf bem Blate swifden bem Groß- und Rleinviehftall bafelbft, Biehmartt flatt. Fallt auf einen biefer Tage ein gefeslicher Feiertag, fo wird ber Biehmartt an bem barauffolgenben Tage abgehalten.

§ 3. Der Biehmartt für Grofivieh beginnt um 111/2 Uhr Bormittags, berjenige für Kleinvieh (ercl. Buchtichweine) um 11 Uhr Bormittags und berjenige für Buchtichweine um 8 Uhr frub.

§ 4. Bis gum Schluffe bes Marttes ift ber Berfebr mit Bieb allein auf bie Schlachthausanlage beidranft. In ber Stabt ober ber Stadtgemartung ift bis gu biefer Beit ber Sanbel mit Bieb unterfagt.

Chenfo ift ber Sanbel mit Bieh por Beginn bes Marttes in ber Schlachthausanlage verboten. Es burfen in biefer Beit bie Sanbelsleute auch unter fich feinen Biebhanbel betreiben.

§ 5. Rach Schluß bes Marttes, um 1 Uhr Rach. mittags, fteht es jebem frei, bas auf bem Martt auf-getriebene Bieh borten ferner feil gu halten und baffelbe urit Ausnahme bes in § 6 gebachten Schlachtviehes gum Berfaufe ober Tauiche in bie Stabt gu verbringen.

§ 6. Die Biehhanbler burfen Schlachtvieh nur in der Schlachthausanlage verkaufen. Es ist untersagt, solches Bieh zum Zwede des Berkaufs oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf ben Martt barf nur gefunbes Bieb gebracht werben. Es unterliegt alles gu Martt gebrachte Bieb ber polizeilichen Beichau (cfr. § 17 bes Reichs-Biehfeuchengesetes vom 23. Juni 1880). § 11. Sofern nicht nach ben allgemeinen Straf-

gefegen höbere Strafen verwirft find, tretungen biefer Borfdriften mit Gelbbuge bis gu 9 Dit und im Salle bes Unvermogens mit Saft bis gu 3 Tagen bestraft.

Die porftebenben Bestimmungen werben hierburch wieberholt gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 1. Dezember 1896. Der Magiftrat.

Befauntmachung. In bem vormals Stuber'ichen Saufe, Abelhaidftrage Der. 62 hier ift bie Parterre : Bohnung von 6 Bimmern nebft Bubehör auf gleich ober ipater ju vermiethen. Rabere Ausfunft ertheilt Berr Stadtrath Stein, Ricolasftrage Rr. 5 hier.

Biesbaben, ben 17. September 1896.

652

Der Magistrat.

Die Boligei-Berordnung über die außere geilig. Benn ein Thier (Sas 3 bes § 1) außerhalb ber haltung ber Sonn. u. Feiertage wird im zweiten Blatt

Berg

ben

mit

Mpp

M i

fo b

Bebe

ber

meifi

und

ber

b. 9

ber

fφlu

Beit

Bot

bin

Birt

fein

Regi

Must:

Bahl land

Mar

richti

Rab

Redn

tan

Rid

der

v. W

für i

Ehre

burg

beffre

fragt

widel

mit

Roots

паф ift ei

MUT !

und

im f

geipe

Junge tom

menb

cemb

Beir

Foan

ALER!

Freitag Befanntmachung.

Die Berausgabung von Burftbrühe an Arme findet bon Montag, ben 7. Dezember cr., ab bis auf Beiteres an Wochentagen jeden Abend bon 71/, bis 81/2 Uhr in bem Accifehofe in der Rengaffe ftatt und werben alle Berjonen berudfichtigt, die fich behufs Empfangnahme derfelben gu der bestimmten Beit dafelbft

Biesbaben, 1. Dezember 1896.

724Die Musgabeftelle.

Stadtbanamt, Abtheil. f. Canalifationewejen. Befanntmachung.

aus bem Orteffatut für bie Rencanalifation ber Stadt Biesbaben bom 11. April 1891. § 16 (Spilabtritte).

"c) Die Epulapparate und Behalter fammtlicher Spulaborte muffen mindeftens bei Tag bei Benupung M: jeberzeit genügend Baffer liefern. Das Saupts guführungsrohr ber Bafferleitung gur Clofetfpulung barf bemgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt merben.

Bei besonders dem Froste ausgesetten Leitungen tann auf Antrag ber Betheiligten die Revisionsbehorde die zweitweise Abstellung bes Sauptguführungerohres, bei Gefahr bes Ginfrierens auch bei Tage, burch besonbere ichriftliche Berfügung geftatten."

Dit Begug hierauf wollen diejenigen Sauseigenthumer, begm. hausvermalter, welche bon ber angegebenen Erlaubnig mahrend bes bevorftehenden Binters Gebrauch gu machen munichen, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathhaufe, Canalifationsbureau, Bimmer Do. 57, mahrend der Bormittags-Dienstftunden munblich oder fdriftlich ftellen.

Biesbaden, ben 18. Robember 1896.

709

Der Oberingenieur: Grenfd.

Andjug and ben Civilftanberegistern ber Stadt Biesbaden bom 3. December 1896.

Geboren: Am 28. Robember, dem technischen Landesdirections Asschrich Friedrich Bunge e. S., R. Carl Friedrich
August. — Am 28. Rovember, dem Taglöhner Franz Binnig
E. S., R. Johann Abam. — Am 2. Dez, dem Ingenieur
August Ackbohrer e. T., R. Wagdalene Amalie. — Am 30. Nob.,
dem Taglöhner Philiph Stricker e. T., R. Eissabeth. — Am
27. Rod., dem Fuhrunternehmer Georg Krennrich e. T., R.
Caroline Wilhelmine Frieda. — Am 30. Nob., dem Gepäckträger
Balentin Kropp e. T., R. Catharine Therese.

Aufgeboten: Der Steindrucker Johann Baptist Burkard
Bauer zu Bürzehura, mit Georgine Sossesine Luise Mercarethe

Bauer zu Burzburg, mit Georgine Josenn Saptin Sutrato Baller zu Burzburg, mit Georgine Josefine Luise Margarethe Müller hier. — Der Büreaugehülfe Conrad Heinrich Diefenbach zu Maffenheim, mit Luise Ewald baselbst. — Der verwittwete Höndler August Adam zu Riederrad, mit Charlotte Anna Borländer daselbst. — Der Kutscher Emil Grünewald hier, mit Eissabeth Frohn zu Springen, vorher hier. — Der Kaufmann Johann Balentin Bug zu Riederwalluf, mit Marie Anna Schmit zu Steinbach. — Der Tapezierer und Möbelhändler Wilhelm Egenolf hier, mit Anna Maria Tatharina Warin zu Mainz. — Der Schreinergehulfe Carl Gerhard Kimmel hier, mit Theodore Effsbeth Johanna Dorothea Copp bier. - Der Buchhalter Carl Bilbelin Brenbel bier, mit Anna Maria Beil bier.

Geftorben: Am 2. Dez., ber Königl. Generalmajor z. D. Hermann von Oftrowski, alt 79 J. 11 M. 6 T. — Am 2. Dez., Albert. S. bes Taglöhners Carl Beilnau, alt 3 J. 2 M. — Am 2. Dez., Frieda Anna Elife, T. bes Tünchergehülfen Ferdinand Beiger, alt 2 J. 10 M. 28 T.

Ronigliches Ctanbesamt.



Freitag, den 4. Dezember 1896.

oncert
Irmer.
ounod.
fendelssoh
Weber.
Raff.
Doppler.
odard.
Vilerst.
lizet
oncert
stner.
lenée.
oh. Straus
Jecocq.
fillöcker.
oh. Straus
STATE STATE
ffenbach.
The same of the sa

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Karten

7. Potpourri aus "Der Vogelhändler"

Vermählungs-Anzeigen Trauer-Nachrichten

verden schnell, elegant und zu mässigsten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlage-Anstalt Friedrich Hannemann, 26 Marktstrasse 26,

Curhaus zu Wiesbaden. Cyclus von 10 öffentlichen Voriesungen. Montag, den 7. Dezember, Abends 8 Uhr, Vierte öffentliche Vorlesung

> Herr Josef Feller aus Chemnitz. Recitations-Abend.

Vortrag einiger humoristischer Gedichte des Redners in altbayerischer Mundart.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2M.; nichtnummerirter Platz M. 1.50. - Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate Schülerinnen niesiger nobelet Tagskasse im Hauptportal.

1 M. Karten-Verkauf an der Tagskasse im Hauptportal.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 3. December 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

tidiot maidt.	THE INTERIOR OF THE PARTY OF TH
ock, Kfm. Pari	Deichmann, Kfm. Minden
	Walter Mühlheim
eorgi, Director .	Koch Cöln
haefer, Kfm.	Feige Mannheim
	Rosenbaum Berlin
unchhausen Berlin	Hellwich Blankenstein
r. Ebrard, Stadtbibliotheka	
Frankfur	Hotel St. Petersburg.
freg, BiblSecretar .	Wiegand, Kfm. Leipzig
romer, Kfm. Berlin	Pfälzer Hof.
Hotel Bellevue.	Rubenstein, Kfm. Frankfurt
	Eberhardt, Frau
	Hummal Offenback
ger mit Frau Frankfur	Ohlenmader Worsdorf
Europäischer Hof.	Faber, Kfm. Mainz
w, Kfm. Frankfur	Weinert mit Frau Hanau

Hotel Einhorn. Krauss mit Frau u. Tochter Durand, Kfm. Hannover Frankfurt Weinsheimer mit Frau Tuttlingen Ehl mit Tochter Höhr Florian, Kfm. Frankfurt Enzmann, Frau Kupferberg Winter, Frau Frankfurt Keihl München Grafenberg Neustadt Rhein-Hetel. Lenz München

Zur guten Quelle.

Friedländer, Dr. med. Eisenbahn-Hotel. Engel Fischer, Director Düsseldori Nobbe Heidelberg Leipzig Wolfgang, Fran Forst mit Gesellschaft Berlin Blee London v. Bing, Offizier Berlin v. Steinmetz, Rittergutsbes. Düsseldorf

Berlin Barmen Langenbach Weber Berlin Kessler Landau Wien Seky Fournier Frankfurt Müller Naumburg

Pechler, Kfm.

Erbprinz. Becker, Frl. Frankfurt Eiermann mit Fr. Crefeld Dieburg Hermann mit Frau Kratz Montabaur Pötter Barmen Cröv Jungbluth Müller Sonneberg Worms Winely mit Kind Barmen

Grüner Wald. Kl. Schmalkalden Huster Wolff Frankfurt Heidt Berlin Genschow Cöln Löwenwarter Lion Frankfurt Dr. Fritz Schulze Klang Johenneker

Kaiser-Bad. Schmid, Major Diedenhofen Hotel Kaiserhof. v. Bocke, Frl. Lindenfels Goldene Kette. Stolz mit Frau Saarbrücken Ritz, Frau Frankfurt Schmidt Leon

Leon, Frl. Goldenes Kreuz. Nafziger mit Frau Dauborn Enders, Frau Dietzi, Frau Bern Hotel National. Razceck mit Fr. Königshütte Röth

Polen v. Kamintz mit Frau Hotel Rose. Gschüden Valparaiso Ebbinghaus, Frau Dr. Bönninger, Rechtsanwalt Düsseldorf Hetel Schweinsberg. Strauss mit Frau Frankfurt Jürgens Benel Weinhold Wiersberg, Frau Hebel Hattersheim Schuberg Dessan Braumann München Lösch Fürth Breuer Cöln Hotel Tannhäuser. Hormauer Heilbronn Büger Kirberg Bender Frankfurt Taunus-Hotel. v. Bodemeyer, Hauptmann Demisch, Kfm. Bad Nauheim Boettger, Bankdirekt. Berlin Cassel Platzhof, Frau Cöln Elberfeld Franken, Kfm.
Broich Hotel Victoria. Aachen d'Albert mit Frau Coswig Braunschweig Besse, Kfm. Hetel Yogel. Lewin, Kfm. Hamburg Schmidt Uhlmann, Kfm. Hotel Weins. Berlin Quassowski, Referendar Charlottenburg Zauberflöte. Geisel mit Sohn Danz, Frau Dieburg Pfirsching

II. Andere öffentlige Bekanntmachungen

Befanntmachung.

Freitag, den 4. December d. J., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlotal Dotheimerstraße Rr. 11/13 bahier:

1 Bertitom, 2 gr. Spiegel, 2 Kommoben, ein Rleiberschrant, 1 Banduhr, 1 Labeneinrichtung, 1 Thefe, 1 Sad Reis, 1 Landauer, 1 Salbverbed, 452 Fl. Sattenheimer Domane, 39 Fl. Bondet-Canet, 238 Fl. Margeaux, 11 Fl. Chateau-Leoville, 17 Fl. Chateau-Larofe, 16 Fl. Chateau-Lafitte, 30 Fl. Agmannshäufer, 38 Fl. Portwein, 72 Fl. Rum, 74 Fl. St. Julien und 87 Fl. Totayer

öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung versteigert. Wiesbaben, ben 3. Dezember 1896.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 4. Dezember b. 3., Mittags 12 1thr, werden in bem Bfanblotale Douheimerftrage Mr. 11/13 dahier:

1 vollft. Bett, 1 Rleiberichrant, 2 Rommoben, Copha, 1 Tifch, 1 Nahmaschine, 1 Pianino, 2 Buchfen, 21 Geweihe u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaden, den 3. Dezember 1896.

Schröber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 4. December er., Mittags 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungslocale Dogheimerftrage Dr. 11/13 babier:

6 vollft. Betten, 4 Garnituren Bolftermobel, ein Spiegelichrant, 4 Rleiderichrante, 2 Secretare, 3 Rommoden, 1 Confol u. bgl. m.

öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 3. Dezember 1896. Coneiber, Gerichtsvollzieber.

Befanntmachung, betr. Die Privatimpfungen. Unter Bezugnahme auf die fruberen Befanntmachungen werben biefenigen Berren Mergte, welche im Laufe biefes Jahres Impfungen begm. Bieberimpfungen borgenommen haben, bierburch baran en innert, daß die vorgefdriebenen Liften bis fpateftene gum 5. Januar 1897 bei ber unterzeichneten Beborbe eingereichen find.

Ferner merben biejenigen Eltern, Bflegeeltern und Bormunder, beren impfpflichtige Rinder im Laufe biefes Jahres megen Rrant. beit ac. nicht gur Impfung begm. Bieberimpfung gelangt find, aufgefordert, Die zu der angegebenen Beit den vorgeschriebenen Nachweis, jalls folder nicht schon erbracht ift, im Polizei-Direktions-Gebäude vorzulegen. Auch wollen die Eltern u. f. w., deren Kinder und Pflegekinder im Laufe dieses Jahres außerhalb Wiesbabens geimpft begm. wiedergeimpft find, foldes wie bor nachweifen.

Biesbaben, ben 1. December 1896. Ronigliche Polizei-Direction. R. Bring bon Ratibor.

Berdingung.

Die Fleischlieferung für die Garnifon Biesbaden ben Beitraum bom 1. Januar 1897 bis einichl. Juni 1897 foll neu vergeben merben.

Der vorausfichtliche Bebarf beträgt ungefähr: 12000 Rg. Ochfenfleifch,

8000 " Schweinefleifch, -5000 Sammelfleifch, 17000 # Spect,

6000 Burft (Blut- u. Leberwurft) außerbem Frantf. Bürftden, Rindsjuppentnochen zc. ac.

Die Lieferungsbedingungen tonnen Radymittags auf Bimmer 51 der Infanterie-Raferne eingesehen werben. Angebote in verschloffenem Umfchlag find bis fpateftens Donnerftag, ben 10. b. Dits., Bormittage II Uhr, an die Menage-Commiffion des 1. Bataillons Guf. Regts. von Gersdorff gu richten.

Eröffnung der Angebote am 10. ds. Dits, Bormittags 11 Uhr, auf Bimmer 51 der Infanterits Raferne, 1749

Richtamtlicher Theil.

Helfet den armen Wogeln!

Der Canarien-Club Biesbaden beabsichtigt, wie in ben Bor-jahren, auch in diefem Binter an paffenden Blaten geeignetes Futter auszustreuen, um den freilebenden Rundogeln bas Ueber vintern gu erleichtern und ber Garten. Land. und Forftwirthidalt hierdurch außerordentlich ju bienen. Genannter Club ift aber petuniar nicht in der Lage, fortgesetht die hoben Baarmittel, jur nachhaltigen Ausübung biefes Bogelschutes, allein aufzubringen und beghalb werden eble Thierfreunde um gutige Zuwendung von Waben höflichft gebeten.

Die herren: L. Scharr, Friedrichstraße 36, Joh. Presber, Wellrichtraße 15, J. Welker, Oranienstraße 42, Restaurateur Wendland, Morithtaße 36 und Th. Matthes, Schwalbacher ftraße 3, sowie die Expedition des "Wiesbachere General Anzeigers" nehmen Zuwendungen gern entgegen.

Beber, welcher einen Bogelfanger fo gur Angeige bringt, bas berfelbe belangt werben tann, erhalt eine, bem Falle entsprechende Belohnung.

Der Borftand bes Canarien-Clubs Wiesbaben.

Schweizerische Spielwerke anerfaunt bie bollfommenbfien ber Belt.

Spieldosen

Mutomaten, Receffaires, Schweigerhaufer, Cigarrenflanber, Automaten, Vecessaires, Sameizerhauser, Eigarrenhander, Bbotographicalbums, Schreibzeuge, Handschusstaften, Briefbeschuserer, Blumenvasen, Eigarrenetuis, Arbeitstischden, Spazierstöde, Flaschen, Biergläser, Dessertlicher, Stüble u. s. w. Alles mit Musik. Stets bas Neueste und Borzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgescheuke, empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern (! aweii).

Rur birefter Begug garantiert für Mechtbeit; illuftrierte Preisliften fende franto. 1906

28 goldene und filberne Medaillen n. Diplome.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. amtliches Organ ber Stadt Bicebaben.

Mr. 284.

Freitag, ben 4. December 1896.

XI. Jahrgang.

Der Etat im Reichstag.

Unfer parlamentarifder Mitarbeiter fdreibt unterm 2. Dezember :

Den Reigen ber Rebner am britten Tage ber Etate: ben Bimetallismus befannte Reichsparteiler b. Rarborff. mit einem Borftog gegen bie außerfte Binte und einem Appell an ben Bunbedrath um Aufhebung ober Milberung ber Baderei Berorbnung, bie fo viel bojes Blut gemacht habe. Jugenblich feurig, volle Bebenbigteit in Sand- und Armbewegungen entfaltend, tritt ber ftreitbare alte herr für eine möglichft fonelle und möglichft umfaffenbe Stärtung ber Darine ein, berweift babei auf die Entwidelung ber Seemacht Rorbameritas und greift jum Ergoben bes Saufes fogar bis in bie Beiten ber Berferfriege jurud. Die braftifche Art, wie herr v. Rarborff ben Abgeordneten Richter apoftrophirt, im Gifer berfpricht er fich beim Citiren einer Stelle aus ber jungften Rebe Richters im preußischen Abgeordneten. haufe: "hier feige man Duden und im Reichstag ber foludt man Rameele", und ruft : "Und im Reichstag find bie Rameele!" - was gewaltige, immer wieber anhebenbe Beiterfeit gur Folge hat. Unter lebhaftem Beifall ber Rechten betont ber Rebner eine gefetliche Regelung ber Bohnungsberhaltniffe in ben großen Stabten, um weiterbin mit Emphase gu erflaren, bag er in Fragen ber Birthichaftspolitit, namentlich binfichtlich ber Landwirthichaft, feinen Shatten bon Bertrauen jur gegenwärtigen

Rachbrudlich weift nunmehr ber Staatsfefretar bes Auswärtigen Grhr. b. Daricall an ber Sand amtlicher Bablen bie Behauptung b. Rarborff's jurid, bag Deutich. land burch bie Sandelsvertragspolitit jagrlich 300 Dillionen Dart an Rationalbermogen berlore. Die Binte unterftreicht bie Darlegungen bes Minifters burch fraftvolle "Gehr

Bittenben Tones beschwert fich ber Bole Fürft Rabgimill, eine hohe, ariftotratifche Geftalt, über ben neuen Rurs ber Regierung in ber Polenpolitit. Rebner appellirt an bas Rechtlichfeitsgefühl bes Reichs. tanglers; berfelbe betritt in biefem Mugenblid ben Gaal.

Die von herrn b. Kardorff entwidelte Theorie ber Shupgolle hat ben freihandlerifch gefinnten Abgeordneten Ridert (Freif. Ber) "alarmirt". Er widmet ber Bolitit ber handelsvertrage ein begeistertes Lob und bittet Frhrn. D. Maricall, bie Soffnung, herrn b. Rarborff gu "betehren", für immer aufzugeben. Des Langeren verweilt ber Dangiger Ehrenburger bei bem Musftanbe ber Safenarbeiter in Sam. flaatsfetretar Sollmann fühn ben Sanbidub bin, "bann ftorben. wollen wir über bie Bewilligung ber Forberungen fprechen!"

Etwas vermunbert laufden bie ehrmurbigen Ercellengen flopfen jugunglichen Gubrers ber Freifinnigen Bereinigung. . . .

Darauf wendet fich ber Staatsfefretar des Innern General v. Seedt nur fo lange noch attiv bleibt, bis v. Botticher gegen einen von Ridert erwähnten Artifel er fein bojahriges Dienstjubilaum feiert. Bu feinem berathung eröffnet ber als unermudlicher Borfampfer für ber agrarifden Deutschen Tageszeitung", und nach ihm Rachfolger burfte ber tommanbirenbe General bes 3. Corps erflart Staatsfefretar Sollmann, bag es fich in feinem | b. Liegnig beftimmt fein, mabrend ber Erbgroßbergog bon Bertehr mit bem Marine . Cabinet niemals um Sachen gehandelt habe, noch handeln tonne, bie ben Reichstag

> Mit feierlichem Bathos polemifirt alsbann ber Centrums. führer Dr. Lieber gegen einige Meugerungen bes Abge. ordneten Schippel (Soc.), b. Rarborff und Baafche ju beicaftigen. (nl.) Am Bunbesrathstifc berricht anbachtsvolles Schweigen, als ter Centrumsmann, beffen rhetorifche Gigenthumlichfeit barin befteht, einen wuchtigen Accent auf jebes zweite ober britte Bort gu legen, fich mit ber Rebe bes neuen Leiters bes Colonialabtheilung, Grhr. v. Richthofen, befcaftigt.

Rach einigen Bemerfungen anberer Rebner erhebt fic herr v. Bottider nochmals, um, jest unter großer Aufmertfamteit bes Saufes, ju erflaren, bag auf Antrag ber Burttembergifden Regierung ber Baffus ber Sanbs wertervorlage, welcher von ben Zwangsinnungen banbelt, im Bunbesrath einer Umarbeitung unterjogen murbe; man tonne beshalb von einem "ins Bafferfallen" ber Borlage nicht fprechen. Beffer mare es freigenaue parlamentarifche Durchberathung gu theil werben ein Entwurf unterbreitet wirb, ber eine weit fcarfere (Gebr richtig! linte.)

Bum Schluß lagt ber ichlefifche Dagnat, Abgeorbneter Graf Limburg = Storum (tonf.) noch eine gebarnifchte agrarifche Broteftrebe gegen bie Ridert'ichen Musfuhrungen vom Stapel, in ber er auch bas Berhaltniß ber tonfervativen Bartei gum Bunb ber Banb mirthe" beleuchtet. Much Berr Baafche (natl.) polemifirt gegen Ricert. Dann tritt Bertagung ein.

Done icarfe perfonliche Bemertungen icheint fein Tag ber Ctatebebatte vorüberzugeben; auch heute giebt "Offenbergigfeiten" in Gulle, ausgetheilt von ben Berren v. Karborff, Dr. Lieber, Richter, Rickert und Graf Schwerin-Lowiy (tonf.) herr v. Karborff macht herrn Ridert "perfonliche Ueberhebung" jum Bormurf . . .

Politische Nebersicht.

* Biesbaben, 1. Decbr.

Die preugifche Armee hat im zweiten Bierteljahr 1896 burd Tob 84 penfionirte und ausgeschiebene Offigiere verloren, barunter 2 General. durg und ber angeblichen Unterstätzung der Bewegung durch und ausgeschiedene Offiziere verloren, barunter 2 General. Ebenfo foll ber Raiser ben Anlaß gegeben haben gur Anstwelliche Großtapitaliften, die er auf bas entschiedenfte lieutenants (v. Schmeling und v. Roppen), 8 General. nahme bes Berlepichen Gesehentwurfs im preußischen bestreitet. Bezüglich ber Dehrforberungen für bie Marine Majors (Grebell, v. Brauchitich, v. Bebel, v. Roppen, fragt Ridert an, wo man benn eigentlich mit ber Ent. hartmann, b. Stetten, b. Richthofen, b. Rrone), 9 Oberften, widelung ber Flotte hinauswolle? Fruber habe man bas 10 Oberftlieutenants, 19 Majors, 23 Sauptleute ober Rittmeifter, 7 Premiers und 6 Secondelieutenants. Ferner parlamentarifden Rreifen vielfach tolportirt worben; nies auf eine Reihe von Jahren hin genau gewußt. "Herans Rittmeifter, 7 Premier- und 6 Secondelieutenants. Ferner parlamentarischen Kreisen vielfach tolportirt worden; nie-mit ber Sprache!" so wirst herr Ridert dem Marine- find 8 Militärbeamte und 7 Sanitätsossiziere a. D. ver- mals aber hat man bisher in der Deffentlichkeit mit solcher

Etwas verwundert lauschen die ehrwurdigen Ereuengen wie less bet fiebe beit bes b. Armeecorps, von Seedt, innerhalb am Bundesrathstische dem entschenen Tone des sonst so ber nächsten Monate aus Gesundheitsrückschaften zur entgegenkommenden, freundlichen, handedrücken und Schulter- ber nächsten Monate aus Gesundheitsrückschaften zur Disposition gestellt werben. Man nimmt an, daß Disposition gestellt werben. Man nimmt an, Baben an bie Stelle b. Liegnib's in Berlin treten burfte.

Die Militar-Bermaltung ift neuerdings in erhöhtem Dage auf eine genugenbe praftifche Ausbilbung ber jungeren Militarargte für ben Rriegsfall bebacht, indem fie angeregt bat, diefe möglichft in größeren Rrantenanftalten einige Beit

Jugenbliche Berbrecher.

Mus Berlin, 2. December, wird uns gefchrieben: Bon ben "Bribilegien" ber jugenblichen Ber-brecher hinfictlich bes Strafmages hat in bem foeben beendeten Proges gegen bie jugendlichen Morber bes Juftigraths Levy ber Staatsanwalt gesprochen; auch von anderer Seite murbe mehrfach ber Anficht Ausbrud gegeben, bag die gesetliche Gubne, bier 15 Johre Befangniß fur beibe Thater, nicht im richtigen Berhaltniß ftebe gu ber Surcht. barteit bes Berbrechens. Täglich muffe ben Morbern bie Größe ihrer Schuld jum Bewußtfein gebracht werben. -Es ift, wie ich vernehme, mahrscheinlich, bag noch in ber lich gewesen, man batte feinem eigenen Entwurf eine laufenben Tagung bem Reichstag feitens ber Regierung Behandlung jugendlicher Berbrecher bezwedt. U. A. burfte bie Befugniß jur Unwendung ber Brugelftrafe gegen biefelben geforbert werben.

Deutichland.

Berlin, 2. Des. (Sof. unb Berfonal. nachrichten) Der Raifer fuhr heute Bormittag gum Reichstangler und nahm bafelbft einen langeren Bortrag bes Fürfien gu Sobenlohe entgegen. Dann beehrte er ben englifden Botichafter Gir Lascelles mit einem Befuch und fuhr barauf mit ber Raiferin gur öfterreichifden Botichaft, wo ble Mojeftaten bei bem Botichafter v. Szögpenn unb feiner Gemablin langere Beit verweilten. Gegen Mittag reifte ber Raifer nach hannober.

- Angebliche Musiprace bes Raifers. Die agrarifde "Difch. Tgestg." führt bie auffallenbe Ben-bung in ber haltung ber Regierung bei bem Borfengefet, Die Buftimmung jum Berbot bes Terminhanbels mit Betreibe gurad auf einen Ausspruch bes Raifers bei einem Diner : "Berbietet boch ben Terminhanbel in Getreibe." Ebenfo foll ber Raifer ben Anlag gegeben haben gur An-Staatsminifterium burch bie auf einer Soiree an Freiheren v. Berlepich gerichteten Borte: "Etwas mehr Dampf, Serr Minifter!" Beibe Meugerungen find icon bisher in Bestimmtheit biefe Meußerungen citirt, wie es feitens bes tonfervativen Organs gefdiebt.

> Anbreas, beil'ger Schuppatron bor mich, gieb mir einen Mann Und lag mich im Bilbe feb'n, Db er haglich ober fcon, Db er geiftlich ober weltlich, Db er jung ift ober altlich, Beiliger Anbreas, fteb' mir bei, Daß ich's feb' im Conterfen !"

Bieber an anberen Orten find junge Dabchen in

D heiliger Andreas, bor me boch an! Ich bin icho zwanzg Johr alt, o gieb m'r an Mann! Ja gieb m'r, wenn's fei ta, an Mann wie de Frieder, Dann bees muß e fage, bear mar m'r net g'wider; Benn's aber net fei fa, bag bear m'r wird befchiebe, So bin ich au mit ema anbern g'friebe. Und mar er au frumpfig und frampfig und fropfig, Und mar er au fnappig und fnupfig und fnepfig. Und mar er au gratug und grindig und grillig, Und mar er au fcabig und mar er au Rumm, Und mar er wie hundert Paar Ochfe fo bumm. D beil'ger Anbreas bor me boch an, 36 nimm an umfonft ; gelt bu giebft mir an Menn.

St. Andreas.

Betrus, predigte einst den Stythen und den Galatern das unser rudwärts. Sobald dieses beendigt ift, erscheint ihm brange lium und wurde in Griechenland an ein schräges der Auserwählte. Dort dittet eine Jungfrau, ehe der deutz geschlagen. Er, der sicher ehrlos geblieben ift, Schlammer ihre maden Augen schließt, um eine für die warde sehr verwundert über den ihm angedichteten Beruf Butunft bedeutungsvolle Erscheinung im Traume:

fein, tonnte er beute berniederfteigen und Beuge all ber wunderlichen Gebrauche und ber eigenthumlichen Berolein Der Anbreasmartt, ber heute und morgen in fein, burch bie man fich feine Gunft ju erwerben hofft. Biesbaben "fputt", hat feinen Ramen bon bem beiligen Er ift an Die Stelle eines jener Gotter getreten, in beren Andreas erhalten und wird am Donnerstag und Freitag Schut unfere Borfabren Die Ehre gestellt hatten, vielleicht nach biefem Tage (30. Robember) gefeiert. Santt Anbreas an Die bes Gottes Fregr. Diefer galt als Schöpfer ill ein Borlaufer ber geheimnigvollen und wunderreichen reicher Ernten, als Bringer bes Liebesglude, und er bes Beihnachtszeit und der Patron der Jungfrauen, der nicht glückte das deutsche Haus mit der blondgelockten Kinder, karden und Weihgeschenke in Kirchen sich foar. Wie man dazu kam, dem heiligen Apostel die in hinter sich, dem man seine Wanschen auch Kergen, bie man bazu kam, dem heiligen Apostel die schaffen berehrt wird, dem man seine Wanschen auch den Frenz's zuzuweisen, ist schwer zu enträthseln; viel. schwer zu enträthseln; viel. schwer zu enträthseln; viel. die den Boden bilden, den Anfangsbuchstaben, den ber keinem Felts. gespensterhaften Erdzaun vorlegt. Da aber die Münsche tage Freya's zusammen. Heute brechen am Andreastag lunger heirathsluftiger Mädchen so zahlreich sind, daß der die jungen Mädchen Flieder, und Kirschbaumzweige, fiellen tromme Andreas schwerlich auf alle eingehen kann, so diese in Wasser an das Fenster der geheizten Bohnstube. Die Knospen schwellen, und um Weihnachten entfalten sich die grangen Rann t an die heilige Ratharina, deren Ramenstag auf ben gewöhnlich die ersten garten Blüthen. Aus Bahl und 25. Robember fallt, ober an Santt Ritlas am 6. Des tember. Wie tommen nun diese drei zu der hoben Ehre, und auf die Eigenschaften des fünftigen Brautigams. Am bie beneidenswerthen Bertrauten aller liebedürstenben Geelen trauten Berbe fist in geheimnisvollem Dammerscheine geworben ju fein? Andreas, bea fromme Bruber bes einsam ein hoffenbes Magbelein. Es betet ein Bater-

age rage

ben,

limo,

ags Dots tare,

gen. стрещ mgen n en SHI ingumber,

rant auf. benen ions

aden richt.

. 20. tags ehen bis or:

bes Bor. 749

netes abet ngen pon

ral

97

bach

ale

In To

Bittme Elifabeth jur Lippe fand am Dittmoch gu Rudolftabt im Beifein ber fürfilichen Familie und gahls reicher Beibtragenber ftatt. Darauf erfolgte bie Beifegung in ber Garftengruft ber Stabtfirche.

Freitag

- Der "Reich Sang. " veröffentlicht bie Ber-leihung bes Rothen Ablerorbens 1. Rlaffe in Brillanten an ben Bermefer bes Minifteriums bes Meugern in Beters,

burg, Geheimrath Schifchtin.

- Das Berücht, bag Graf Sint von Fintenflein geftern im Forft feiner Befitung ju Malit angeblich von Bilbbieben berlett morben fei, ift aus ber Buft gegriffen.

- Roloniales. Mehnlich wie für bie Armee und Marine ift jest auch eine Befleibungsvorfchrift far bie Schuptruppen in Afrita erlaffen worben. Die bisherigen Befleibungs. und Ausraftungsftude burfen bis jum 1. 3anubr 1900 aufgetragen merben.

- Bum Fall Brufe wit will ber "Breslauer Generalangeiger" aus Berlin erfahren haben, bag bas Urtheil bom Raifer noch nicht unterschrieben, fonbern eine neue Untersuchung eingeleitet worben fei. Durch Beugen ausfagen feteine Reihe verichiebener neuer Momente binguges treten, welche ben Sall Brufemis in einem ichlimmeren Bichte ericeinen laffen. Die Strafe werbe jebenfalls viel fcarfer ausfallen, als allgemein augenommen mar.

- Auch ein Beitrag jum Duellwesen. In ben Prosesson, welcher der Berliner Universität wird lebhaft ein Fall besprachen, welcher in Rurgem bas Gericht beschäftigen wird. Bei einem ordentlichen Prosesson und Mitgliede der Afademie der Wissenschaften erschien vor einiger Zeit ein Regierungsassessor, um den Gelehrten im Auftrage eines herrn b. L. auf Pistolen zu den Gelehrten im Auftrage eines herrn b. L. auf Pistolen zu forbern. Der Brofeffor, ein erflatter Begner des Duellunmefens ift überdies nicht mehr in dem Alter, wo man auf folche "Scherze" fich einlaffen barf, ohne der Bacherlichteit anbeimzufullen." In gegebenen Falle aber lag für ihn auch nicht der mindefte Grund bor, bem Berausforberer eine "Genugthuung" ju gewähren. Er wies ben Kartellträger energisch ab, ersuchte ibn, ben Frieden fei-nes hauses nicht ju ftoren und — geleitete ibn zur Thur binaus. Diefe Behandlung bat ben Regierungsaffeffor arg verichnupft, und er hat nun ben portrefflichen Welebrten wegen - Beleibigung vertlagt! Der herausforderer aber wird fich megen Bweitampis verantworten. Rurglich las man ben Ramen bes Profesors unter ben Einberufern einer Berfammlung, welche gegen bas Duellwefer

Stellung nehmen follte. - Bor ber 3. Straftammer bes Banb gerichts begann beute Bormittag ber Broges gegen bie

Journaliften Bedert und bon gubow. Den Borfip führt ber Bandgerichte. Director Rosler, Die Anflagebehorbe vertritt Oberftaatsanwalt Drefcher. Die gelabenen Bengen werben bis morgen beurlaubt, ba bie Bernehmung berfelben beute noch nicht erfolgen tann. Beim Berbor erflart ber Angeflagte Ledert : Bei feinem gelegentlichen Bufammen: treffen mit bon Lubow habe er biefem mitgetheilt, nach feinen guberlaffigen Informationen fei bie faliche Rebaction bes Barentoaftes in Breslau auf englifche Ginfinfie gurud. juführen. Auf Befragen bes Brafibenten, mer bem Ungeflagten biefe Mittheilung gemacht babe, entgegnet letterer, er habe fich feinem Gemabremann gegenüber ehrenwortlich jum Stillichweigen verpflichtet, ba biefem eine etwaige Indiscretion Die Stellung toften tonne. Gein Gemabrs: mann habe ihm auch bie Berficherung ausgesprochen, bag Staatsfecretar Maricall auf bie Bublitation großen Berth lege. Die Bichtigleit bes betreffenben Artitels fei ibm, bem Angellagten, bollig flar gemejen. Dem Artitel in ber Belt am Montag" behanptet ber Angeflagte fern gu fteben. Daffelbe thut auch pon Lubow. Ferner ertlart Ledert, er habe nur einen Artitel über biefe Daterie berfaßt und biefen vergeblich ber "Tagl. Runbichau" in Berlin und bem "Brest. Gen. Ang." angeboten. Das feinerlei Stellung bezüglich einer Intervention ju Gunften Manufpeript habe er ju ben Acten gegeben. Dieje Mus. Cubas ju nehmen. fage Lederts wird bom Borfigenden als febr unwahricheinlich bezeichnet. Der zweite Artifel in ber "Belt am Montag" ift nach ber Behauptung bes Angellagten auf Grund zweier Manuscripte entftanben, welche er bon Litow erhalten habe. Ledert beharrt bei feiner Behauptung, mit Freiherrn bon Maricall in Berlin und mit bem Reichstangler in Breslau gesprochen ju haben. Betreffs ber letteren "Aubieng" legt ber Oberftaatsanwalt bar, bag von einer Ledert . b. Labow ichritt ber Borfipenbe jur Bernehmung bes Angellagten v. Lupow. Es findet gunachft eine eingebenbe Erorterung über bie Berjonalien bes Angeflagten ftatt, inebefonbere fein Berhaltniß gur Boligei. Mus einem jur Berlefung gelangenben Briefe bes Angeflagten an ben bon Taufch fich in Bregangelegenheiten bes Defteren bes Ungeflagten bebient bat. Der Oberftaatsanwalt ftellte weiter die Anfrage, ob Lugow nicht auch Berfaffer anderer fenfationeller Artifel fet. Beiter erflart ber Oberftaats: anwalt fobann, bag bie Bertreter bes Musmartigen Umtes bei ber Beugenbernehmung unbebingt auf alle Fragen Unt. wort geben murben. Es bestehe bas größte Intereffe für alle Betheiligten, in breitefter Deffentlichfeit über Diefe Ans

Maridall ber Gemahrsmann von Lutow's gemejen fei, Erft burch Die erfolgten Dementis fei er zweifelhaft geworden und habe birett Ausfunft von Greiberen von Darfcall erbeten, welche benn auch gang anders gelautet, als bie bon Butom'iden Angaben. Der zweite Artitel fet bann boch noch in ber Welt am Montag ericienen, weil bon Lupow fich fo geftellt habe, als tame er birett bon gunftiger als jest waren. Bir find alfo burch bie Sanbelsvertrage herrn bon Maricall.

* Samburg, 2. Dez. In ben beute Bormittag ftattgehabten, gablreich befuchten Berfammlungen aller Streilfategorien wurde ber Borichlag eines Schieds: gerichts einftimmig angenommen. Bertreter ber Streifenben find bie Abgeordneten Moltenbuhr, Legien und bon Elm, fowie ber Commissionsvorfigenbe Doring, Bertreter ber Die Obrigfeit nicht unverantwortlichen Agitationen ihr Obr gu leiben Gegenpartei Senator Hochmann, Sinrichsen, Dr. Road gewillt fei. Ich vertraue, daß ber Reichstangler die Berbaltniffe Begenpartet Senator Hochmann, Hintigen, Dit. Robert geneigt ift.
und Rheber Lacifi. Rachmittags tritt bas Schiedsgericht Abg. Ridert (fr. Bgg.): Ich weiß nicht, welchen Eindruck gur Berhandlung zusammen.

* Riel, 2. Dez. Die zweite Division bes ersten Wirthschaftspolitif ein unbedingtes Mistrauen ausgesprachen hat,

* Riel, 2. Deg. Die zweite Divifion bes erften Beidmaders, Chef Bring Beinrich, verließ heute Morgen um 101/2 Uhr ben Safen, fie geht über Fredriffs babn noch Rongebatta und tehrt am 12. be. gurud. -Infolge bes Musftandes zeigt fich in ber Schifffahrt auf bem Rorboftfeetanal ein Rudgang um bie Salfte.

Mneland.

Bubapeft, 2. Dezember. In Beantwortung ber Interpellation bes Abg. Bolonni über bie aus. martige Lage und bie Enthullungen ber "Damburger Rachrichten" erflarte ber Minifterprafibent Bouffy, bag ber Umffand, meshalb bie Thronrebe wegen ber ausmattigen Begiehungen teinen Baffus enthielt, gar teinen 3med verfolge, ba eine Menberung ber politifchen Berholtniffe feit der lebten Thronrede nicht eingetreten fei. Die Enthullungen ber "hamburger Rachrichten" feien etwas, was an bem Bang ber auswärtigen Bolitit nichts anbere. Es feien eben Enthullungen, welche eine biftorifche Bebeutung befigen, weil fie fich auf bie Bergangenheit beziehen. Far bie beutige Bolitit feien fie nicht maggebenb. Dies mare ber Grund gewefen, aus welchem die Regierung nicht bie Rothwendig. feit erblidte, fich in ber Thronrebe mit ber auswärtigen Bolitit gu befaffen. Baron Banfin behielt fich bor, feiner Beit eine meritorifche Antwort gu geben, infomeit eine folde überhaupt ertheilt werben fonne.

@ Rom, 2. Dez. Auffeben erregt bier eine borgeftern Abend verübte Blutthat. Die von ihrem Mann, einem Offigier, getrennt lebenbe Schwiegertochter bes fruberen Minifters Dancini, unter bem Ramen Grafin Bara als Schriftftellerin befannt, ift burch ben Daler Bierantoni, mahricheinlich aus Giferfucht tobtlich ber-

munbet morben,

* Rom, 2. Dez. Die Rammer nahm heute bie Abstimmung über Rubini's Forberung, alle Untrage auf Raumung Eritreas aufzuschieben, wieber auf. Gur Rubini's Forberung erflarten fic 186, bagegen 27 Stimmen. Der Abftimmung enthielten fic 51.

Dover, 2. Dez. Der Bergog und bie Bergogin von Orleans finb. von Oftenbe tommenb, geftern Radmittag 2 Uhr 40 Minuten bier eingetroffen unb fo-

fort nach Lonbon weitergereift.

. Remport, 2. Dez. Die Minifter haben bei Berathung über ben Entwurf ber Boticaft bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten beichloffen, gur Beit

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 2. December.

Die Generalbebatte über ben Etat wird fortgefest. Abg, v, Rarborff (Rb.): 3d muß auch meinerfeits bem belbenhaften Betragen ber Mannicaft bes "3lits" meine Anertennung aussprechen. 3ch felbit habe 1870/71 erfahren, welch fimmmer Beroismus in bem einfachen Golbaten lebt. Gin glangen folden keineswegs die Rebe sein konne. Auf Beschluß bes beres Beispiel hierfür, wie in dem Falle "Litis", ist aber nach beres Beispiel hierfür, wie in dem Falle "Litis", if aber nach faum dagewesen. Die Sozialdemokratie diefert nur beshalb so Berichtshoses wird die Ladung des Fürsten Hohenlohe als Beuge so lange ausgeseht als der Staatssecretar v. Marschall Marine lebt, wird es ihr nicht gelingen, in heer und Marine eine vernommen feine Merke, als in der Behand. fung der Sozialdemotratie eine Umtehr bei der Regierung einge-treten au fein Sicheint und die Regierung die von ihr fur ver-berblich gehaltenen, 1890 eingeschlagenen Bege verlaffen ju wollen scheint. Wenn jest eine ausgiebige Revifion des Bereinsrechts angebabnt wird, fo wiberfpricht bas burchaus nicht ber Bujage bes Reichstanglers hinfichtlich Abichaffung bes § 8. Bertrauensmann ber Bolizei berichtet habe, wie Commiffar joricht, so erinnert mich bas baran, wie bie Fortschreit gruber Preugen ben Grogmachtligel bat austreiben wollen. Deine Buniche begüglich ber Marine geben febr weit, aber ich febe ein, bag man fich etwas abbanbeln laffen muß. Alles tann man jedenfalls nicht auf bas Orbinarium nehmen. Giniges wird man aus Anleiben beden muffen, die Commission wird wohl hoffentlich eine mittlere Linie finden. Daß die Englander unfere Schiffe ja doch vom Ocean wegiagen konnten, — ja, meine herren, so schlimm liegt die Sache benn doch nicht. Wir haben doch eine vorzügliche artilleriftifche Ausruftung und eine gang andere Bemannung. Berr Richter fagte neulich, im Abgeordnetenbaufe "feige" man Muden gelegenheit ju berhandeln. Sodann erfolgt die Bernehmung und hier im Reichstage feien die großen Rameele (fturmifche Beiterber übrigen Angeflagten. Redalteur Dr. Plot erflart, feit, die langere Beit anhalt), ja die herren icheinen fich fo über feit, Die langere Beit anhalt), ja bie herren icheinen fich fo über ibre Rameelnatur gu freuen, bag fie aus bem Lachen nicht beraus. batte, bag er zu einer bestimmt angegebenen Beit bom aus, herr Richter, daß Deutschland jabrlich burch die Sandels-a Andreasmartts. Deute aber erft, bei Beginn ber Biesbabente

Die Trauerfeier für Die Fürftin- Freiheren von Marfchall empfangen worden fei. Er haber bilang 800 bis 1000 Millionen armer geworden ift. Wie groß Elifabeth jur Lippe fand am Mittwoch ju nicht ben geringften Sweifel gehabt, baß Freiherr von find nicht unfere Mehrimporte an Rindwich, Schweinen, Bierben, Getreibe. Babei tann Deutschland feinen gangen Bebarf an allebem felber beden. Unfere Bandwirthichaft muß eben mehr Schub finden. In mirthichaftlicher Begiebung babe ich gu ber gegen. martigen Regierung wenig Bertrauen.

Staatsfefretar v. Darfcall: Um nicht fruber Gefagtes gu mieberholen, will ich nicht alle Angriffe des Borredners auf unfere Sanbelspolitif beantworten, fonbern nur hervorheben, bag bor Intrafttreten unferer Sanbelsvertrage unfere Sanbelsbilangen unum fo und foviel reicher geworben. Muf bie Sanbelsvertrage bas chen ber Betreibepreife gurudguführen, ift nicht angangig.

Sinten berfelben ift vielmehr baburch berbeigeführt worben, daß in ben lehten Jahren überall gute Ernten gewesen find. Abg. Fürft Rabgim il (Bole): Ich muß barüber Beichwerbe führen, baß in ben lebten Jahren ber Anfturm gegen ben nationalen Befitftand ber Bolen ein fteigenber gewesen ift. Meine Ration mirb aber ihren Befitftanb ju mabren wiffen, vorausgefest, bag Die Obrigfeit nicht unverantwortlichen Agitationen ihr Ohr gu leiben

Wie fam aber herr v. Rarborff bagu, uns mit bem Belt- unb Großmachtstigel Borwurfe ju machen; weiß er benn nicht, bag ift? Für bie bon herrn b. Rarborff angefochtenen Sanbelsvertrage fonnen wir ter Regierung nur dankbar lein. Daß der herr Reichs-fanzler nun die Beseitigung bes § 8 bes Bereinsgesetze zugesagt bat, fieht fest; und ich bemerke dazu noch ausbrücklich, daß bei der britten Lesung des burgerlichen Gesehduchs sich von keiner Seite Biberfpruch erhob, als ich feine Zusage babin auslegte, dieselbe fei, wie ich hoffe und vertraue, nicht so zu verfieben, bag es eine Revision bes Bereinsrechts in reactionarem Sinne beabsichtigt fei. 3ch vertraue auch jest noch, daß ber Berr Reichstangler Einfing in Breugen einfegen wird, um ein reartionares Gefen in Breugen gu verbindern. Andernfalls murbe es felbfivernandlich fein, bag wir hier im Reichstage icon in ber nachften Seifion ein Reichsvereinsgefen forbern murben, welches jene reactionaren Gefebe wieber umfließe. Bebauerlich find bie geftrigen faufreigenben Meugerungen Baafches über ben Streit in Samburg. In folden Fragen follten wir jurudbaltenb fein und nicht Feuer unterlegen. Selbft ber "Samb. Corr." fiellt in Abrebe, bag englisches Geb hinter bem hamburger Streif fiedt. Und nun jur Marine. Auf biefe erorbitante Steigerung bes Marineceats waren wir nicht vor-bereitet und ich hoffe, bag die Commiffion ba bas Richtige treffen wird. Die Regierungen follten uns bor alltm in einer flaren Dentfchrift auseinanderfegen, wohin fie eigent'ich wollen. Im Borjabre hat man uns ja auch folch einen Plan verfprochen. Berr Sollmann bat bamals felbft jugeftanden, daß eine rechte Klarbeit über das, was vom alten Programm übrig fei, fehle. Der Marinetat ift in der Begründung dies Mal fo targ wie niemals. In es da ein Bunder, daß man da all ben Gerüchten Glauben ichenft, jumal ja icon im Bundesrathe Abftriche gemacht morben finb. Das muß unfer Diftrauen fleigern; alfo beraus mit ber Gprache; es bilft Ihnen nichts! Im Borjahre fagte herr hollmann: Das Marine-fabinet vertrete die Ansichten des Raifers und auf diefes mulle baber Rudficht genommen werden. In das die Sprache eines fon-ftitutionellen Ministers? Unfere Marine wird immer nur eine fecundare Rolle im Ariege fpielen.

Staatsfefretar b. Boetticher: Benn in einer Beitung bes Bunbes ber Bandwirthe gefagt wirb, breugifche Minifter batten im Bunbesrathe ihre eigene Borlage, bas Sandwertergefet, gu bintertreiben gefucht, fo ift biefer Borwurf unberechtigt. Speziell mir gegenüber hat man fich dieser Borwurf zu machen erfühnt. Dabei bin ich selbst im Bundesrath mit dieser Borlage noch gar nicht ber faßt gewesen. Durch die hämischen Bemerkungen des Organs bes Bundes werden sich die Regierungen nicht abhalten leffen, die Interessen der Landwirthschaft wahrzunehmen. Staatssefreide v. Sollmann: Es fann nicht babon die Rebe fein, bag ich burch bas Marinefabinet vergewaltigt werde und meine Berants wortung gegenüber bem Reichstangler vergeffe. - Abg. Lieber (Ctr.): Für eine reaftionare Gefetgebung auf bem Gebiete bes Bereinsrechts find wir nicht ju haben. Go weit wie ber Staatsfefretar hollmann in feiner Meugerung in ber 3ltis-Angelegenbeit geht bas Centrum nicht. Das Centrum fieht in ber Obrigftit nicht bas heiligfte. Der neue Koloniafbireftor wird fich bescheiben muffen, bis wir felber bas Beburfnig haben, uns anertennend über Brn. v. Wismann und Dr. Kanfer zu außern; feine bezüglichen Buniche find nicht recht verftanblich. So lieb uns die Rolonieen find, unfer Baterland ift uns boch lieber. — Abg. G aller (fubb. Bp.): Meine Partei febnt alle Schiffsneubauten ab. Gehaltsverbefferungen für bas Militar bewilligen wir nicht fruber, bis bit

bestebenben Diffftanbe abgeschafft finb.

Abg. Bimmermann (Antif.): Auch meine Bartei fann ihre Bebenten gegen bie boben Marineforberungen nicht unterbruden. In Sandwerterfreifen fucht man die Urfache für bas Scheitern Bwangeorganifationsentwurfs in herrn b. Boetticher.

Schapfecreiar Graf Bofadowsin: Bur technische Berboll-tommnung bes Berbrauchs von Spiritus zu gewerblichen Zweden ift eine gewiffe Summe verfügbar gemacht. Die Spiritus-Giul-lampen-Broducenten find aber felber fapitalfräftig genug. Staatssecretar v. Boetticher: Sobald die Rothwenbigfeit

borliegt gegen ein Betroleum-Monopol vorzugeben, wird bas Reich, nachbem bie bezüglichen Erwägungen jum Abichluft gelangt find, gemeinsame Schritte thun. Die Sandwertervorlage ift in ben Aus-icuffen bes Bundesraths gefallen, weil bie Mehrheit gegen bie Zwangsinnnungen mar. Diefer Theil ber Borlage wird also umgearbeitet werben. Die Ansichtiffe werben fich jebenfalls balb nad Beihnachten ichluffig machen, fo bag bie Befürchtung unbegrundet ift, bie gange Gache fei auf lange Beit gefcheitert.

Mbg. Graf Limburg. Stirum (conf.): Jeber Confervative fann, ohne feine Ronigstreue ju gefährben, bem Bunbe ber Land-wirthe angeboren. Auf bem Grundgebanten bes Antrages Ranib fleben wir noch beute, aber wir find praftifche Leute unt verzichten einfimeilen auf ben Antrag, nachbem er zweimal gefcheitert ift.

Donnerfiag 1 Uhr Fortfebung: Rechnungsfachen. Schlugsi, Ilhr.

Locales.

*. Bicebaben 3. December

= Anbreasmarft! . . . Bie bas Bort eleftrifirt, wie ci gundet in den Bergen bon Jung und Alt, mit feinen immer gleichen und boch wieder neuen Reigen, mit feinem übersprubelte ben Biesbadener Bollshumor, feiner Faschingsftimmung, feinen Specialgerichten und feiner tofflichen, weiten Bubenftabt, Racht erftanden ift! Große Ereigniffe merfen ihre Schatten boraus

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Nr. 284.

Freitag, ben 4. December 1896.

XL. Jahrgang.

3 Bweites Blatt.

"Wiesbadener General - Angeiger", Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Jedermann tann sich von der Reichhaltigleit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

Probe & Abonnement für für für gangen Monat frei in's Haus. 50 Pf.

Der "Biesbabener General-Angeiger" bat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, er ift baber ein borgiigliches Infertionsorgan, bas bon faft fammtlichen Blaats- und Gemeinbebeforben in Raffan ju ihren Bublitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Bladt und Tand fur bie

Wiesbadener Geldäffswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Anfchlage werben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

In Ereue erprobt.

Original.Roman von DR. Chocpp.

(Rachbrud verboten.) Und als er an ben bevorftebenben naben Abichieb

bachte, an bas Glud, bas er felbft fich veridergt, an ihre Liebe und Treue, bie ibm, nur ibm gebort - ba ermachte noch einmal bie Lebensluft in ibm; er mollte fich nicht verbrangen laffen burch bas finftere Untlig ber Barge, bie icon bie Sand erhoben, um feinen Lebens. faben gu burchichneiben.

"Traute! Traute!" flufterte er, faft gogernb, unb folang feinen Arm um fie, "bift Du's benn wirklich noch? bas Papier geworfen — bas mar boch fein Regept? fie meine Traute?" hatte Zahlen gesehen — Bablen meine Traute ?"

"Frit !"

Und ba manbte fie ibm ibr Untlit gu und er fab in Mugen, bie ibm Antwort gu feinen Fragen gaben, und fie jog feinen Ropf ju fich berab und brudte einen auffprang beigen Rug auf feine Lippen. "Frit! Dein Frit!"

fic nimmer laffen.

"Bo marft Du beute, Frit ?" fragte fie ibn enb. lid. Sie hatte ibn fanft auf ben Divan gebrudt unb als er mit leuchtenben Hugen gu ihr aufgefeben, batte fie an feine Schulter gelebnt.

Sie fab, wie er fich ploglich verinberte. bann war ich beim Argt -"

"Beim Mrgt ?"

muffen — unbedeutenb - fieb' boch nicht gleich fo erichroden brein, Rinb! es ift wirflich nichts Befahrliches! Du haft es ja nicht einmal bemertt."

Aber nun bemertte fie es und auch bas Papier.

"Die tam es benn -"

"3d war unvorsichtig — beim Schneiben — unb nachher tonnte ich bas Blut ftillen - -

worben. Und fie nahm bie verlette Sand in bie ihrige und ftreichelte fie fanft.

"Und was ift bas fur ein Papier, Frit ? bas ichugen.

foredlichen Beideinigungen wollte ihr er eriparen. mehr noch. 3hr Leben ware vergiftet worben burch zu feben mit biefem ichredlichen Bewugtfein. Richt bas Bewußtsein, felbft ben geliebten Dann in ben Tob mabr? Du thuft es nicht, Du giebft es ihm jurud getrieben ju haben. Er begriff auf einmal gar nicht, wie er bas Berg gehabt haben tonnte, fo graufam

"Ja," fagte er, bas "Regept," unb machte einen vergeblichen Berfuch, es vor ihr gu verbergen.

"Da zeig' boch einmal, mas er verschrieben hat. Gewiß Umidlage -

"Ja, Umichlage - nein, Rinb, Du fannft es gar

nicht lefen." "D bod - und Beinrich foll auch fofort geben

und es beforgen -"

Und fie bielt bas vermeintliche Regept in Banben. "Traute!" rief er; es murbe ibm ichmars bor ben Mugen.; fie burfte es nicht lefen. Sie burfte nicht. "Eraute!"

Aber es mar gu fpat. Gie hatte einen Blid auf

"Bris! Um Gottes Billen - mas ift bas?"

Er antwortete nicht. Er blidte fie unvermanbt an - auch ale fie einen Schredensichrei ausflogenb

"So ift es mahr Frih? Bahr?"

36 weiß nicht, Traute, mas Du meinft." Und fest hielten sie sich umschlungen, als wollten fie mar vielleicht ber einzige, ber von ber Beröffent-lichung im Morgenblatt nichts wußte. "Bas ist "Bo warst Du heute, Frit ?" fragte sie ihn end- wahr ?"

Sanberingend ließ fie fich auf ben Seffel nieber. Sie verftand ibn nicht. Wie er fo hatte haubeln tonnen, fic auf feinen Schoog gefett und ihren Ropf fcmeichelnb mar ihr ein Rathfel. Wie mar es möglich ? Wie mar es nur möglich?

"Er war vorhin bier, Grib - und nun fuchte er "3d batte eine ernfte Unterrebung, Traute, und Dit - er wußte nichts bavon - und ich habe es bisher nicht geglaubt - mein Gott, Brit, marum haft Du bas gethan?"

"Ber mar bier ?"

"Run, er, Graf Solten." "Und wollte mich fprechen ?"

"Und wollte Dich fprechen. Und ich zeigte ibm - bas - - und meinte, es mare Berleumbung - und er wollte Mles gurudnehmen laffen."

Aber mas, Traute ? Bas ?"

Gine eigenthumliche Beflemmung laftete ploblich auf Also beshalb war er so fruh gegangen! Und fie ibm. Er eilte zu ihr hin und kniete neben ihr — "was hatte nichts bavon gewußt' — sie war gang bleich ges ift es, Traute?" Und zog ihre hande von ihrem Ges fict und hielt fie in feinen Armen. Und es mar, als mollten fie fich gegenfeitig vor einer brobenben Gefahr

pt ?"
Or erichrat. Das hatte er mabrend biefer feligen Dir, mir thun? Die gange Stadt weiß es - es barf Minuten vergeffen. Sie burfte es nicht feben; biefe nicht geschen! Bas foll er benn von und benten ? 34 Und wurbe nicht magen, einem Menfchen frei in's Gefichi wenn es unfer Bermogen toftet - unfere Chre wollen wir behalten."

Mit einem Ruck beugte er sich nach hinten und starrte sie wilb an. "So weißt Du, Traute —" "Ja — ja—" Und mit fliebenden Worten erzählte sie ihm, was

fie gelefen - nur ben Gachverhalt - bie ichredlichen Befdulbigungen, bie boshaften Bemerfunges hatte fie um feinen Breis wieberholen tonnen. Und er borte gu - und feine Lippen maren feft gufammen gefniffen und und jeber Blutstropfen mar aus feinem Antlit gemichen. Alfo mußte man bereits - - Alle - Alle und auch er - mollte Rechenschaft von ibm?

Bie tonnteft Du bas nur thun, Fris ?" wieber-holte fie wieber und wieber. Und meinte nicht recht verftanben gu haben, als er ihr beutlich mit bumpfer Stimme Aniwort gab — "ich tonnte nicht anbers — Traute — bringe nicht in mich — es geschah bamals, als — als — —"

Mis? Frit — als — — ahnte fie etwas? 3hr Blid wurde seltsam ftarr — fie sab auf die Anweisung und fab ihn an - "Frit - Frit - beshalb haft Du es gethan ? Deshalb ? Und ich bin foulb auch

Ja, fie hatte bie ichrectliche Babrbeit begriffen. Diefe Gumme bedte ben bamaligen Berluft; unb er war gefommen, bas zu erfeten, mas er verloren. Gur jo niebrig batte er fie gehalten. Go verachtlich hatte fie fich ihm gemacht, bag — bag — oh, Schmach! Er batte es geglaubt, bag bas Gelb es mar, bas fich amifchen fie geftellt; an ihre Liebe hatte er nicht mehr

Neues aus aller Welt.

Das Geheimnist der Apollinarisstaschen. George bu Maurier, der bekannte englische Zeichner, der fürzlich gestorben in. dat sich in den lehten Jahren durch einige Romane einem sehr bei L. December gegen Rückgabe der Gewinnte, bat sich in den lehten Jahren durch einige Romane ann sein sehr dagundt. Sein lehter Koman "Tribb" bat, wie man weiß, in England und Amerika ungeheuren Absah gefunden und ihn mit einem Schlag in die Reihe der gelesensten Autoren und ihn mit einem Schlag in die Reihe der gelesensten Absahren der Schlodu (Prox. Sachsen) zu herrschen. In einem Schlag in die Reihe der gelesensten aber Schlodu (Prox. Sachsen) zu herrschen. In einem Schlag in die Reihe das Kriefen Autoren sorie, in gengland und Amerika ungeheuren Absahren der Schlodu (Prox. Sachsen) zu herrschen. In einem Schlag in die Reihe der gelesensten aber der Hollinaris-Basser der Schlodu (Prox. Sachsen) zu herrschen. In einem Sachsen und der Kriefen Autoren sorie, in guter Freund des Kinstlers ist einer der Schlodu (Prox. Sachsen) zu herrschen. In einem Sachsen und der Hollinaris-Basser der Sachsen und der Hollinaris-Basser der Sachsen und der Kriefen Leichte auf der daratterlässiche Inflaten erschlag einem kersten der Sachsen und der Schlodu (Prox. Sachsen) zu herrschen. In einem Sachsen und der Kriefen Leichte auf der Sachsen und der Hollinaris-Basser der Hollinaris-Basser der Sachsen und der Kriefen Leichte auf der Kriefen Leichte Autoren Sachsen und der Kriefen Leichte auf der Kriefen Leichte Autoren Leichten der Geben werden. In geleben korben. Die Taseltunde betrug am ersten es wiederung gelungen, einem iungen Arzt zur Riederlassung in der Leichten Basser der Absellich bod Bersonnen der Schlag erschlich von Leichten Basser der Absellich von Geschlag und der Krieften und der Krieften und der Krieften der Geben worden. Die Taseltungen einem Schlagen der Krieften der Geben worden. Die Taseltungen einem Geben ber Krieften de

Renes aus aller Welt.

— Des Kaiserd Frad. Eines Tages traf Rapoleon III. im Bich den bekannten Ruster Bivier und ind denselben zur Tasich Bivier machte. Ausstücke, er sei im Keisestleidung und habe kinnen Frad. Mit find so ziemlich von derselben Statur", sogte der Malfren Sieden mehre. Auch einen Frad. Mit find so ziemlich von derselben Statur", sogte der Malfren Sieden mehre. Auch einen Kand ein Diner sagte Aapoleon in Keinster Einer, der einen der Kanter über einen Kand dem Diner sagte Kapoleon in Keinster Einer Kanter. Mich ermangeln, doch ollte ihm der Kazier das kleine roche Kändigen im Knopflod zum Andenken übertassen. "Aun, meinetwegen, dehalten Sie es," animatete der Kaiser lachend. Und in der That erhielt Bivier am nächken Tage sein Dertet als Klitter der Streich in der Kronen wird den machte, flürzte ein Stier, der sich von Beriligen Kanstuntzu geben. In der keinen gewöhnlichen Spaziergang machte, flürzte ein Stier, der sich von Beriligen Kanstuntzu geben. In der der eine bestämmte Kriter. Aus Kapoenbagen wird berichtet: Alls der Kronendisch einen gewöhnlichen Hauskunder der eine bestämmte Kriter. Aus Kapoenbagen wird berichtet: Alls der Kronendisch einen gewöhnlichen Spaziergang machte, flürzte ein Stier, der sich von Liefer bewahrte seine Baitbiligistet: er diehe Tusik siehen und verschie mit seinen gewichtliche Kronendisch einen gewöhnlichen Spaziergang machte, flürzte ein Stier, der sich von Liefer bewahrte seine Baitbiligistet: er diehe Tusik siehen und verschie mit seinen gewich siehen aus der Stiebung der Alle der Kronendisch eines Komane einer Konen der Stieren Stieren Schaben angerichtet hatte.

— Das Geheinnist der Alpellinarisstate der kronen seinen sohn der kronen der kronen siehe kansten vor der kronen siehe kronen der kronen siehe kronen der kronen siehe kronen der kronen siehe kronen der kronen der kronen der kronen der eine beständen d Aleron, verklagt, weil er 200 Dollars für Druchfachen schulbig blieb. Mathrlich batte Fleron, der Mann seiner Frau, nichts, durchaus nichts; er ist nur "Agent" der fünf Schwestern, seine Frau erhält ibn und giebt ihm, was er braucht, nie bat er eine bestimmte Summe, turz, er sann absolut nicht zablen. Lona bestätigte Schwenden die traurigen Angaben ibres Gatten und dann versichtungend die traurigen Angaben ibres Gatten und dann versichtungen Genetatie und war dem Borposten-Commandeur, einem Geschwarzeit und vor dem Borposten-Commandeur, einem Geschwarzeit und vor dem Borposten-Commandeur, einem Geschwarzeit und vor dem Greichten Genetatie der in Teilus Christian von Schreiben der jugendlichen Gobne des Pringes Genetaus. Der Pring that eines schonen Rorgens Dienst im Borpostenerie fannte den Gerichten Genetaust. Der Pring that eines schonen Rorgens Dienst im Borpostenerie fannte den Geschwarzeit und war dem Borposten-Commandeur, einem Geschwarzeit und war dem Borposten Genetaust. Der Pring that eines schonen Rorgens Dienst im Borpostenerie fannte der Genetaust. Der Pring that eines schonen Rorgens Dienst im Borpostenerie fannte der im Augenzeuge. Giner der jugendliche Epischen Rorgens Ausgenzeuge.

Beiteren Rachlag bis jur Behandlung gang umfonft behalte ich

- Der nengierige Sauptmann. Gine ergönliche Epifobe jungen Lieutenant nicht personlich und begann jum Zeitvertreib ein fleines "Schwähden" mit ibm, jumal ba er sich über bie Orbensbeforation bes jungen Officiers wunderte. "herr Lieutenant, wasch habe Sie benn da für 'nen Orde?" fragte er. "Das nant, wasch habe Sie benn ba für nen Orde?" fragte er. "Das ift das Johanniterfreuz, herr hauptmann", war die Erwiderung.
"Jo, das Ding schaut doch aber furios aus." "Es ist das englische Johanniterfreuz, herr hauptmann." "Ja, der Tausend, wo boabe Sie denn das Ding ber?" "Das hat man mir in England gegeben, herr hauptmann." "Ja, wie tomme denn Sie aber dazu?" "Weine Großmutter hat es mir gegeben, herr hauptmann." "Daß di das Mäusle! Bolle Sie mich zum Beschen habe, herr sieutenant? Wer ist denn Ihre Großmutter?" "Die

nfere 10 ma

ß in perbe nalen tuiffe

ihrer refen

Seite e fei,

ldjen Muf por-

ball. ift in ein bilft arine. müffe

foneine g bes mier. Dabei g bes fretar

ront. bet rigleit über lichen filbb.

事博

ihre üden. eitern peden Glüh-

find, n bie

ümbet potite ichten · lihr.

vie es ubelm feinen über orans

abener

. Ber

lange

Fami

1730

Bie mußte er gelitten haben! Bie mußte er getampft haben! Bie foredlich mußte ihm ber Gebante gemefen fein, ihr, feines Beibes Goulbner gu fein.

Freitag

Sie prefte ihre Sanbe gegen bie Schlafen - fie wollte Etwas fagen — aber nur ein Aechzen fam über ihre zuckenben Lippen. Sie schloß bie Augen und nur eines bewegte ihre Seele — so niedrig hat er von ihr benten tonnen! Go verächtlich bat fich eine Schluter gemacht. Und bann in einer plotlichen Aufwallung ftieg fle ihn von sich und hielt beibe Sanbe wie abwehrend gegen ihn ausgestreckt. "Und Du sauft noch, baß Du mich liebst ? Rach biefem? Du fluchft mir nicht ? Wie tannft Du mir bas vergeben !"

"Traute! Liebe Traute - " er wollte fie an fich gieben, wollte fie beruhigen aber fie fprang auf unb flo por tom. "Rubre mich nicht an, Fris ! Rubre mich nicht an! D, bas ift gu fürchterlich! Dich fo folecht gu halten!

10 fclecht!"

"Ich ichmore Dir, Traute -"

"Bie burfte es babin tommen! Dein Rame babin - um Gelb - um meinetwegen - mein Gott! mein Gott! Bie foll ich bas ertragen!" (Fortf. folgt.)

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Polizei-Berordnung Aber die anfere Beilighaltung ber Conn. u. Feiertage.

Auf Grund des § 137 des Gesetes über die allgemeine Landes-verwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) und des Gesetes vom 9. Mai 1892 (G.-S. S. 107) sowie der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529) wird mit Buftimmung des Begirtsausschuffes für den Umfang des Regierungs. Begirfs Biesbaben verorbnet, mas folgt:

§ 1. An den Sonntagen und Feiertagen find alle öffentlich bemerfbaren Arbeiten sowie alle gerauschvollen Arbeiten in den

Baufern und Betrieboftatten verboten.

Bu ben hiernach verbotenen Arbeiten geboren insbesondere: a. die gewöhnlichen Arbeiten der Feldbestellung, Saat und Ernte, des Einsahrens, Ausdreschens, Dungersahrens, sowie alle Erde, Kultur- und sonstigen Arbeiten in Feldern, Garten, Beinbergen, Wiesen, Forften und Anpflanzunpen (vergl. jedoch §§ 2 und 3).

b. Die öffentlich bemertbaren Sandwertsarbeiten außerhalb ber Bertftatte, welche, wie die ber Rlempner, Schmiebe, Bottcher, Stellmacher u. f. w. mit ftorenbem Geraufch verbunden find (vergl. je-

c. Die Arbeiten in Fabriten, Bergwerten, Salinen, Aufbe-reitungsanstalten, Bruchen und Gruben. hüttenwerten, Mublen, auf Zimmerpläten und anderen Bauhöfen, Berften und Ziegeleien, sowie bei Bauten aller Art (vergl. jeboch § 5).

d. Der Betrieb ber offenen Geschäftsfiellen bes Sandelsge-werbes (vergl. jedoch §§ 5 und 6). e. Das Beladen und Entladen von Schiffen, Rahnen und Flogen, sowie das Busammenftellen und Auseinandernehmen ber letteren.

f. Das Belaben und Entlaben bon Frachtfuhrmerten und Möbelmagen auf öffentlichen Strafen und Blaben und, wenn es

nicht ohne öffentlich bemerkbares Geräusch vorgenommen werben kann, auch in geschlossenen Herbares Geräusch vorgenommen werben kann, auch in geschlossenen Herbares Geräusch oder Aufsehen verbundene Fortschaffen von Sachen auf den öffentlichen Straßen und Plätzen in geschlossenen Ortschaften, z. B. das Jahren der Bier- und Roll- wagen, der Wagen mit leeren Fässen, Sienstangen u. dergleichen, der Umzug mit Möbeln aus einer Wohnung in die andere, sowie das Fahren von Bieh, von Bau- und Brennmaterialien, Futter, Lebensmitteln und Kelbfrückten (verol. iedoch 88 2 3 v. 4)

Das Fayren von Sieg, bon Sau- und Steinnmateriaten, gutter, Lebensmitteln und Feldfrüchten (vergl. jedoch §§ 2, 3 u. 4).

h. Das Treiben von Bieh auf den öffentlichen Straßen und Pläten geschlossener Ortschaften (vergl. jedoch § 2 Nr. 3 u. 5 u. § 3), § 2. Das Berbot des § 1 findet teine Anwendung

1. auf Arbeiten, welche in Rothfällen, wie bei Feuers- und Wassersgefahr und dergl. oder im öffentlichen Interesse unverzüglich borgenommen merben muffen,

2. auf Arbeiten, welche gur Befriedigung ber Bedurfniffe bes bauslichen Bebens taglich borgenommen werben muffen,

Danistigen Stoens ingitig vorgenommen veroen munen,
3. auf Arbeiten, welche in ber Landwirthschaft und Gartnerei,
wie bas Füttern, bas Aus- und Eintreiben, sowie Hiten bes
Beibeviebes, bas Treiben bes Biebs zur Trante, bas Begießen
von Pflanzen u. bergl. zur Fortsehung bes Betriebes täglich vorgenommen werben muffen,

4. auf Arbeiten, welche in Bier- und hausgarten jur Pflege und Unterhaltung berfelben nothwendig find und außerhalb ber Beit bes hauptgottesbienftes (§ 16 I) verrichtet werben,

5. auf das Fahren und Treiben von Bieb gn ben am folgen-

ben Tage flattfinben Biehmarften.

- Die im § 1 perbotenen Arbeiten, foweit es fich nicht um bie Beichaftigung gewerblicher Arbeiter hanbelt, tann bie Orte-polizeibehorbe fur ben einzelnen Sonn: ober Feiertag geftatten, wenn fie jur Berhitang eines unverhältnismäßigen Schabens er-forberlich find, und die Nothwendigfeit nicht absichtlich herbeigeführt oder burch Außerachtlaffung ber gehörigen Sorgfalt verschuldet ift. Beifpielsweise fann die Erlaubnig ertheilt werden, wenn anhaltend ungunftige Bitterung bie rechtzeitige Bornahme von Erntearbeiten auch ber Weinlefe -) verbinbert bat, ober Raturereigniffe, wie Dochmaffer, Riebrigmaffer, Froft und bergl. ben Betrieb ber Schifffahrt ober bie Schiffsladung bebroben. Die Erlaubnif ift thunlichft auf die Beit außerhalb bes hauptgottesbienftes (§ 16 I) gu befcbranten.
- § 4. Richt berührt werben von bem Berbote bes § 1: Der Gifenbahnverfehr, ber Berfonen-Schifffahrtsverfehr und

bas Bohnfuhrmefen für Berfonen und Reifegepad, 2. ber burchgebenbe Frachtichifffahrte- und Frachtfuhrmerts.

berfebr, fowie ber Gilguterverfebr ju und bon ben Bahnhofen und Dampfichiffen,

3. ber Reichs-Boft- und Telegraphenverfebr, 4. bis jur Beit bes hanptgottesbienftes (§ 16 I) ber burch Brivatunternehmer permittelte Briefperfebr und Berfebr mit Badeten, infoweit biefer nicht burch Frachtfuhrwert bewerftftelligt wird.

5. ber Gewerbebetrieb Derjenigen, welche auf öffentlichen Strafen und Platen ober in Wirthehaufern ibre perfonlichen Dienfte anbieten (Dienstmänner, Frembenführer und bergleichen), foern bie Berrichtungen nicht an fich bem Berbat bes § 1 unterliegen.

6. der Transport von Lebens- und Genugmitteln jowie von Gis mabrend der fur ben Sandel mit diefer Gegenftanben freigegebenen Stunben.

§ 5. Someit die Beschäftigung gewerblicher Arbeiter auf Grund ber Gewerbeordnung an Sonn- und Feiertagen gestattet ift, findet bas Berbot bes § 1 auf die Arbeiten in offenen Geschäftes ftellen bes Sandelsgewerbes und auf ben Betrieb bon Bergwerten, Salinen, Aufbereitungsanstalten, Brüchen und Gruben, von hüttenwerfen, Musbereitungsanstalten, Brüchen und Gruben, von hüttenwerfen, Mubereiten und Werstitten, von Zimmerpläten
und anderen Bauhofen, von Werstien und Ziegeseien, sowie bei
Bauten aller Art feine Anwendung.

§ 6. Das Aushängen und Ausstellen von Baaren in oder
vor den Ladenthüren ift nur wöhrend der zulässigen Berkaufszeit
gestaftet. Außerhalb dieser Zeit mussen die Ladenthüren geschoffen

ober, fofern fie jugleich jur Wohnung fubren, eingetlingt fein. Die Schaufenfter muffen mahrend bes hauptgottesbienftes geraumt ober verhangt fein.

Darfte und Meffen durfen an Sonn- und Reiertagen nur flattfinden, wo bics hiertommlich ift. Jedoch muß der Bochen-marktverfehr vor Beginn des Hauptgottesbienftes (§ 16 I) beendet fein. Jeder andere Marktverkehr darf erft nach der Zeit des

Dauptgottesbienftes beginnen.

Der Gewerbebetrieb im Umberziehen und ber Gewerbebetrieb ber im § 42b der Gewerbeordnung bezeichneten Bersonen ift an Sonns und Feiertagen allein im Falle bes § 55a Absat) 2 ber G.D. und auch bann nur außerhalb der Zeit des Hauptgottes-bienstes (§ 16 I) statthaft. Dessentliche Bersteigerungen und Ber-pachtungen dürsen an Sonns und Feiertagen nicht abgehalten

§ 7. Apothefern ift ber Berfauf von Argneimitteln und

Gegenständen der Kransenpsiege jederzeit gestattet. § 8. Der Betrieb des Schankgewerdes barf an Sonn- und Feiertagen bis nach Beendigung des hauptgottesdienstes (§ 16 I) nur insoweit fattfinden, als er nicht geräuschvoll und außerlich nicht bemerkbar ift. Während der Sommermonate kann die Ortspoligeibehorbe ben Bertebr in Birthichaften außerhalb gefchloffener rtichaften, welche bei Ausflugen besucht ju werben pflegen, bon biefer Befdranfung entbinben.

Den Areis- und Ortspolizeibehörden bleibt es überlassen, burch Polizeiberordnung anzuordnen, daß masrend des hauptgottesdienstes nur die Bewirthung ortsfremder Personen flatthaft ift.
§ 9. Während der Zeit des hauptgottesdienstes (§ 16 I) ift die Auszahlung des Lohnes an Arbeiter, handwerfer und hauserweckeitende nechtete.

gewerbetreibende verboten. § 10. Dit Ausnahme von Ausflügen find öffentliche Berfammlungen und Aufguge, welche nicht gottesbienftlichen Bweden bienen, an Sonn- und Zeiertagen erft nach ber Beit bes Saupt-

gottesbienftes (§ 16 I) gestattet. § 11. An Sonn- und Feiertagen find mabrend der Zeit des Hauptgottesdienstes (§ 16 I) alle Must. Aufführungen, Schauftellungen und theatralische Borftellungen einschließlich der Proben dazu, ferner Bettrennen und alle mit Geräusch berbundenen gesellsichaftlichen Bereinigungen und Bergnügungen an öffentlichen Orten, namentlich das Regelspiel, Scheiben- oder Bogelschießen, besgleichen alle bie Conntagerube florenben Beluftigungen in Privatraumen ober Brivatgarten verboten.

Die Drehorgelspieler, Buppenspieler, Thierführer, Seiltänger und sonstigen im § 33 b der Gewerbeordnung bezeichneten Ge-werbetreibenden, welche Musikaufführungen, Schaustellungen, theatra-lische Borstellungen oder sonstige Lustvarleiten bffentlich darbieten, ohne daß ein höheres Interesse der Kunft oder Wissenschaft dabei obwaltet, durfen den Betrieb ihres Gewerbes erft von drei Uhr Rachmittage ab beginnen.

Zangmufifen, Balle und abnliche Luftbarfeiten in Gaftbaufern, Schantwirthichaften und fonftigen Bergnugungelotalen, auch wenn fie in gefchloffenen Gefellichaften ftattfinden, burfen bor brei Uhr

Rachmittags nicht anfangen. § 12. An ben Borabenben ber brei großen Fefte (Beib-nachten, Oftern und Bfingften), bes Buftages und ber bem An-benten ber Berftorbenen ber drei driftlichen Confessionen gewibmeten Jahrestage fowie an ben brei lettgenannten Tagen felbft, ferner am erften Beihnachts., Ofter. und Pfingfttage und in ber gangen Charwoche burfen weber öffentliche noch private Tangmufiten, Balle und abnliche Luftbarteiten beranftaltet werben.
Am Buftage und am Charfreitage burfen außerbem auch

öffentliche theatralifche Borfiellungen, Schauftellungen und fonftige öffentliche Luftbarteiten mit Ausnahme ber Aufführung ernfter

Mufiffinde (Oratorien ec.) nicht ftattfinden.

Am Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend ber Charwoche fowie an ben erften Tagen ber brei großen Feste und an ben bem Anbenten ber Berftorbenen ber brei driftlichen Confessionen gevidmeten Sahrestagen find nur theatralifche Borfiellungen ernften Inhalts geftattet. § 13. Det- und Treibjagden find an Conn: und Feiertagen

s 15. Dete inn Treibjagden find an Sonn: und Feiertagen unbedingt, sonftiges Jagen ift mabrend der Zeit des hauptgottesbienftes (§ 16 l) untersagt.
§ 14. Feiertage im Sinne dieser Berordnung sind:

1. die beiden Weihnachtstage, der Neujahrstag, der Offermontag,
Chrifti-himmelsahrtstag, der Pfingstmontag und der Buß- und
Bettag im ganzen Regierungsbeziet;

2. ber Charfreitag und ber Frohnleichnamstag, fomeit fie in ben eingelnen Theilen bes Begirts bisber als gefetliche Feiertage anertannt find. (Bergl. Raff. Berordnung vom 14. Sept. 1803 für die ehemaligen Raffanischen Gemeinden. Sammlung landes-herrlicher Editte pp. Bb. I S. 139)
§ 15. Der Ortspolizeibehorde liegt es ob, die Gattesbienfte,

auch biejenigen, welche an anderen driftlichen Feiertagen, ale ben in § 14 begeichneten, und welche fonft aus befonderen Anlaffen (Rirdweih-, Miffions- u. f. w. Festen) flattfinden, gegen öffentliche Störungen ju ichuben. Werben bie Störungen durch einen ber Aufficht ber Bergbeborben unterfiellten Betrieb verursacht, fo hat bie Ortspolizeibeborbe ihre Anordnungen im Ginvernehmen mit ber juftanbigen Bergbeborbe gu treffen. § 16. Unter ber Beit bes hauptgottesbienftes im Sinne biefer

Berordnung wird diejenige Beit verftanden, welche auf Grund bes 5 105b Abfan 2 ber Gemerbe-Ordnung von ber Boligeibeborbe als

bie burch ben Gottesbienft bedingte Arbeitspause sefigelett ift.
Bo an ben Conn- und Feiertagen neben bem hauptgottesbienfte Rachmittagsgottesbienft flattfindet, greifen für biesen bie Beftimmungen bes § 6 Abs. 4 ber §§ ... 10, 11 Abs. 1 und bes § 13 ber Mrt Plat, baf Miles, mas bort für bie Beit bes Saupts gottesbienftes verboten ift, auch mahrend ber Beit bes Rachmittage. gottesbienftes infoweit unterbleiben muß, als biefe nicht über 3 Uhr tadmittags binausreicht und als nicht in einzelnen Fallen von ber Ortepolizeibehorde Ausnahmen gestattet werben.

Belde Beit biernach als die Beit des Nachmittagsgottesdienstes zu betrachten ift, bat die Ortepolizeibehörde befarnt zu geben.
§ 17. Jede Zuwiderhandlung gegen diese Bolizei-Berordnung unterliegt, sofern nicht nach den bestehenden Strafporschriften eine

hartere Strafe verwirft ift, einer Gelbftrafe bis gu 60 DR., Unvermögensfalle einer entfprechenden Saftftrafe (§ 366 Biffer 1 des Reichsftrafgefebbuchs).

\$ 18. Sinfichtlich ber Befdrantungen, benen bie Ausübung ber Sifderei im Intereffe ber außeren Beilighaltung ber Sonn-und Feiertage unterliegt, verbleibt es bei ben Beftimmungen ber provinziellen Ausführunge-Berordnungen gum Fifdereigejet und ber auf Grund berfelben bon ben Regierungs-Prafibenten getroffenen

§ 19. Die Berordnung tritt am 1. Dezember 1896 in Rraft. Biesbaben, ben 23. Ceptember 1896.

3. B.: Frir. b. Reiswit. Der Rgl. Regierungs-Prafibent.

Borftebende Boligei-Berordnung wird hiermit gur

öffentlichen Renntniß gebracht. Biesbaden, ben 19. Dovember 1896.

> Der Magiftrat. In Bertr .: Def.

Es wird gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag vom 1. Dezember 1. 38, ab bem Stadtbiener Bilhelm Schramm bie Gefchäfte eines Silfsvollziehungsbeamten für den Stadtfreis Biesbaden übertragen worden find. Biesbaden, ben 28. Movember 1896.

Der Magiftrat: bon 3bell.

Nichtamtlicher Theil.

Für den

Weihnachtstisch.

Ein practisches und billiges Weihnachtspräsent:

100 Visitkarten

von 0.75 Mk. an. , 1.- , ,

100 Neujahrskarten 100 Billetbriefbogen mit Couverts

, 2.50

mit schönem Druck und eleganter Verpackung.

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers" Friedrich Hannemann.

in einer vortheilhaften und iconen Auswahl tann ich gang außer-ordentlich billig verlaufen. Auch erlaube ich mir, mein fchones Lager aparter u. geschmactvoller Renheiten in Gold- und Silberwaaren, Schmudfachen jeder Art in empfehlende Erinnerung

Franz Gerlach, Schwalbacherstr.19.

Goldwaaren fowie Trauringe

werden gu jedem annehmbaren Breife abgegeben. 1674

Carl Kohl. KS Ediwalbacherftrage 39, Part.

C. v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

36 taufe fets ju ausnahmsweis hohen Breifen: Bebr. Berrene, Frauens und Rinderfleiber, Golb. und Silberfachen, einzelne Dibbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente. Auf Bestellung tomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Golbgaffe 12.

Ausstellungs=Schrank

ca. 1 D-Meter Bobenflache und 2-3 Meter Bobe gu faufen gefucht.

Befl. Offerten unter sub 161b an bie Erpedition b. Bl.

empfiehlt fich jum Rachtragen von Buchern und Abichlichen berfelben, fowie jur Erledigung bon Correspondengen u. f. m. Offerten unter A. B. 100 an bie Erpeb. b. Bl.



Grabenftrage 3 und Roberftrage 19. Erwarte Mittwoch Abend Gr. Cchellfifche u. Cablian 1730

Museum-Restaurant

Freitag

(früher Central-Hotel) finden am 2., 3. und 4. Dezember cr.:

Große Extra-Elite-Vorstellungen des Kölner Trio

unter Leitung bes Banbonion-Birtuofen H. Korfgen ftatt. Das Berfonal befteht aus 3 Damen und 3 herren. - Bur Aufführung gelangen die neueften Duette und Enfemble-Scenen.

Die Borftellungen, welche außerft tomisch (theilweise im Rolner Dialett) febr becent find, werden, ba bas Renommee obigen "Trios" befannt, einem geehrten Familien-Bublifum beftens empfohlen.

Anfang Mittwoch: Abenbe 7 Uhr.

Donnerftag und Freitag: Abende 6 11hr. H. Körfgen. Dodachten's

Friedrichstrasse 35.

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1 Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1, Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis

liefert im Detail-Verkauf

M. 15 .-- ,

Meben der Ringkirche, TOO

St. Gotthard:

in Miniatur. Orient-Expresszug.

Großartigfte und intereffantefte Beluftigungsfahrten burch

das St. Gotthard-Tunnel.

Größtes und ichonftes Dampf-Carouffel. Letzte Neuheit dieser Branche.

Tunnelbahn

ift bie

nenefte Fahrbeluftigung auf bem Andreasmarkt Abends feenhafte electrifche Beleuchtung und Brillant.

Begen ber Große ber Tunnelbahn tonnte diefelbe

nicht in ber Rheinstraße placirt werben, fie ift neben

ber Ringfirche, birect hinter ber Berg. und Thalbahi erbaut.

Fahrpreife: Erwachfene 10 Bf., Rinber 5 Bf.

Restauration Göbel, Friedrichstr. 23,

empfiehlt mahrend ber beiben Martitage außer reichhaltiger

Gane mit Raftanien,

Bafenbraten, Das im Topf.

26 Saalgaffe 26.

In den beiden Andreasmarkttagen :

Frei-Concert.

Bu recht gablreicher Betheiligung labet ergebenft ein

Der Unternehmer: R. Ruttor.

1745

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

Restauration , Rheinlust", Albrechtstraße 21.

Mittagetifc 50 Bfg. u. bober. Neues Billard p. Stunde 40 Pf. Sabe bas als vorzüglich anertannte Lager-Bier (Brauerei Bierftabter Felfenteller) Hans Kuffner in Bapf genommen.

W. Schmidt Wwe.

Kieler Geld-Loose nur Mark Harpt: 50.000 Hark 6261 Geldgewinne. 11 Loose für 10 Mark A. Kagelmann, Gotha

In Wiesbaden bei de Fallois, Hoflieferant

Mouptageon

0000000000000000 Bübiche

gum Mubreasmartt

Beyenbach's Metallwaaren fabrik, Gravir-u. Münzanst., Rellerftr. 17, Wiesbaben. Sauber gerupfte Bommeriche

Bratgänse

9—10 Bjb. schwer, à Pfd. 60 Pfg. franco incl. Berpadung, prima geräucherte Gänsebrüfte, ohne Knochen, à Pfd. 1,60 Pfg., franco incl. Berpadung gegen Nachn. Julius Wartenberg, 137

Bum erften Dal in Wiesbaben wahrend des Andreasmarktes. Waltmühlstraße 30. Direct hinter ber Berg. und Thalbahn aufgefiellt.

Erlaube mir biermit meinen werthen Freunden, fowie einer geehrten Rachbarichaft ergebenft mitzutheilen, bag ich bie, feither

Colonialwaaren=

felbft übernommen habe. Indem ich nur gute Speifen und Ge-trante, desgleichen nur Baaren befter Onalität führe, empfehle ich mich bem Bohtwollen eines geehrten Bublitums. Mit aller Sochachtung

Nikolaus Kopp.

Restaurant Kochbrunnen.

Saalgasse 32

empfiehlt bei Berabreichung vorzüglicher Getraute Gans mit Raftanien

Dippe=has =

an beiden Markttagen.

1696 Es labet höflich ein Alois Ulzheimer.

Schulgaffe 15, Mauritiusplat 6. Reichhaltige Speisenkarte. Porgugliche Weine 93r u. 95r. J. Lauer, Detger u. Birth.

fiaubfrei, in verichieb. Badungen, loje v. 5 Big. an, Luftichlangen,

buntfarbig, 4 Stiid 10 Big., Confetti Bomben,

größte Renheit ber Jentzeit, fomohl für ben Martt, als wie in Reftaurante gu benuten. Größter Effect. - Mugemeine Beiterfeit. Ber Stud 15 u. 25 Bfg. 167

Sofrates = Laternen mit mehrstundiger Brennzeit, außer Confetti-Bomben, das Reuefte für den Martt, per Ctud 25 Big.

Wiesb. Jahnenfabrik & Jenerwerkerei, 2 Barenftrage, - Ede Safnergaffe.

Bum Kaiser Wilhelm. Sellmundftrage 54.



Freitag: Bafenpfeffer, 3. Bürft. wogn freundlichft einlabet



Zur Heidenmauer, 6 Mblerftrage 6. Scute den 1. Andreasmarkting: Metzelsuppe. E. Küllmer.

Andreasmarkt. Bafthaus zum goldenen Lamm. Mu ben beiben Markttagen :

Frei=Concert. Mchtungsvoll

Konrad Deinlein.

7 Schwalbacherftraffe 7. Die beiden Andreasmarktinge

der Gesellschaft Somisch Elifium, wogu freundlichft einlabet C. Wolfert.

Dotheimerftrage 62. In beiden Andreasmarkttagen:

Anfang 4 Uhr. Es labet freundlichft ein

Ant. Vowinkel.

Gasthaus zum Pfau. Echt Bayr. Biere

hell und dunfel, Rrug 12 Bfg. Borgügl. Mittagetifch nach Auswahl, 60 Pfg. Ralte u. warme Speifen gut jeber Tageszett. 1747

An- und Verkauf. Mieth. n. Bermiethung bon Billa's, Sotele, Sanfern und Gitern, Beichaffung bon Dupotheten beforgt reell und bidigft bas Burrau A. L. Fink, Oranienftrage 6.

Adressenschreiben,

fowie fonftige fcriftliche Arbeiten werden billigft beforgt

Offerten unter D. 30 an die Expedition.

inb.

after:

umb 930 19.

n

eu: und gent, 1567

ter 615

Speifentarte:

AH

44.

bung

onn.

1 ber

шпр

enen

Braft.

Sur

bağ

elm

nten

t.

1674

Joh. Schrep, Pelzwaaren-Fabrik, 13 Häfnergasse 13.

Freitag

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Mode-Artikeln, besonders in

Capes, Collier und Barett.

Anfertigung von Damen-Mäntel u. Herren-Paletots

> nach Maass. ' Reparaturen werden billigst angefertigt.



Goldgaffe

Weihnachtsausverkauf C

Filzhüte, Seldenhüte, Chapeau Claques in erftannlich großer Auswahl, Mühen eigener Fabrik,

Schirme und Cravatten empfiehlt bei 10 pCt. Rabatt. Augerbem eine Barthie feinfter Derrenhfite aus voriger Saison jur Salfte bes feit-berigen Preifes.

E. Hübinger Hutlager Goldgasse 1, Ede ber Bafner. n. Goldgaffe 1.



aus der Liquidation der Firma D. Biermann, Barenftrage 4, nur noch furze Zeit dauert, fo find fammtliche noch vorhandenen Baaren nochmale bebeutend im Preife reducirt, und gelangen jest unter Einfaufspreisen zum Total-Ausverkauf.

Mache ein geehrtes Publitum jum Ginkauf von Beihnachts-Geschenken auf biefe gunftige Gelegenheit gang besonders aufmerksam. Das Lager enthält noch in großer Auswahl:

Aleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in allen Karben, Beigwaaren, fertige Bafche für Damen n. Kinder, Baumwollzeuge, Bettbarchent, Borhänge,

Schlafderten zc.

Doths'sche unsche

1/1 Fl. 1/2 Fl. Ananas u. Rothwein-Punsch & Mk. 2.80 Mk. 1.50 Arac- und Rum-. 2.40 1.30

liefert als Spezialität in anerkannt vorzüglichster Qualität im

August Poths, Liqueurfabrik, 1861

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Chemische Waschanstalt und Decatur,

Chemisches Reinigen von Herren- n Bampf-Einrichtung. stoffen, Gardinen etc. Eigene Repa-Lieferzeit b. 1 Tag. ratur-Werkstätte f. gereinigte Sachen. Eanlgaffe 28. 1735 Damen-Costimen, Teppichen, Mübel-

Webergasse 45. Kuhdung



vortrefflich wirtenb bei Rrantheiten bes Magens, find ein Hnentbebrliches altbekanntes Baus: und Bolfs:

mittel bei Appetitlofigteit, Schwäche bes Magens, übelriechenbem Athem, nbetriechendem Argem, Blähung, sanrem Anj-pogen, Kolif, Sod-brennen, übermäßiger Schleimbroduetion, Gelbsucht, Efel und Er-brechen, Wagenframbs, Dartleibigseit ober Ber-

fiopfnug. And bei Ropfidmers, falls er vom Magen ber-rührt, Heberlaben bes Ragens mit Speifen unb Getranten, Birmer-Leber. u. Bamorrhoidal-leiden als heilfraftiges Mittel erprobt.

Mittel etprobt.

Bei genannten Krantsheiten haben sich die Mariazeller MagenTropfen seit vielen Jahren auf das Beste demährt, was Husberte von Zengnissen bestätigen.

Breis & Flasche sammt Gebranchsanweisung 80 Pfennig, Doppelstache Mt. 1.40. Gentral Beriand durch Apotheter Carl Brady, Apothete zum, König vonllngarn", Wien I Fleischmarkt, vormals Avothete z. "Schubengel", Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutmarke und Um

Man bittet die Schutzmarke und Um-teriebrift zu beachten. Die Mariazeller Magen: Tropfen find echt zu haben in Biesdeden: Vertoria Apathete. Killselmagneth. Viedrich a. Rh. E. Han len groel. Ufungen: in der Umsaporhete. Berichtie Mos 15.00 Limmte.

Rentaporbefe. Borideift: Alos 15,00 gimm

Liebig's fleisch futtermehl

beites Sunbe- und Geflügel : Maft - Futter bon heute ab

per Ceniner 15 MR. ab Station Oestrich-Winkel Beftellungen bei :

Hexamer, große Burgftraße 10.

Circa 4 Waggon

(Bufdug-Arantentaffe) Gib Biesbaden gemahrt feinen Mitgliebern nach viermonatl. Mitglieb fchaft bei einem Boden beitrage von 30 Bf. im Rrantheits.

falle wöchentlich & Mt., außerdemt eine Sterberente, (Eintrittögeld für männl. Perf. im Alter v. 16—50 J. 1.50 M.) Austunft und Anmeldungen bei den Herren A. Müller, Frankenftr. 21, Hib. Part. r., R. Röder, Platterftr. 44, Hib. 3, und Joh. Frensch. Weister, 12, Hib. Part.; in Biedrich: K. Lauf. Mainzerftr. 37; Amdneburg; Reftaur. Friefing; Schierstein a. Rh.: Ph. Schäfer, Lindenstraße 3; Kastel: Ph. Wehrum, Rochustr.

繁光學 強光學 強光學 發光源 發光素 發光素 發光素

Für Gesellschaften und Vereine

empfiehlt in schöner Ausführung und zu billigen Preisen

Eintrittskarten

Einladungen

Programme

Liederbücher

Tanzkarten

Tafel- und Festlieder

Diplome etc.

die Buchdruckerei der

Verlags-Anstalt Wiesbadener

Friedrich Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

Wir bitten bei Bestellungen besonders darauf zu achten, dass sich unser Druckerei-Comptoir vorne im Laden befindet.

法法禁 衛在禁 衛在禁 衛在禁 衛在禁 衛在禁

eigner Arbeit.

grösste Auswahl, beste Qualität, billigste Preise, Reparaturen, Umarbeitungen, Neuanfertiguns

solid - elegant - billig

Karl Braun. Kürschnerei und Kappenmacherei,

13 Michelsberg Wiesbaden Michelsberg 13.

Boonekamp per 1/, Fl. à Mk. 2.40 Hamburg, Tropfen " " " " " 2.-Alter Schwede

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861, Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

d und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantworlliche Redaftion: Gur ben politifuen Theil und bus Remileton: Friedrich hannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inferateutheil: Ang. Beiter Gammtlich in Bierbaden

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben.

Rr. 284.

tglieb theite. ente. üller, 3, und

ers

et.

986

litat,

uns

819

ei,

Freitag, ben 4. December 1896.

XI. Jahrgang.

Drittes Blatt.

Pf. monatlich

Wiesbadener Beneral-Anzeiger

(Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben)

Jebermann frei in's band gebracht.

Die dentiden febens-Verficherungs-Anfialten im Jahre 1895.

Giner größeren flatistifchen Abhandlung, welche bie "Frantf. Stg." fürglich bieruber veröffentlicht bat, ents

nehmen wir folgenbe intereffante Angaben:

Die geicaftlichen Erfolge ber beutiden Bebens. Ber: ficherungsgefellichaften im Jahre 1895 maren in mehrfacher Begiebung größer als in irgend einem Jahre gubor. Dabei bat fic bie beutiche Lebensverficherung ihre bemabrten Gigenfchaften erhalten : fie ift an Golibitat unb Sparjamteit unter allen Rulturlanbern nach wie bor unbeftritten bie erfte, und fie wirb an Husbehnung und energifder Entwidlung nur bon ber englifden und nord. ameritanifchen Lebensberficherung übertroffen. Mus ben Befammtergebniffen ber 43 beutiden Lebensverficherungs. Inftalten, bon benen 21 auf Wegenseitigfeit beruhen und 22 auf Aftien gegründet find, beben mir als bie mich. tigften berbor:

	bei	ben	bei
	21 Gegenfeitig:	22 Afriene	allen 43
	feiteanftalten;	Gefell haften:	Befellfaften :
Reu verfideries Rupital)	9Rf.	9Rf.	9Rt.
	220,282,374	222,789,023	448,071,396
Borgettiger Abgang in Prog. bes Jugangs Reingurvaßs	19,7 @res.	29,4 Prej.	24,0 Tres.
	143,502,510	117,711,180	261,213,090
	2,474,580,197	2,369,155,047	4,843,735,244
Berficherunge-Behand in ber Er- lebenbialle u. Storbefaff. Berf. Derm. Ausgaben (einicht. Tan-	393,230,787	12.43,1	703,773,971
tiemen etc., i. Proz. b. Einnahm.	8,2 Eros. 25,097,635	.9 Brog.	10,1 Prog. 41,738,823
Gefammtverm. (einichl. b. einges. Aftien- bezw. Garantie-Rapitals	878,930,201	890,347,895	1,709,28 9885.

Sinfichtlich ber Sterblichfeit berlief bas Jahr 1895 febr ganftig. Es murbe baburch, bag bie Sterblichfeit hinter ber rechnungemößigen Erwartung gurudblieb, bei allen Anftalten insgefammt eine Erfparnig von 14 Dill. Mart ergielt, bon benen 8.4 Dill. auf Die Wegenfeitigfeits Anftalten und 5. Millionen auf Die Attien-Gefellichaften

Den in ber ermagnten Abhandlung enthaltenen Un: gaben über bie Refultate ber einzelnen Unftalten entnehmen gaben über bie Refultate ber einzelnen Antalten entnehmen 3 Uhr. Abends 5.15 Uhr. wir für bie 6 größten beutschen Lebensberficherungsinftitute Bochentare: Morgens 7.15 Uhr. Abends 4.15 Uhr. folgenbe Bahlen:

Rame ber Anftalk	ftellungen	Porgeit, Abgang	gumade ERL	Berficherung a)eigentliche Lebens- verficherung Mf.	b) Gries	Breg.b.3br.efinnahm.
Stuttgart, LebBerj.s u. Erfparnis Dant Gothert . Beteria . Mite Lelpziger Germania Gebtitu . Katiferabe, Berjarg	39,882,280 38,863,000 37,963,403 37,311,200 33,010,671	11,7 13.8 26,6 12,9 19,5	28,635,916 19,280,800 25,466 851 26,702,860 17,073,172	438,308,658 691,6*9,900 284,389,005 429,849,150 467,364,723 347,684,312	55,498,831 27,988,400	5,9 4,9 11,7 6,0 9,4 6,9

Bei ber Beurtheilung ber Erfolge einer Gefellichaft muß man bie Sobe bes Bugangs, Die Qualität besfelben, auf welche fich aus bem borgeitigen Berfall fchließen laft, und bie aufgewandten Roften gleichzeitig ins Muge faffen. Ein hoher Reugugang ift nur bann ein wirflicher Fortforitt, wenn ber borgeitige Abgang und bie Berwaltungs. toften geringe finb; benn nur bann tann bas ergielte Bachsthum als ein bauerhaftes und nicht gu theuer erfauftes gelten. Bergleicht man biefe Ergebniffe mit ben Bugangegiffern ber größten Gefellichaften unferer Rachbarflaaten Defterreich und Frankreich (- in ben übrigen Staaten bes tontinentalen Europa befleben nur fleinere

Anftalten -), fo ergibt fich die erfreuliche Thatfache, daß bie Fortichritte ber großen beutschen Lebensverficherungs: Anftalten auf bem europatiden Geftlanbe nicht ihres Gleichen

Stanbesamt gu Connenberg.

Geboren: Am 15. Rov. dem Juhrmann Jehann Mathias Schub zu Sonnenberg e. S. R. August Karl. — 15. Nov. dem Schuhmacher Albert Eduard Meno lleberhagen zu Sonnenberg e. T. R. hilda Philippene. — 20. Nov. dem Schreiner August Schans zu Sonnenberg e. S. R. Albert Karl.

Aufgeboten: Der Tünchergehülfe Karl Behl, wohnhaft

gu Connenberg, und Louife Ratharine Philippine Martin, wohnhaft

ju Biesbaben. — Der Maurergehülfe Karl Georg Wilbelm Dorr— genannt Jean —, wohnhaft zu Sonnenberg, und Louise Dorothea Pfannschildiging, wohnhaft zu Bierfindt. Erftorben: Am 25. Nov. Katharine Pauline, T. bes Gemeindedieners Wilhelm Raaf zu Sonnenberg, alt 15 J. 2 M. 1 T. — 28. Nov. Albert Karl, S. bes Schreiners August Schaus gu Sonnenberg, alt 8 T.

Bevor Cie fich photographiren laffen, betrachten Gie bie Schankaften bon J. B. Schäfer, Theinftraße 21,

(Tanund Sotel).

Die Bflege ber Sant follte Riemand überfeben, benn nur au balb verunftalten fonft Sommersproffen, Miteffer, Leberfleden, Sigblatterchen ze. zc. bas Geficht. Ber baber biefem vorbeugen, ober auch berartige Uebel befeitigen will, ber benüte feine anbere Seife als die Fr. Anhn'sche Creme-Seife aus ber altbe-fannten Parfumeriesabrit von Fr. Kuhn, Rurnberg, Schulgasse an der Hauptwache. Rur diese bietet Garantie für sicheren Erfolg und febe man baber beim Eintauf wegen ber vielen eriftirenden minderwerthigen Rachabmungen genau auf Schuhmarte und Firma Frz. Kuhn, Barfümeur, Nürnberg. Die Seife ft in Biesbaben bei E. Mabus, Drog., Taunusftraße 25; D. Siebert, Drog. n. d. Rathsteller; L. henninger, Drog., Friedrichstraße, und Bouis Schild, Drog., Langgaffe 3, zu haben.

Unfere verehrlichen Inferenten

bitten wir im Intereffe ber guten Placirung und forgfältigen Ausführung ihrer Inferate höflichft, Die fur eine Sountage-Rummer bestimmten Angeigen, insbefondere bie größeren Beichafte-Angeigen, uns möglichft bis Freitag Mittag zugehen zu laffen. Much machen wir barauf aufmertfam, daß wir Menberungen ber für eine Sonntags-Rummer aufgegebenen Inferate nur bis Freitag Abend berüdfichtigen tonnen.

Rirchliche Anzeigen.

Beraelitifche Gultusgemeinbe. Gynagoge: Dichelsberg.

reitag: Abends 4.15 Uhr. jabbath: Morgens 9 Uhr. Predigt 9.45. Nachmittags 3 Uhr. Mbends 5.10 Uhr.

Bochentage: Morgens 7.15 Uhr. Rachmittags 4.15 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10-101/2 Uhr. Alt-38raclitifche Gultusgemeinbe.

Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag: Abends 4.15 Uhr. Sabbath: Morgens 8.30 Uhr. Predigt 10 Uhr. Nachmittags

Kinder-Bewahr-Austalt.

Das Weihnachtofeft naht heran und mit ihm gieht Freude

Auch unferen vielen Pfleglingen u. Schunbefohlenen meift arme u. bermaifte Rinber - möchten wir eine Beihnachtefreube bereiten.

Bobl wiffen wir, bag bie Ginnahmequellen Bieler nicht fo reichlich fliegen und gar große Anforderungen bon Seiten an bir Milbthatigfeit gestellt merben, aber wir vertrauen, bag unfere Ditburger für bie Rinder-Bewahr-Anftalt noch immer Etwas übrig haben und bitten berglichft :

"Gedenfet bes Weihnachtetifches unferer ermen Rinder. Die unterzeichneten Mitglieder des Borftandes, fowie der Saus-vater ber Anftalt find bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. Bermaltungsger.-Director, Geb. Reg. - Rath von Reichenau,

1618

Maingerftrage 11. Stabtrath Bilb. Bedel, Pagenflecherftrage 4. Bfarrer C. Bidel, Luifenfraße 32.
Rentner A. Dresler, Abolfe-Alee 22.
Bfarrer C. Gruber, Platterftraße 46.
Bürgermeifter J. heß, Morihftraße 62.
Stadtrath F. Knauer, Emferfraße 59.
Sanitätsrath Dr. Rider, Schützenhofftraße 7. Fri. 2. Bidel, Rheinstraße 67. Fran Professor Borgmann, Barffraße 10. Fran A. Eichborn, Emserfraße 38. Frau Stadtrath Ralle, Bictoriaftraße 12. Frau Bardgerichtsrath Keim, Moriphraße 5. Frau Baronin von Ansop, Bierstabterftraße 13. Frau Justigrath Scholz, Rheinstraße 80. Frl. J. Seelgen, Doppeimerstraße 40.

Natural-Veryflegungsflation.

Der Binter mit feinen Unbilben ift nunmehr eingetroffen und find damit vielen unferer Mitmenfchen mannigfache Entbehrungen auferlegt worben.

Dit am barteften werden baburch bie "armen Banderer" be-troffen, die jett in der Fremde von Ort gu Ort ibre Beschäftigung suchen muffen. Run naht bas liebe Beihnachtsfeft, an dem jeder gerne die Geinen mit einer Gabe erfreut.

Um unfere Anftalt in ben Ctand gu feben, um die Beibnachts. geit den bei uns verpstegten Banderern, welche fern vom heimath-baus bem Erwerb nachgeben muffen, ein fleines, nubliches Geschen (Befleibungeftide, Schubmert zc.) gutommen gu laffen, richten wir an alle eblen Menichenfreunde die bergliche Bitte, une biergu burch Buwendung von Backmitteln ober Befleidungsgegenftanben gutigft unterftugen.

Gaben nehmen entgegen ber Sausvater Cturm (Et. Bereins. haus, Blatterftrage 2) und bie Unterzeichneten.

Der Borfibende: Deff, Burgermeifter, Rathbaus Zimmer Rr. 49. Der Kaffiret: G. Denfel, Rheinftraße 74, II. Der Schriftfubrer: Mangold, Rathbaus Zimmer Rr. 11.

Weihnachtsbitte ber Augenheilanftalt für Alrme.

Die liebevolle Theilnahme unferer Mitburger fur bie armen Augentranten bat fich feit vielen Jahren an jedem Beihnachtsfeste bewährt. Indem wir dies mit bem innigsten Dant anerkennen, wenden wir und auch in diefem Jahre mit der Bitte an die Mitbthatigfeit ebler Menidenfreunde und beifen gu wollen, den be-durftigen Rranten unferer Anftalt, Rindern wie Erwachsenen, ben

Weihuachtstifch zu bereiten. Baben jeglicher Art, auch Bafche und Kleidungsftude, nehmen in Empfang die unterzeichneten Mitglieber der Berwaltungscommiffion, ber Berwalter ber Anftalt Schminke, sowie der Berlag bes "Wiesbadener Tageblattes" — beren Empfang wird öffentlich be

Ananer, Stadtrath, Emferftraße 59. Dr. Bagenftecher, Brofeffor, Rapellenftraße 34. Stumpff, Ober-Regierungsrath a. D., Rheinftraße 71. Balentiner, Conful a. D. u. Stadtrath, Rerothal 29. Bilbelmi, Oberftlieutenant a. D., Rapellenfir. 32.

28eihnachtsbitte!

In ber nabenben Beibnachtszeit, ba feber fich in befonberer Liebe mit feinen Bermanbten und Freunden gufammenfchließt, bitten

Liebe mit seinen Berwandten und Freunden zusammenschließt, ditten wir herzlich auch Derer zu gedenken, die keine Freunde haben, von denen die eigene Familie sich abgewandt hat. Wohl tragen sie die Schuld, aber doch nicht allein, und wo die Schuld groß geworden ift, muß die Liebe desto größer werden, um zu retten. In unserem Afol "Lindenhaus", Bellritzstaße Nr. 17, haben wir innmer 12—14 Pfleglinge, ältere Mädchen und kaum der Schule entwachsen. Evangelische und Katholische, alle mit einer traurigen Bergangenheit. Biese, die durch unsere Ankalt gingen, siehen jeht frodlich in Diensten, andere sind zurückgefallen, aber immer neue flopfen dittend an unsere Thür. Bir wissen nicht, womit wir die Kartossell zum Winterdebarf dezahlen sollen; wie können wir da unseren Bsealingen eine Weihnachtsfreude machen, wenn uns nicht Rartoffeln zum Winterbedart bezahlen sollen; wie tonnen wir da unseren Bsieglingen eine Weihnachtsfreude machen, wenn uns nicht Gaben zusließen? Bitte uns mit Geld und Kleidungsfülden (auch für getragene sind wir dankbar) zu unterstützen und sich bei Ein- tauf von Weihnachtsgeschenken der Arbeiten unferer Mädchen, insonberheit der handgesnührten Smyrna-Teppiche zu erinnern. Eine Auswahl davon im Preise von 8—25 M. ift sederzeit im Afri Auswahl davon im Breise von 8—25 M. ift sederzeit im Afri Westrigftraße 17 zu sehen; auch Bestellungen für Weihnachten werden noch angenommen. werben noch angenommen.

Frau Bfarrer Biemendorff,

Wiesbaben, Rovember 1896. Gratulationsfarten, 100 Stud von 1 DR. au.

100 Stud von 80 Big. an. Bintenfarten. Mac fouftigen Drudarbeiten anfterft billig.

Buchdruckerei A. Mayer, nadft ber Langgaffe. 4 Ablerftrage 4, nachft ber Langgaffe.

Südafrikanische u. austral, Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C. London, 1. Dezember.

9	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.		and the state of t	
1	Süd-Afrik. Mi	inen:	Süd-Afrik. Land.	-Ges
1	Sun-Millin. III.		Chartered	. 2.06
1		9.00	Exploration	
ď	Angelo	. 3.62	Mashonal'd Agency	. 1.56
4	Crown Reef	. 10.37	Matabele Gold Reefs	
	Eastrand	. 3.75	Willoughby's Cons.	. 1.44
٦	Geldenhuis Deep.	. 4.12	Australiache (
1	George Goch .	. 1.62	Australische (
1	Henry Nourse .	. 6.37		. 0.94
3	Langlangte Est	. 4.06	Fingall Reefs Ext.	. 0.18
1	May consolidated	. 2.18	Gibraltar Consol	. 1.12
1	Meyer & Charlton	. 5.25	Gold. Clem. Claims	. 0.50
ì	Modderfontein .	. 3.06	Great Boulder .	. 6.31
Ì	Nigel	. 2.00		
1	Rand Mines		Hampton Plains .	. 3
1	Randfontein	. 2.12		
d			Lond. & Cont. J. C.	1/16 dis.
1	Sheba	4 97	Lond. & WA. Expl.	
	Transvaal Gold .		Lond. & W. A. Lapi	
	United Roodeport.		Lond. & WA. Jnv.	0.50
	Van Ryn, New .	. 3.50	Menzies Gold Estate	. 0.50
	Wolhuter	. 4.56	Mount Morgan .	. 8.19
3	Tendenz:	Afrika fla	u, Australien stetig.	

Mefie" pon Di Herrico mit fre lichen und ber

Beben von 3

glänge mohnte ber fi

pomm Plats faufsft

3abre.

und n

lit g

200

unb !

geht's Bur

Ding gleich geicht geicht "Opi Stheir liche

thum

gugel

mit tifche mint fund

Con car

getre fich betri

Sion

trod inter

Beut

merf

men

balo

Und Da

tan

und Hai Boi idea in Ein

bie

fler ma Re

(6) 10 45

bei Borausbezahlung.

Birb unter Diefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Aufnahme umfonft.

Mugeigen für bieje Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib golb.

Etauringe liefert bas Stud bon 5 Dit. an.

Reparaturen an fammiliden Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und allerbiftigften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege,

Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!

Nur I Mark nene Feber Chib. o. Anferuhr Reinigen 1.40. Reue Uhren aller Art allerbilligst. Strengft. Gewiffenhaftigfeit

Chr. Lang, 920* Uhrm. Gold. und Silberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Rartoffeln:

Magnumbonum 8 Pfd. 22 Pf., fowie im Malter 5 IR. fortwahrend gu haben bei G. Fauft, Canb-wirth, hellmunbfir. 31.

Bügelkurfus wird grindl. liner Reumafderei, Steingaffe 1 Barterre.

Alle Stickereiarbeiten owie Ausftattungen werben

billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Tr. rechts

Gine burchans tüchtige Shweizer

Stiderin empfiehlt fich. - Diefelbe übernimmt auch gange

Ausstattungen.

Bu erfragen Ablerftraffe Rr. 28a, II. linte. 696*

Alle Pugarbeiten werben icon und ichnell ausge-führt, fowie bitte von 50 Bf.

Rirchhofgaffe 2, 3. Stod. Der Rrautichnitter Math. Mohr wohnt

Delenenftrafe 16, Mittelban.

Coftume

werben von 5 Mt., Sans-fleiber von 2.50 Mt. an bergestellt. Margaretha Stäcker, Frankenftroße 23, Bart. 1573

Schaukelpferde, Bubben-Ranfladen u. Dobel werben fcnell und billig aufladirt. a hermannftr. 17, Stb. 1. St.

21 lle Reparaturen an Rorb-maaren, fowie Stuble merben billigft geflochten im Rorbu. Burftenmaarengeichaft von

ift gu haben in ber Expedition bes Biesb. General-Anzeiger, Martiftrafte 26. 2 645

Um Abbruch Wilhelmstraße 16

Freitag

find gu haben: Fenfler 1 m × 1,50, Ehuren, Bretter, Sparren 5,50 m, Baus u. Brennbolg, alte Bad. fteine und I fupferner Bafchteffel. Gebr. Chriftmann.

Rahmafdinen-Reparat. dnell m. Garant. Reue Rab. mafdinen ju Fabrifpreifen bei E. Braun, Schierfiein, Balluf.

Häusermarkt.

mit Thorfahrt u. Bert. Sauf fatt im füblichen Stadt. theil g. jedem Beichafts. betrieb geeignet, mit einer Anablung von 1500 bis 2000 Mt. fofort gu berfaufen. Offerten unter W. 6 an bie Expedition b. Blattes.

Capitalien. Gejucht

von einem ledigen, felbfifianbigen Manne 100-150 Mt. gegen Sicherheit und Binfen. Dif. u. N. 5 an die Erp. b. Bt. 679*

Dame leiht einem jungen Rabchen 8 Mt. Rudgahlung n. Uebereinfunft. Off. u. R. 83 an bie Erb. b. Bl.

Käufe und Verkäufe

1591

von gebr. Damencoftiimes, Derrenfleibern, Schuhen n. Stiefeln, Betten, Möbeln, Teppichen, Chlinder-Bitten, Frade, Sand- und Reife. toffern te.

Simon Landau, 31 Meggergaffe 31.

Ein polirtes Bett 65 M., ein 75 M., Spiegelschrant 95 M., 1 Anszugtijd 45 M., 1 Raffen-fcrant 115 R., 1 Berticow 54 R., 1 Bafchfommode 25 M., 1 bollftanbiges Bett 85 DR., Galleriefdrantden 30 DR., ein Pianino 170 W., 1 Kanapec 25 M., 1 Schreibtommobe 35 M., 1 **Teppic** I5 M., 1 ov. Tifch 14 M., 1 Wajchtommobe 15 M., 1 gweith. polirter Aleiberfchrant 55 M., 1 Kommode 25 M., 1 Ringelbettftelle mit Bollmatrate 65 Dt., 1 Dedbett u. 2 Riffen 30 DR., 1 Bettftelle mit Strobmatrabe 10 DR., 1 gweithuriger Rleiberichrant 38 DR., 1 einth. Rleiberichrant 22 DR., 1 Riichenfcrant 35 M, 30-40 Bfunb prima Rofthaare 35 M., ein Rachtifch, 2fcone Delgemalbe, 1 Spiegel 12 M., 1 zweifiniges Kameeltaschensopha 95 M., 1 Regulator 20 M. Genfter-gallerien und berichiebene Sachen mehr find billig gu verlaufen.

Adelheidftraße 56

Barterre.

Bett, ameifchl., Spgr., Stheil, Matrage, Reil n. Ded-bett, Rieiberfchr. b. 16 D. an, Rommobe, Tifd, Ranapee bill. 3. vrff. 2Bellripftrage 39, B. I.

Bwei wenig gebrauchte Betten mit ober ohne Febergeug, sowie ein Ranapee fehr billig zu vert. 1609 Albrechiftrafie 33, 2.

Pianino

billig zu verfaufen. 1417 Abelbaibitt Abelhaibstraße 56, Bart (Bute 1, Geige ju verlaufen Röberftrafte 17,

3wei fcone Canapee, neu, für 36 und 40 Mart zu verfauf. Dermannftr. 17, B., 2. St., I.

Ein Winterüberzieher (wenig getragen) billig gu vert. Raifer Friebrich-Ring 4, 1

Schwarzer Gehrocfanzug

faft neu, für mittlere Statur, billig gu bert. Reugaffe 1, 2. St. a Damen-Wintermantel, nen, billig zu verfaufen. 67: Mauergaffe 19, 2. St.

Boberallee 16 find verfchieb. Menes Einspänner-Kutschgeschirr

(weiß plattirt), billig abzugeben. D. Chentelberg, Sattlerei und Treibriemenfabrit. Maria frage 72.

Shones Berdegeldirt Mig gu bertaufen

Mauritiusfrake, Gde ber Schwalbacherftr., mehrere Laben mit ober ohne Wohnung auf 1. April ob. anch fruber bill. ju verm. Raberes b. Minor, Schwalbacherftr. 27.

Bu vermiethen:

Gin fl. Haus, Ditte ber Stadt, welches fich fur eine Speifewirth. fchaft eignet, ift billig gu

Adlerstrafie 8,2 St. r. nabe ber Langgaffe, ein ichones,

vermiethen ober ju ver-faufen. Raberes Oranien-ftrage 39, Bart. 668

Spiegelgaffe 8 (Sattlerei). I leeres Bimmer gu verm.

Schrftr. 2, fcone Mani.

Ludwightake 2

Reubau, 1., 3. und Dadftod je 2 Bimmer und Ruche, Reller auf 1. Dez. ober fpater zu bermiethen. Raberes Blatterfrage 32,

Ludwigftrafe 6

i. e. Logis a. 1. Rov. 3. v. 1189*
Michelsberg 20 Dachwahn.
2 Bimmer und Ruche auf fofort gu vermiethen.

Röderallee 20 Stb. Part., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu verm. 4960

Römerberg 37 Seitenbau Parterre, 2 Bimmer

und Ruche fofort ju vermiethen. Rah. Borberbaus 1 St. 4824 Schachtftrafte 30,

eine Dachwohnung zu verm. 127 Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf gleich gu verm. Rab. Bob. Bart. 481

Schulgaffe 5, 1688 eine Wohnung zu verm. 1688 Steingaffe 25, Dachwohnung mit Zubehor auf gleich zu 954

Steingaffe 29,

Borberh., 2 Bimmer, Rude und Reller auf gleich ju berm. 459 Cannustrake 19

Sinterh., Bimmer, Ruche, Reller, auch mit ober ohne heller Stube, für Schneiber ober Schubmacher febr geeignet, ju vermiethen.

Walfmiihlftrage 30 ift eine Bohn. mit Stallung, fowie eine Bleiche m. Bohn. 3. Jan. ev. April gu verm.

Wellrikstraße 7 beigb. Manf. an eing. Perf. g. bm

Mengaffe 12, eine geräumige Wertflätte, ebentl. auch ale Lagerraum zu benuben, zu berm. Rab. im Laben baf. Balramftr. 32, Meine belle

gleich ober fp. gu verm. Stallung für 1 Pferd

Möbl Zimmer.

Ablerftraße 56.

Pilla Nizza, Leberberg 6. Schon möblirte Bimmer, Gub-

feite, mit und ohne Benfion gu 1085 Albrechtftrafte 37, Part.

ift ein gut mobl. Bimmer mit ober obne Roft gu verm. 518° frantenftrafte 4, 1 St. I. fann ein junger Mann noch Theil an einem gut mobl. Bim. erhalten.

Guffav-Adolfftr. 6. 4.L., finbet reinl. Arb. gut. Logis Safnergaffe 3, 2, erhalten 2 herren Roy a. Bogis, 9 D. pro Boche.

hellmuudftr. 56 erhalten 2 jg. Arbeiter Roft u. Logie. 651 Jermaunftrafte 1, ein fcon mobl. Bimmer mit fep. Gingang, 1. St., fofort ju verm. 1431

Satifirafte 2 moblirtes

Langgaffe 43, 1. St., frel. mobl. Bim., fep. Eingang,

Walramstraße 27, Frontip. bei Frau Seel, erbalt ein auft. jung. Mann ob. Frl. Logis. 671 Logis.

Wellrisftr. 14, 2. St., erhalt anftanbiger junger Mann fcones Logis mit Roft. 615

Wellrikfraße 36. 1. St., möbl. Bim. bill. ju berm.

Wellrigftrafte 36, 1 St. t., ift ein mobl. Bimmer biff. gu vermiethen.

Btellen-Gefuget.

Ein auf all. taufmannifchen Gebiet mobl erfahrener

Mann

gef. Alters, mit guter Sandidr., burchaus felbifft. Arbeiter, fucht bei beich. Anspruchen Stelle in einem Beichaft ober auf einem Bureau. Gute Refer. Off. unt. L. L. 155b an bie Erpeb. b. Bl.

Welches Confections=

gibt einer Dame beff. Stanbes, bie fruber felbft ein Gefcaft hatte, Arbeit außer bem Banfe. Off. unter U. 55 an bie Erpeb. biefes Blattes.

Gepr. gubertaffige Erft-iwarterin mit beften Beug-niffen jucht fur Januar ober fpater Stellung, Rab, Silbaftrage 8.

Beb. erf. Fran fucht Stell. als Bejellichafterin o. Rranten-pflegerin. Gefl. Bestellungen n. 990* Weftenbftr. 18, (in anft. Dabden fucht Befchaft. Biigeln von glatter Bafde, bas-

felbe geht auch in hotel. Rab. Offene Stellen:

Tadt. abonnentenfammler Bah. Bouifenfir. 17, Bob. 3 r.

Tüchtige felbständige

Schreiner gef. Dosheimerftr. 26.

Tügt. Sonhmager auf Woche fucht Ballhaus, Geisbergftrage 7.

Ein Fraulein für fofort jur Ausbülfe gefucht. Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Madden tonnen bas Rleiber-machen unentgeltich

erfernen. Schlichterftraße 11, 1. St.

Gin anfländ. Mädden fann bas Rleibermachen unentgeltlich erlernen Bebergaffe 39, 1.

Ein Mädchen fann bas Rleibermachen unb Buichneiden gründlich erlernen.

Gin ftarfes Mädchen für Baich: u. Bunarbeit gefucht.

Uettes Mädden 16.Des 1638 Hotel Minerva, Rheinftr. 9.

Lehrmädgen gefucht.

Ren-Feinwäscherei, Steingaffe 1.

Denken Sie

bei Aufgabe von kleinen

Anzeigen an diefes Blatt.

Sie fparen Gelb und

haben Erfolg.

Gelegenheitstauf. Schübenhofftrage 3, 1.

Gur ben Unbreas. u. Beib nachtemarft paffenbe

Schaubude preisw. ju bert. Rab. Expeb.

Kanarienvogel prima Junghahne, vertauft billig Johann Breeber,

1299 15 29ellrinftraße 15. Gin iconer Bavagei. fafig ju vertaufen. Rober-ftrage 81, Frifp. a

Alle Sorten Oefen u. Herde billig zu verfaufen. 528 28 Micheleberg 28.

Burnagefeste Lampen bill. gu bert. Golbgaffe 3. 1655

Su miethen gelucht: Gefucht jum 1. April 1897 1 belle, ger. Barterrewohn. m. Bub. Adelhaidftrafie 37

2 febr gute Pianinos, fotvie (Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-Caffafdrante fur bie Salfte bes bebor, event. Stallung fur gwei 1124 Bierbe ju berm. Raberes bei , 1. 686 2. Behrens, Langgaffe 5.

> Adlerstraße 13 Bimmer, 1 Ruche, mit Glasabichluß, fowie 1 Bimmer auf fof

> ober fpater gu vermiethen. Adlerstraße 54. 1 Rimmer u. Ruche auf 1. 3an.

> und 1 Dadgim, fof. gu berm. a Aldlerftrafte 56 Dadwohnung gu berm.

Albrechtstraße 3 3. St., 3 Bimmer nebft Bubeb. a. gleich o. 1. Januar zu verm. 861 Rab. im Laben.

Serrugartenftrafte 12, ein leeres Parterre-Bimmer abgu-geben, bafelbft eine fl. Wohnung an rubige Beute gleich auch fpater gu vermiethen.

Jahnftrafte 22, 2 Stiege, Bohnung, 3 Bimmer unb Ruche, fofort billig ju ber-1288

Karlftrafe 30 8 Buijenftr. o. deren Rabe beborgugt. Mittelb. icone Bobn. 2 u. 3 an auftanb. Labenmabden ober Geft. Dff. u. R. 3 an die Erp. 692* Bim. Ruche u. Bubeb. 3. verm. herrn ju verm. Rab. im Laben.

Rotationsdrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaftion: Gur ben politifchen Theil und bas Femilieton; Chef.Redacteur Friedrich hannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben.

Weffe" ift ber Teufel los. Fahrende Kunfler in den Straßen, 28. die Ende des Jahres gutes Wetter. — Die alten Bauern - bon bort war an einem Ringofen-Neuban beschäftigt und sieden fon den straßen, daß der Dezember falt sein soll: Dezember falt bierbei von demselchen so ungludlich ab, daß er sich schwere falt sein soll der kopfverlehungen zuzog, die sein Leben in Frage stellen. — Der Kopfverlehungen zuzog, die sein Leben in Frage stellen. — Der kopfverlehungen zuzog, die sein Leben in Frage stellen. — Der kopfverlehungen zuzog, die sein Leben in Frage stellen. — Der kopfverlehungen zuzog, die sein Leben in Frage stellen. — Der kopfverlehungen zuzog, die sein Leben in Frage stellen. — Der kopfverlehungen zuzog, die sein Leben in Frage stellen. — Der kopfverlehungen zuzog. die sein Leben in Frage stellen. — Der wirde sein der kopfverlehungen zuzog. Der verheitsabet und Bater von 10 Kindern ist, weise Der Willestellen von dem kopfverlehungen zuzog. Der verheitsabet und Bater von 10 Kindern ist, weise Der Willestellen von dem kopfverlehungen zuzog. Der verheitsabet und Bater von 10 Kindern ist, weise Der Willestellen von dem kanningen zu der von 10 Kindern ist, dann Weise von dem kopfverlehungen zuzog. Der verheitsabet und Bater von 10 Kindern ist, dann Weise Der Willestellen von dem kopfverlehungen zuzog. Der verheitsabet und Bater von 10 Kindern ist, dann Weise Der von den kanningen zuzog. perlichteiten in ber maeinfraße brangende Menge, gepuhte Rinder mit freudeftrablenden Gesichtern, mit allen möglichen und unmöglichen Musitinstrumenten, Buppen und sonstigem Spielzeug bepact, und buntes Stimmengewirt von Bertäusern, die ihre Waaren anspressen, von Schaububenbesiber, die mit Eclat ihre Bunder und bestammirbioleiten ausrusen absenwartende. Sebenswürdigfeiten ausrufen, ohrenmarternde Tone aller Arten non Inftrumenten, bas ift die Signatur bes Andreasmarttes. eine annehmbare Abwechslung nur bietet die Signatur des Betters : eine annehmbare Abwechslung nur bietet die Signatur des Betters : eldnzender Sonnenschein, 7 Grad unter Rull, anftatt des ge-nehmen Regens und Schmubes in den Reiben der Budenstadt, der fiels mit bewunderswertber Refignirtheit in den Rauf genemmen wurde. Roch eine animirtere Stimmung bat infolge beffen Das gegriffen, und es will uns icheinen, als fei die Bahl der Berfauleftanbe, Chau. zc. Buben noch eine großere, als im vorigen Jahre. Bu Fuß, ju Bagen, mit ber Bahn find fie aus ber naberen und meiteren Umgebung berbeigeströmt, die Martifeute, und auch bie Raufer haben bon bort ein großes Kontingent gestellt. Bas niebt's auf bem Andreasmartt aber auch alles zu faufen! Bie fagt boch unfer Altmeifter Goethe: "Willft Du nichts Unnuges taufen, darfit Du nicht auf den Jahrmartt laufen!" Er bat Recht. Doch auch die fahrenden Martifeute haben ibre Eriftengberechtigung, menngleich unfere Sausfrauen wohl icon langft mogen eingefeben baben, baf fie bei unferen biefigen Gefcaften vielfach noch billiger und beffer faufen. Bunachft ber Dippemartt auf bem Luifenplage, 3am wendet fich die forglame hausfrau bei Besuch bes Marties juerft zu, um Ersat fürf die im Laufe des Jahres gerbrochenen Topfe, Schuffeln und andere irbene Weichirre ju haben. Beiter gebt's bie Reiben ber Berfaufsftanbe in ber Rheinftrage binauf. für Bripchen eine Trommel, eine Flinte, ein Golbatenbelm, für beiden eine Buppe und andere herrlichfeiten, fie alle finbet man in reichlichfter Auswahl bier auf bem Martt, ber ein Borlaufer ift m reichlichner Auswahl hier auf bem Martt, ber ein Borlaufer ift für bie Beihnachtsfreuben. Dabei fehlt es auch nicht an nühlichen Dingen in allen Gebrauchsartiteln. "Für 50 Pfennig ein Bilb gleich jum Mitrehmen", raunt mir ein Photograph mit beifer- gefarieener Stimme zu, ber feinen vielen Concurrenten am Plate ein "Opfer" wegguschnappen fucht. Doch mas giebt es ba oben in ber Rheinftraße noch Ales ju feben. Es icheint, als habe bie verebriete Stadtbehörde in biefem Jahre etwas mehr mit bem Buritaner. tham gebrochen und eine größere Angabl intereffanter Schaububen Gin Bretterhaus fteht neben bem andern, mit Schilbern angethan, Die Bunber über Bunber verfprechen. Bon ber Dranien. ftrage bis gur Ringfirche ift ein ebenfo weiter wie intereffanter Beg mit allerhand vergnuglichen Stationen, auf benen unfere Stammtijde, die nunmehr beginnen Marttreifen ju machen, mehr ober minder lange Raft machen. Wer fich für Geographie und Belt-funde interespirt, wird gleich bei ber ersten ber Schaububen, R. Friedmann's weltberühmtes Etagen-Panorama" halt machen, alle jemigtionellen Begebenheiten ber Reugeit werben ba naturgetreu bor Augen geführt. Man macht ber in ber nachften Bube fich zeigenben Riefenbame Aurora" ben Aufanbbefuch cher sich zeigenden Riesendame "Aurora" den Anftandbesuch ober betritt mit fre mem Schauber das Lager der lebenden Sienr, der Rothhäuter aus dem wilden Westen, dei wie das Aushängeschild besagt, dier lebend gezeigt werden. Das ist immer ein Kultursortschritt gegen früher, als man noch ge trodneie Turtentopfe auf bem Andreasmartte vertaufte. Ren und intereffant" betitelt fich ein weiteres 2. Schild, vor bem eine gepuberte und geschminfte einstige Beaute Besucher anguloden fucht. Bir baben ebensomenig Beranlaffung, biefe Geheinniffe gu verrathen, als bie welche und "Im Reiche ber Traume" und in ber "Bille bes Rouveautos", lehtere am Kaifer Friedrich-Ring, gezeigt werden. Leute mit ausgeprägtem Ratursinn und einigem Muth werden nicht. bersehlen, sich die lebende "Dangala-Reger-Menschen, oder die Ratursmunder "Nosa", vos weltberühmte Rieseninde, "Anton", der Riesenstnaben mit 24 Beben und Fivgern und die "Riesendame" anzustaren, die mehrere Centner und Le Kramme Artilleristen wie Federn balancirt! Die sonst gezigten, Gänsebaut erregenden Seeungebeuer und Riesenschlangen find diesenzel auf dem Marke ausgebieben und Riefenichlangen find biesmal auf bem Martte ausgeblieben. Dofur produgirt fich eine Tauchergruppe und im Deutsch-ameritanifden Ring- und Athletentheater tann man Delben ber Rraft und Starte bewundern. Zwergfellerichutternd ift bas Rolner Bannesdentheater, Die berberte Schantel und Carl Deil's Luft. und Doffentheater, belehrend und anregend bas "Univerfum" Bei bem Beichauen all' biefer Beltwunder wird auch ber Appetit gewedt, juma wenn einem aus der Baffelbube ber Duft von diefem frifden Gebad in die Rafe weht ober "beiß beiße" Burfichen offerirt werden. Gin Gefibl von Seefrantheit beidleicht einen bei dem Anblid all' ber Carouffels, Schaufeln, Rutich- und Gottharbbabnen, bie man fich vorbeifaufen fiebt, bei all' ben Sugigfeiten ber Buderftande, bei all' ben Dioramen. Man fucht als rettenben hafen eines ber vielen Reftaurants auf, bie am bentigen Tage mit Chanfonetten, und Romifern eine verdaulichere Roft bieten, mo bie Birthe Bans und ippehaas auftifden und fillvergnügt lächeln über bas gute Gefcit an ben iconen Anbreas. Martitagen. "Bergnügte Rerwetage"! P. S. "Mit bes Geichides Machten ift fein em'ger Bund gu

flechten." Anbreas ift, wie ber April, ein wetterwenbifcher Gefell; nach bem glangenben Connenfchein geht foeben bei Gollug ber Redaftion feiner Regen hernieder, ber alsbalb ju Glatteis wird ; ber gereifte Andreasmarft ift auch in biefem Jahr eingetroffen, ohne hoffentlich ben Biesbabenern bie richtige Martiftimmung ju nehmen

Berfonalnachrichten. Der Raifer bat bem Berrn Polizei-Brafibenten, Gr. Durchlaucht bem Bringen Rarl bon Ratibor, hier, bie Anlegung bes Raiferlich Ruffifden St. Gtanislaus-Orbens II. Rtaffe mit bem Sterne zu geftatten gerubt. Dem Former herrn Lubwig &r i f ch bolg gu Lubwigshutte bei Biebentopf ift bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben worben. herr Poftafuftent Denningen ift von Ems an bas Raifert. Boftamt 1 in Biesbaden verfest. — Der Raifer hat mittelft Allerbodifter Orbre vom 26. Rovember be. 38. bem Grofbergoglich Cashiden Sofrath und Brofeffer Dr. med. und phil. herrn Bilbelm Breber gu Biesbaben bie Annahme und Anlegung bes ibm von bem Ronige von Italien verliebenen Ritterfreuges

bes Orbens ber Italienifden Krone ju geftatten geruht. = Derr Generalmajor 3. D. Dermann b. Oftrowsti

ift geffern im Alter von 80 Jahren bier geftorben. = Biarrperionalien. Die herren Pfarrbermalter Dau-au zu Oberjosbach und Bittaber gu Renterebaufen find Barrern ber feither bon ihnen vermalteten Bfarreien ernannt, heer Rapian Reilinger von Deftrich ift als Rapian nach holbeim, herr Rapian Rorn bon Officeim als Rapian nach eftrich verfest und herrn Raplan Sellbach gu Ettville ift bie

Berwaltung der Frühmefferei in Erbach übertragen worden.

Der Dezember bringt nach Falb zwei "fritische Tage", einen solchen zweiter Ordnung am 4. und einen britter Ordnung am 20. — Der hundert abrige Kalender verzeichnet folgendes Das Benneber Bis 8. viel Rebel und Schnee; vom 9.—15. | Suren, foll bebauernswerther Unglikelsfall bat fich gestern boll im Januar", "Eine narrifche Rennion", "Das Bennebergefeft".

Ein bebauernswerther Unglikelsfall bat fich gestern boll im Januar", "Eine narrifche Rennion", "Das Bennebergefeft".

Ein bebauernswerther Unglikelsfall bat fich gestern boll im Januar", "Ein bsterreichischer Belbwebelsball aus bem Jahre 1863", "Ein ben benachbarten Erbeubeim ereignet. Der Dachbeder Lot und febr talt; vom 25.—27. lau und Regen; vom in bem benachbarten Erbeubeim ereignet.

Ehriffnacht schunde, gibt Korn auf Thal und hoh. — Wenn es in der Chriffnacht schneit, dann Wein und hopfen wohl gedeibt. — Grüne Beihnacht, weiße Oftern. — Weihnacht im Schuee, Oftern im Atee. — hängt zu Weihnachten Sis an den Beiden, tannft Du zu Oftern Balmen schneiden. — Klappern die Baume von Sis in den Beihnachtstagen, so werden sie viel Früchte tragen. — Schneisunge, Gedeibstucke; Gefrornefurcke, Bersornefurcke. — Grünen am Caristag Leid, und Beisen wird. am Chriftiag Gelb und Biefen, wird fie im Frabjahr Froft berichliegen. — Bas am Borwinter fehlt, ber Nachwinter mehr gablt. — Benn's um Beihnacht noch ift gelind, fich fpater viel Ralte einfind'. - 3R's um Beibnacht lind und nag, gibt's leere Speicher einstille. — 38 6 um Weidnagt into und nas, giot b terte Spridet und leeres Faß. — Sulvester Wind und warme Sonn', verdirbt bie Hoffnung auf Wein und Korn. — Blaft ber Wind um Stephanitag (26.) recht, so wird ber Wein im nachsten Jahre schlecht. — Fahrt Adam und Eva (24.) im Schnee, so sprießet im Margen schon Klee, fahren sie aber im Dred, so geht der Winter

fpat weg. * Curhaus. Morgen Freitag finbet Operetten-Abend ber Gurfapelle mit febr amifantem Brogromm ftatt, auf meldem Genée, Straug, Becocq, Milloder, Offenbach und Beller vertreten find. Befonderes Gintrittegelb wird nicht erhoben.

= Berein Zub-Biesbaben. Bur Ausführung bes § a bes Bereinsflatuts fant gestern Abend in bem Taunus-Botel bir erfte Cipung bes aus 21 Ditgliebern beftebengen Borftandes flatt. Bunachft wurden die in § 4 bes Statuts vorgeschriebenen Wahlen vorgenommen und ergab fich babei folgendes Resultat. Als 1. Bor-fibender wurde gewählt herr Landwirth und Stadtverordneter L. Bintermeher, als 2. Borfibender herr Rechtsanwalt Edermann, als 1. Schriftführer Berr Gerichtsfecretar 2B. Schmibt, als 2. Schrift führer herr Behrer B. Jungmann und als Raffirer herr Canbwirth Mug. Momberger. Die Gemablten bantten alle fur bas ihnen gefchenfte Bertrauen und nahmen alle bie Babl an. Der Berein gablt, ungeachtet ber turgen Dauer feines Beftebens, bereits über 100 Mitglieder und es laufen taglich Renanmelbungen ein. Der Borftand beichloß unter Rundgebung ber ju verfolgenben Biele bes Bereins öffentlich in der Profie eine Einladung an die Intrreffenten jum Beitritt zu erlaffen. Ohne Rudficht auf bas Stadtviertel, in welchem ein Intereffent wohnt, tann jeber die Mitgliebichaft erwerben, welcher bie Beftrebungen bes Bereins : "Gur bas allgemeine flabtifche Wohl ju wirten" (insbesondere bes fubliden Stadttbeils, begrengt burch eine Linie burch bie Dobheimer., Bouifen- und Frantfurterftrage einerseits und bie Gemartungsgrengen andererfeits billigt und ju forbern gewillt ift, bas 25. Lebensjahr erreicht und fich eines ehrbaren Rufes erfrent. Der Jahresbeitrag beträgt 3 Mt. Rachfte Borftanbs: Sibung findet Mittwoch, ben 16. c., int "Sotel Boget" flatt.

Reichohallen-Theater. Man fdreibt uns: Da bie für bas gegenwartige Enfemble engagirte Coubrette leiber in ben Rahmen bes Reichshallen-Programme nicht gepaßt bat, mußte biefelbe ihres Engagements fofort enthoben werben. Un beren Stelle tritt von beute ab bie Coupletfangerin Grl. Emmy Buffe auf. Dem Programm bat noch eine Sauptnummer gefehlt, und find bafur noch weiter eingereiht die großartigen afrobatifden Runftrabfahrer Dags und Mary, welche mit ihren brillanten Leiftungen einzig bafteben. Sommit ift bas Programm wieber ein febr großartiges und hervorragenbes. Ramentlich herr Gustab Lund, ber beste Bauchredner ber Gegenwart, wird wohl eine hauptanziehungefraft ausüben. Gbenfo berr Engelbert Saffen, welche beibe bei ihrem erften Auftreten einen eminenten Erfolg hatten. Mit bem Engagement ber Runft. Radfahrer Dags und Mary ift bas Brogramm ein fo gemabltes, daß es ben Reichshallen ficherlich ftets ein volles Saus

bringen wird. * Das Weihnachtcomitee für Unterftütjung halfsbedurftiger Bittwen und Tochter bon Beteranen ber Freiheitsfriege wendet fich mit folgenden Borten an bie milbe Gefinnung unferer Leferinnen und Lefer: "Das liebe Beihnachtsfeft ift nabe. Unfere Bfleglinge feben ibm mit banger Sorge um bes Beibes Rahrung und Unter-balt entgegen. Die Bahl ber noch lebenben Beteranenwittmen unb Daft entgegen. Die Jage ber noch lebenben Verenkeinbeit und - Tochter ift seit bem Borjahre bon 212 auf 187 gefunten. Alle biese hochbetagten, zwischen 77 und 96 Jahre alten Frauen und Jungfrauen sind angewiesen auf die sehr mäßigen Gnaden-Bezüge aus ben Kaffen ber Behörden, von Torporationen oder Einzels personen. Sie empfinden bei feigenbem Alter und erhöhter Gestrechtigkeit ich Grubekenne ichnerelich und hehliefen nielfach brechlichfeit jebe Entbehrung fcmerglich und bedürfen vielfach erhöhter Pflege. Dit Sulfe unferer Gonner und Freunde mochten wir auch am tommenden Weihnachtsabend die armen Berlaffenen burch eine Weihnachtsgabe erfreuen. Bu biefem Bwed erbitten wir Gelbbeitrage ebelgefinnter und warmfühlender Mitmenichen an bas Bureau bes Deutschen Rriegerbunbes, Berlin W., Rurfürftenfir. 97, Betfimmung. Mis Dant rufen wir allen froblichen Gebern gu:

ohne Beisügung eines Ramens, aber innte guige.
Bestimmung, Als Dant rufen wir allen fröhlichen Gebern zu:
"Gott wird es vergeltent" — Im Auftrage: General d. Inf. z. D.
"Gott wird es vergeltent" — Im Auftrage: General d. Inf. z. D.
"Spit, General d. Inf. z. D. v. Strubberg, Dr. phil. Ratge,
Schriftsibrer und Schahmeister.
— Weinvergebung. Bein der dieser Tage stattgehabten
Probe von Weinen sir den heftigen "Männerturnverein" wurden
unter sehr farter Betheiligung die Regieweine sür das Jahr 1897
an solgende Firmen vergeben: 1. Sorte Weiswein an J. Studer,
besserer Weiswein an Simon u. Cie., Rothwein an D. Bär, hier.

* Weihnachts-Wochenmarkt. Der diesjährige am Mon-

* Beihnachts-Bochenmartt. Der diesjährige am Mon-tag ben 7. Dezember b. 3. beginnenbe Bei hnachtswoch en -martt wird auf bem hinter bem Rathhaufe, zwischen ber Marti-

und Delaspeestraße belegenen Plate abgebalten.

* Frnchtpreise. Auf bem beutigen Fruchtmarkt galten:

Safer 100 kg 12.— M. bis 13.20 M. — Hen 100 kg 7.20 M. bis 8.— M. — Strob 100 kg 5.— M. bis 6.— M. — Angeisahren waren 26 Wagen mit Frucht und 18 Wagen mit Hen.

* Befinwechfel. Derr Kaufmann Emil h e es ir. verfaufte fein haus Kirchgasse 28 für 154,500 M. an hrn. Kaufmann Jul. Pratorius. Der lettere hat fein haus Kirchgasse 42 an hrn. Architett Alexander & ch want für 83,500 M. verfauft. Beide Bertaufe vermittelte herr Bernh. Baer, Agent, Friedrichfir. 19.

R. Gifenbahn-Ilufall. Mus Sattenbeim (Rheingan) wirb uns ein Gifenbahnunfall berichtet, ber febr leicht verhängniftvolle Folgen hatte haben tonnen. Bon bem geftern Abend gegen 8 libr in ber Richtung von Cobleng eintreffenden Guterguge Rr. 1012 entgleifte innerhalb bes Stationsterrains ein offener belabener Bagen aus der Mitte bes Buges, ber burch ben gewaltigen Rachbrud ber aus der Deitte des Zinges, der dirt den gewantigen Ranfoliki bet hinterwagen auf die unweit gelegene Ein- und Aussuhr-Rampe aufgeschoben wurde. Außerdem entgleiften noch weitere 5 Bagen, welche fart beschädigt und gertrummert wurden, sodaß der Materials welche fart beschädigt und gertrummert wurden, sodaß der Materials sich fichaden bedeutend ift. Der erwähnte Gütergug und die nächstolgenden ich der Bestenden bei Ber erwähnte Gütergug und die nächstolgenden finge erfitten Beripatungen. Bom Berional tam Riemand gu Schaben. Roch in ber vergangenen Racht wurden von Mannfchaften ber Werfflatte Raftel, welche telegraphifch angerufen mar, bie Aufraumungearbeiten vorgenommen, bie bis beute fruh beenbet maren, fodaft bas Geleife wieber frei ift.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

= Biesbaben, 3. Dez. Die gestern jum ersten Ral aufgeführte Gesangsposse in 4 Aften von Rorit Schlefinger und L. herrmann "Talmi", ju ber Frip Krause eine gefällige und erheiternde Musit geschrieben, zeigt, wie bas oft so glangende und frivole Leben in den Großtäbten mit trugerischer hulle die innere Armuth und Leere verbedt, bis ein ganglicher Bufammenbruch bes Menfchen Glud vernichtet, bas er nur burch redliches Streben und Ringen nach mancherfei Brrungen wieber gu begrunben bermag. Mingen nach manchertei Freungen wieder zu begründen vermag.

— Die flotte Aufführung der Gesangsposse verdient volle Anertennung und die zahlreich mitwirfenden Bersonen zeichneten sich vielsach vortheilhaft aus. So wußte Frl. Martha Rublop hals Tochter Paula eines Droschenkutschers die Seene, in welcher das unschaftenungen Radden im Champagnerrausche der Berunschulder junge Rädden im Champagnerrausche der Berunktrung zu erliegen drobte, mit Katurwahrheit die ins Einzelnste lebenstreu und packend durchzuschlichen, so daß man tief ergriffen um ihr Schicksol bangen und zugen muste. herr Gustav Schulke um ihr Schidsal bangen und jagen mußte. herr Gustab Schulte aber war als ihr Bater ein so echter, gutherziger und bieberer Berliner Droschenkutcher, baß man ihn sich auch in Bezug auf die gelungene Maste faum vollendeter borzustellen vermag. Einen recht gludlichen Abend batte auch Grl. Balerie Schaffer, beren flottes Spiel und bubiche Gejangeweife, bie befonbers beim Bor-trage bes eingelegten frangofifden Couplets gur Geltung tam, reiche Beifalls. und Blumenfpenden ju mohlverdienten Beweifen ber Unerfennung bes Bubithuns machten. Auch an ber Familie bes Rellerreftaurateurs kruichte, ber fpater als Diensmann, Briefbote und hausverwalter fein Brob verdiente, mußte man feine Freude nach mund im Ere Reite Brief ber Bolle ber Tachter latte haben, und in Gel. Fritich, welcher bie Rolle ber Tochter Lotte jugefallen war, icheint ein bubiches Talent ber völligeren Entidelung entgegengugeben. herr 3orban verbiente als Rentner Schwerner feine Lorbeern, wenn er auch in Bezug auf Spiel und Maste die Farben etwas ju did aufgetragen hatte, und als fein Sohn war herr Bartat lobenswerth, wie fich benn auch beffen Freund Schwarte als hollberg auszeichnete. Auch die übrigen Rollen wurden prachtig burchgeführt und die Rovitat burfte noch oft ein zahlreiches Publifum anloden.

- Ronigliche Chanfpiele. herr Profeffer Frang Mannftaebt, jur Beit in Berlin und in ben Jahren 1867-1893 Rapellmeifter am Roniglichen Theater babier, ift vom 1. Ravember 1897 ab wieberum als Roniglider Rapellmeifter für bie biefige Roniglide Bubne verpfichtet morten.

= Refibeng. Theater. Um Freitag findet die erfte Bieberholung der feitens des Publiftuns mit Beifall aufgenomme-nen Gesangsposse "Talmi" von Schlesinger-hermann ftatt. — Die Direktion hat fur Samftag Abend eine Festvorftellung ange-sehr und zwar zum Besten der Penftons-Anftalt der beutiden Schriftseller-Genossenschaft. Diese Borftellung wird eingeleitet durch einen Fest-Prolog, ben unser preisgefronter Dichter Ernst von Wildenbruch zu diesem Zwede berlagt hat. Jur Aufführung gelangt "Das lehte Wort", Theaterstüd in 4 Aften von Franz von Schönibon, bessen Kame gerade in leuter Zeit zu einem der populärsten Dichternamen geworden ift. Dieses Wert ift anerkannt eines ber beften bes Antors und bat nicht nur im Berliner Leffing: Theater, fonbern überall größte Erfolge erzielt. Biele beitere

Leffing: Theater, sondern überall größte Erfolge erzielt. Biele heitere Scenen geben demselben eine helle Stimmung.

St. Frantfurt, 30. Robember. Der Lieberfranz veranstaltet Montag ben 7. December, Abends 7 Uhr im großen Saale bes Saalbaus, zum Besten ber Mozartfiftung, ein Concert, unter Mitwirtung von Fraulein Frihi Scheff und der herren Fred La mond und Carl hart mann. — Ueber die gestrige "Don Juan-Aufführung" leuchtete im Allgemeinen ein gunftiger Stern, doch hatte sie sich nach ben vielen Borbereitungen noch besser gesorstalten können.

geftalten fonnen.

Otraffammer.Cinng bom 2. Dezember.

(Schlus.)

Chaffner und Fahrgaft. Der Fabrifarbeiter Friedrich

E. von Dberwalluf hat fich vor einiger Beit mahrend ber
Fahrt zwischen Biebrich und Schierftein, als er, etwas angetrunten,
vom Schaffner in ein überfülltes Coupee hineingeschoben murbe, gegen ben Mann höchft ungebuhrlich benommen, ihn bebroht, be-leidigt und auch versucht, ibn aus bem fahrenden Bug berab zu fturgen. In brei Monate Gefängniß wurde er vom Schöffengericht beshalb genommen. Die Straftammer jeboch feste feine Strafe auf feche Bochen berab.

3m Armenhaufe. Der Fabritarbeiter Frang Joseph R. wohnt mit feiner Familie in Dochft im Armenhause, wo ber Poligei Sergeant Sch. Aufseber ift. Diefer forberte am 3. Mai R. auf, seiner Frau zu sagen, daß auch sie verpflichtet fei, Treppen und hausstur zu reinigen. Es sam darüber zwischen R. jund seiner Spejrau einerseits, sowie Sch andererseits zu Differengen. Sch. wurde im Berlaufe berselben von ben Cheleuten (bon bem Mann mit bem oberen Theile eines Schippenftiels) erheblich mißhandelt, und ein Anderer mußte ibn aus ben Sanben ber Leute befreien belfen. R. wurde fpater eingesperrt. Bom Schöffengericht in bocht wurde biefer ju einem Monat, die Frau aber ju bier Tagen Gefängniß verurtheilt. Seine Berufung hatte bie Derabing ber Strafe auf brei Bochen, refp. brei Lage Gefangnig

Mus ber Ilmgegenb.

X Edierftein, 2. Dez. Als im vorigen Jahre bie Gemeinde Franenftein von unferer Gemeinde einen nach ber "Dolle" gu gelegenen Balbes-Abhang zweds Anlage von Beinbergen taufen wollte, murbe feitens unferes Gemeinberathes ermogen, Anlage felbft ausfuhren zu wollen. Diefem Plane foll jeht naber getreien werben. Das Terrain, bas etwa 8 Morgen umfagt, foll burch ben Rreistandmeffer in gange und halbe Morgen abgetheilt

durch den Kreislandmeffer in gange und halbe Morgen abgetheilt und dann einer öffentlichen Bersteigerung unterworfen werden. Die Lage ift gum Weindau recht geeignet. Die erforderliche behördliche Genehmigung wird hoffentlich ertheilt werden.

Mainz. 2. December. Die Borarbeiten für den bevorschenden Carneval schenen ertöffnungsseenen wurde die Arbeit des Herrn Jean Dremmer Eröffnungsseenen wurde die Arbeit des Herrn Jean der mehl näreischen Concerten sind für die tommende Saison nachfolgende Beranstaltungen in Aussicht genommen: "Ein Massenball im Januar" Gine natzrische Reunion". Das Lenneberasten"

hojen bojen glorn Hand

biffig

H

H

Riei

farnevaliftisches Bariototheater", "Eine Raffeevifite aus bem Jahre 1896" und ein "Carneval in Ramerun". Ferner wird ein Cofium-Ball flattfinden, dem die Idee einer "Rirmeß in Schlierfee" ju Grunde fiegt. Das Comitee hat fich bereits fonstituirt.

Freitag

. Riederhadamar, (Rreis Limburg), 2. December. Geftern Abend um 11 Uhr brach bier auf bis jest noch unaufgeflärte Beife ffe ner aus. Obwohl die biefigen Bewohner, welche fich erft jur Rube begaben, raich an ber Brandftatte erichienen und auch die Lofchmannschaften ber umliegenden Orte verhältnismäßig schned eintrafen — hadamar war mit 3 Spripen auf bem Brandplate erschienen — fonnte boch nicht verbindert werden, baß gwei gefüllte Schennen mit Stallungen vollftändig niederbrannten.

Celegramme und lehte Nachrichten.

O Berlin, 3. Dez. Die "Nordd. Ang. Big." beflätigt bie unmittelbar beborftebenbe Ernennung bes Oberft Liebert jum Gouberneur bon Dftafrifa.

Derlin, 3. Deg. Geffern Bormittag murben ber Rendant Bepinieri und ber Rechungerath Moris megen Unterfolagung verhaftet.

h Berlin, 3. December. Die Bahlprüfungs. Commiffion bes Reichstages ertfarte geftern mit 7 gegen 6 Stimmen ber Bahl bes Abg. Reichmuth (Beimar) für ungultig, auch bie Babl bes Abg. Scholl (Breelau) murbe taffirt, weil bei biefer Bahl bie alten Bablliften aus bem Jahre 1893 bermenbet murben.

+ Bremen, 3. Dez. Der Streit hierfelbft ift beenbet. Die Streitenben nahmen bie Bebingungen ber Lager-

9. Samburg, 3. Des. Der Berein ber Arbeitgeber febnte gestern einftimmig ben Borichlag bes Schiedsgerichts als ju fpat erfolgt ab. Die Erbitterung unter ben Ar. beitern ift im Steigen. Wenn nicht die Arbeitgeber birect mit ben Arbeitern verhandeln, foll die Ertlarung bes Beneralftreils erfolgen. Die Saltung ber Arbeitgeber bewirfte einen bolligen Umichlag in ber Stimmung ber Bevöllerung gu Gunften ber Arbeiter. Es wird behauptet, icon geftern feien bie Streif-Unterftabungegelber reichlicher eingegangen.

C Samburg, 3. Dez. General b. Schleinis nahm geftern im Muftrage bes Raifers abermals eine Befichtigung bes hafens bor und tonferirte mit bem Senator

Бофшани.

C Blon, 3. Deg. Es ift jest endgultig beftimmt, bag ber biefige Rabetten . Pfarrer Benbt ben Confirmations : Unterricht ber beiben taiferlichen Bringen bis Oftern leiten wird. Alebann wird General. Superintenbent Dryanber bie Leitung abernehmen.

= Grag, 3. Dez. Bei Bragerhof fließ ein bon Erieft fommenber Baftaug mit einem anderen gufammen, wobei einige Berjonen verlett murben. Dehrere Baggons wurden gertrummert.

+ Rotterdam, 3. Dez. Die hafenarbeiter beichloffen, borfaufig nicht in ben Streit einzutreten.

Dy Briffel, 3. Dez. Gine Gaberplofion fanb an Bord eines von Cabir getommenen Dampfers auf ber Schelbe flatt. Das gange Dberbed murbe gerftort unb 1 Diffigier getobtet.

21 Madrid, 3. Degbr. Der fruhere Minifter. Madrid, 3. Dezbr. Der frühere Min i fter. prafi bent Saga ft a ftattete gestern ber Rönigin einen Besuch in bem Balais ab. Die Unterredung dauerte zwei 2 rf. Leute ich. Logis erh. 704* Min Raffee Mt. 2,50 d. B. a

Stunden und erftredte fich auf bie bergeit ichmebenben Fragen. Sagafta lebnte, als er bie Ronigin berließ, jebes Interview ab und zeigte fich auch feinen Freunden gegenüber febr gurudbaltenb.

h Bufareft, 3. Degbr. Dem Rammerpra. ibenten ift es bereits gelungen, ein neues, größtentheils aus Liberalen bestehenbes Cabinet ju bilben. 2? Canfibar, 3. Dec. Der italienifche Generalconful, bie

beiben Capitane und 6 Offigiere ber italienifden Schiffe "Bolturno" und "Sufetta" murben an ber Rufte in ber Rabe von Sanfibar bon Somalis erm orbet. Etwa hundert Mann ber Befahung ber beiben Schiffe find vermunbet.

Renes aus aller Welt.

- Charfrichter Reinbel ift unermublich. Gin Berliner Blatt hatte biefer Tage geschrieben, baf er fein blutiges Amt einem andern überlaffen wolle. Das Blatt war geftern nicht wenig überrafcht, aus Magbeburg ein Schrriben bes Scharfrichters Reindel gu erhalten, in welchem er in eigenen Angelegenheiten bas Bort ergreift. Das Schreiben lautet :

Magbeburg, ben 1. 12. 1896. Beehrte Rebattion !

Mit Bezug auf die Rotig in Rr. 330 des "Rleinen Journal": "Ein neuer Scharfrichter" bitte ich um Aufnahme folgender Be-

"Es ift wohl möglich, daß fich mehrere Berfonen um ben Boften eines Scharfrichtes beworben haben; diese Bewerbungen werben aber wohl vergebens fein, ba mahricheinlich mein Cobn Bilbelm, welcher icon bor mehreren Jahren fein Eramen als Scharfrichter abgelegt hat, mein Rachfolger wirb. Berlaufig bin ich aber noch nicht amtemube.

Sriedrich Bilbelm Reinbel, Scharfrichter und Abbedermeifter."

Auf bas in heutiger Rummer enthaltene Juferat (cirea 27 Lieber umfonft) ber weltbefannten Mufitfirma O. C. F. Miether in Sannover, Steinthorfelbfir. 19, möchten wir unfere verehrten Befer noch besonders aufmertjam machen.

Berglichen Dank

affen Denen, welche unferem lieben Bater, Grogvater, Schwiegervater und Ontel, Berrn

Friedrich Altenheimer

jur letten Ruheftatte geleiteten, insbesonbere Geren Bfarrer Schupp fur bie troftreiche Grabrede; fur bie Blumenfpenben von feinen Meiftern und Rollegen, fowie bem Berfonal bes "Biesbabener General : Anzeigers".

Connenberg, 3. Dezember 1896.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Roja Altenheimer. Rarl Alltenheimer. Wilhelm Altenheimer. Raroline Altenheimer.

a Off. u. X. 7 i. Berl. b Bl. 706"

Prämiirt Wiesbaden 1896 mit der goldenen Medaille.

Wiesbaden, 22 Marktstrasse 22, empfiehlt in reicher Auswahl

Leinen, Halbleinen, Madapolams, Cretonne, Dowlas, sowohl in 82, als auch in 130 und 160 Centimeter breit,

Handtücher, obgepasst und am Stück,

Tischtücher und Servietten, Taschentücher etc., ferner

fertige Wäsche und Anfertigen derselben, speciell

Herren-Hemden nach Maass

per 1/2Dtzd. von 15 Mk. an. Gardinen- und Rouleaux-Stoffe.

Fr 9 Lieber . Zerte umfonft, j. B .: Beim Couper, Daift- 2Balger, Obu wundericoner beutich. Rhein, Die Gigerlfonigin, Unter bem Doppelabler,

Seh'n Sie, bas ift ein Seichäft, Pflaum', Bflaum,
Der Findling, Die WalzerKönigin ze. bersenbet an jeden Leser d. Blattes ganz umsonft und wolle man nur 10 Pf. für Porto ac. beifügen.

O.C.F. Miether, Sannover 19 harmonifa- und Mufifinftrum.-Fabrifant. 128

Stille Gefellichafter an einer Berliner Terraingefell. fcaft mit befdrantt. Daftung unter bemabrter Leitung, welche einen Capitalgewinn bon 100% in Ausficht fiellt und die Einlagen abichl. mit 5% berginft, fonnen noch angenommen werben. Off. nebft Angabe ber gewünschten Einlagen erb. sub J. P. 9333 an Rudolf Mosso. Berlin S. W. 137/27 Cine Bittwe beff. Bertunft, burch Rrantheit in Roth ger.,

franzölliche Konverlationsflunde

Bu nehmen. Beg. Offerten unter G. R. an bie Erp. b. Bf.

Buter einthüriger Rleiber-ichrant 14 Dt., iconer Rüchenichrant mit Glasauffan 25 Dt., Edreibtifch 15 D., Labenichrant fofort faufen. Dellmunbftrage 29, 2. Sinth., part. 706

Ein Jahrrad, 96er Mobell, für 160 Mt. 10 bertaufen. Rab. Exped. 709*

But erhaltener Hebergieber (mittler Figur), billig ab-gugeben (10 Mt.) 708* Feldfraße 1, 1. St. Feldftraße 1, 1. St.

Großartig. Pelgmantel mit hohem Suffact vom Gigenthumer vertauflic. Jahnftr 49, 2 Stiegen. 707

Rohrstühle werben gut geflochten bei

L. Robde, Rimmermannfir. 1, 5th

Berliner

iesbadener General-Anzeigers vom 3. December. resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

-	Staatspapiere		ī
4	Reichsanleihe		ı
81	do.	108 40	ı
3	do.	CR 45	ı
4	Prause Console	104 -	ı
31/	do.	109,65	ı
3 .	do.	GR 40	ı
50	do. Preuss. Consols do. do. Griechen	80.90	ı
501	Ital, Rente.	91.20	ı
40	Oest. Gold-Rente .	104 10	ı
20%	. Silber-Rente .	86	ı
5 / I	Fortug, Staatsanl.	88.50	ı
44	do Tabakani.	94	ı
5 .	. Aussere Aul.	25,60	ı
6.	Kum, v. INSUES	100 -	ı
4 .	do. v. 1890	87	ı
5 .	Russ. Consols	102.90	ı
5 .	do. v. 1890 Russ. Consols . Serb. Tabakanl Lt.B.(Nisch-Pir.)		ļ
5 .	. Lt.B.(Nisch-Pir.)		ı
4 .	StEB. HObl. Span, Sussere Anl.		ı
5°/4	Span, aussere Anl	58.70	ı
5%	Türk Fund-	87,-	ı
4°),	do. Zoll-	91,-	ı
A-14	20.	20,10	ı
4"	Ungar, Gold-Rente Eb. , v. 1889	108 86	ı
10	" Eb. " v. 1889	104,10	ı
3-1.	a Silb	86.40	ŀ
00/	Argentinier 1887	65,-	ı
2. [1]	innere 1888	04.40	ı
41/	. Bussere	104,80	ı
- //	Unif. Egypter .	104,-	ı
go/	Priv.	101.10	
5.07	Mexicaner Aussere	94,-	
20/4	do. EB. (Teh.)	80,-	
3./			-
	Stadt-Obligation	en.	
31/4	abg. Wiesbadener	100,20	

4°/. do. v. 1896 4°/. Stadt Lissabon

Coursblatt des V	V
(Besonderer Telepho	
Bank-Action.	11
Deutsche Reichsbank . 151,10	E
Frankf, Bank . 178,50	19
Deutsche EffWBank 117,50	1
Deutsche Vereins- , 119,50 Dresdener Bank 157,20	П
Mitteldeutsche CredB. 112,20	2
Nationalb, f. Deutschl. 140,50	1
Pfalzische . 139 10	2
Rhein. Credit- 137 50	
	E
Württemb. Verbk. 148,40	P
Oest. Creditbank . 308,87	I
Bergwerks-Action.	S
Bochum, Bergh, Gussat, 161,70	L
Concordia	NE
Galaankinghanas 185 50	J
Harpener	G
Hibernia 181 70	8
Gelsenkirchener . 165 50 Harpener . 168 70 Hibernia . 181 70 Kaliw Aschersleben . 142,— do. Westeregeln . 174,50 Riebeck, Montan . 183 50	
do. Westeregeln . 174,50	I
Riebeck, Montan 183 50	-
Ver. Kön, und Laurah, 159,10 Oesterr. Alp. Montan 72 50	BI
Industrie-Action.	E
Allgem, ElektrGes 236	4
Anglo-Cont-Guano . 79,- Bade Anilin. u. Soda 485,-	40
Branerei Rinding 220.50	4.
Brauerei Binding . 220,50 z. Essighaus 65.—	40
" z. Storch(Speier) 125,50	40
Cementw. Heidelberg 164-	40
Frankf. Trambahn 250.00	40
La Veloce Vorz-Act. 112,00	50
do. Stamm-Act. 106,20 Brauerei Eiche (Kiel) 87,14	5
Brauerei Eiche (Kiel) 87,14 Bielefelder Maschf 142,00	3º
Chem. Fabr. Griesheim 272	4
" " Goldenberg 241,00 Weiler 166,00	3
- Weiler 166,00	8

- resp. Depeschendienst d	es "Wiesbadener Gene	ral-Anzeigers".)
D. Gold u. SilbSch. 267,50	8% Oest. do. 1885 . 92 36	Amerik Clean Dde
PAIDWOLKO LIGODOST . 995 -	5"/e de. (EgNr.) 93.50	
Glasind, Siemens 200,10		66/, CentrPac, (West.) 100,1
intern. Bauges. PrAct. 183,60		
St 157,90	The state of the s	
Nordd. Lloyd 113,-		
Verein d. Oelfabriken 100,20	4°/. Sicil. EB. stfr 88,80	
Zellstoff, Waldhoft 229,50	3°/e Meridionam , . 57,60	
The second secon	4°/. Livorneser 109,80	
Elsenbahn-Action.	4°/. Kursk, Kiew 102.—	D 7 15 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17
Hess. Ludwigsbahn . 117,90	4°]. Warschau, Wiener 84,30 5°]. Austol. EBObl. 59,40	40/ Dans - Discharge
Pfalz 244.10		
Dux. Bodenbach 297,50	21/2 Portug. EB. 1886 37,20	4º/o Illinois Central . 110.8
Staatsbahn 296,25	41/s do. 400er 1889 86,70	6% North. Pac. I. Mtg. 75.8
Lombarden 83,50	3º/, Salonique Monast 73,10	5% Oreg. u. Calif. L. 85.9
Nordwesth	3% do. Const. Jonet 72.50	60/. Pacif. Miss. co. L. M. 86,0
Elbthal	12.00	6% West NY. u. Pen- 105,5
Gotthardbahn . 166 20	Pfandbriefe.	sylvanien L. M.
Schweizer Nord-Ost . 130 80	31/90/0 D. GrCred,-Bk.	Loose.
, Central . 185 50	Gotha 110% rückzb. 103,-	
Ital. Mittelmeer 96 60	4º/o do. unkdb. b. 1904 103,00	31/2°/. Goth. PrPfdb. I. 192,5
. Merid (Adr. Nets) 126,-	81/2 do 1905 101	3 ¹ / ₂ do. do. II. 114,- 3 ¹ / ₂ Köln-Mindener . 13,76
Westsicilianer 56.10	4º/a Fft.H.Bk, 1882-84 101.00	3°/0 Madrider 34,5
sub Prince Henry 88,-	4°/ _e do. 1885-90 101,90	5% Oest. 1860er Loose 128,9
Eisenbahn-Obligationen.	4% do. 14.ukb b. 1900 99.50	21/a Reab-Grazer . 94 4
THE RESERVE OF THE PERSON OF T	4°/0 Fft. HCrVAth.	Turkenloose 31.20
	(verl. a. 100) 100,20	Braunschw. Th. 20 Loose 107.80
4º/, do.v.81(8¹/,101.40) 99,60 4º/, Pfälz.Nordb. Ldw.	4º/e Mein. HypothBk.	Finuland 10 . 57.50
Bex. u. Maxbahn . 102,-	(unkündh, b. 1900.) 99,90	FreiburgerFr. 15 _ 28.30
4º/e Elisabethb.steuerf. 102,90	81/2 Nass, LandesbG. 100.00 31/2 do. Lit.F.G.H.K.L. 100.40	Mailander , 45 , 29,30
4°/. do steuerpfl. 99,20	31, do. MN 101,30	do , 10 , 13,30
4°/. Kasch. OdbGold -,-	4º/o Pr. BCr. VII/IX. 98,40	Meininger fl. 7 . 22,50
4"/a do. Silber 84 50 l	4%, " Cr., 1900er 98,90	Geldsorten.
Ol Oast Nordwesth 114 to	31/2 Fr. CtrCr 100,60	The same of the sa
o la Budb. (Lomb.) 169,401	4'10 Bh. HypothBank 102,50	20 Franks-Stücke . 16,17
0' - 00 78.80	31/2 de. do. 38,40	Dollars in Cald in 1/s -
Staatsbahn . 116.60	4º/. WA Rd . Cr. Anot	Dollars in Gold 4,18 Ducaten 9,65
e le Cest. Staatsbahn . 168,60	Ser. 1. unkdb. b. 1904 105.50	The second second
16 m an T. 1117 30'00 I	4º/o do. Ser. II 103,-	Engl. Sovereigns 20,85
Pl. do IX. 92.70	The state of the s	20,00

ā	10 to LINE Thatet III o'	112,0
J	4% Rudolfbahn	84,5
)	3º/a Gar. Ital R.R.	56,3
)	40/ Mittalmanh atte	96,6
	3°/. Gar. Ital. BB. 4°/. Mittelmeerb. effr.	60,0
į	4°/. Sicil. EB. stfr. 3°/. Meridionan	88,8
1	3 / Meridionan , .	57,€
)	4º/ Livorneser	109,8
	4°/ _e Livorneser	102,-
	40/ Warashan Wissan	94.0
1	Kol Amatal P P Coll	84,3
١	Die Anatol. EBObl.	59,4
ij	D'a Coste de Minas .	79,1
	21/2 Portug. EB. 1886	79,1
	41/s do. 400er 1889	86,7
я	201 0.1	- March 1
i	00/ de Controllast	
	3º/e do. Const. Jonet	72.5
į		
9	Pfandbriefe.	
	A SECURITION OF THE PROPERTY O	
1		
1	Gotha 110% rilekzb.	103,-
1	4º/o do. unkdb. b. 1904	103,00
1	3 ¹ / ₂ de. 1905 4 ⁰ / ₂ Fft-H_Bk 1882-84	101
	40/ Fft.H -Bk 1892.94	101.00
1	40/ 40 1005.00	101,00
1	4º/ _e do. 1885-90	101,90
I	4°/e do. 14.ukb b. 1900 4°/e Fft. HCrVAth.	99,50
ı	4"/e Fit. HCrVAth.	
I	(verl. a. 100)	100,20
ı	4% Mein. HypothBk.	-
۱	(unkändh, b. 1900.)	00.00
ı	01/ Non Tardell	99,90
١	81/2 Nass, LandesbG.	100.00
1	31/2 do. Lit.F.G.H.K.L.	100,40
I	31, do. MN.	101,30
I	81/a do. Ma-N. 40/o Pr. BCr. VII/IX.	98,40
I	4% , Cr., 1900er	
1	4% , Cr., 1900er	98,90
ı	31/2 Fr. CtrCr	100,60
1	4'/o Bh. HypothBank 3'/o de. do. 40'/o Wd. BdCrAnst.	102,50
I	31/2 de. do.	38,40
ı	40/a W.J. BdCr Anst	15.00
١	Ser, 1. unkdb, b. 1904	105 50
ı	491. 4-	100,00
١	4º/o do. Ser. II	103,-
		HEAD .
	The second secon	

Willet IV. CISHR.	20
64/ Centr Pac. (West.)	10
6% do. (Joaq.) .	10
	10
10% Chic, Burl. (Jowa.)	10
4°/, do	Э
2'/e ao. Buri Quey.	-
4°/, do. Burl Qney. (Neaska-Div.)	- 8
10% Chic., Milw. u.St.P.	41
bo Chic. Rock. Isl. u.	
Pac. I. M. Eag. u. Coll.	8
4% Denv. u. RioGrand	-
I same Man	0
4º/o Illinois Central .	47
6% North. Pac. I. Mtg.	211
Est Ones Calle Y	*
5% Oreg. u. Calif. L.	8
6º/e Pacif. Miss. co. I. M.	8
5% West NY. u. Pen-	100
sylvanien L M.	
Loose.	
Loose.	191
Loose. 31/20/20 Goth. PrPfdb. I. 31/2 do. do. II. 31/2 Kills-Mindener 30/2 Madrider 50/2 Oest. 1860er Loose	12: 11: 13: 54:
Loose. 31/20/20 Goth. PrPfdb. I. 31/2 do. do. II. 31/2 Kills-Mindener 30/2 Madrider 50/2 Oest. 1860er Loose	12: 11: 13: 54:
Loose. 31/20/20 Goth. PrPfdb. I. 31/2 do. do. II. 31/2 Kills-Mindener 30/2 Madrider 50/2 Oest. 1860er Loose	12: 11: 13: 54:
Loose. 31/, °/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. II. 31/, Köln-Mindener 3°/, Madrider 5°/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose	125 114 18, 04 126 94 31
Loose. 31/, °/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. II. 31/, Köln-Mindener 3°/, Madrider 5°/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose	125 114 18, 54 126 94 31
Loose. 31/, °/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. II. 31/, Köln-Mindener 3°/, Madrider 5°/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose	125 114 18, 54 126 94 31
Loose. 31/, °/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. II. 31/, Köln-Mindener 3°/, Madrider 5°/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose	125 114 18, 54 126 94 31
Loose. 31/, °/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. II. 31/, Köln-Mindener 3°/, Madrider 5°/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose	125 114 18, 54 126 94 31
Loose. 31/, °/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. II. 31/, Köln-Mindener 3°/, Madrider 5°/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose Finnländ. 10 FreiburgerFr. 15 Mailänder 45 do 10	125 114 18, 54 126 94 31
Loose. 31/, °/, Goth. PrPfdb. I. 31/, do. do. II. 31/, Köln-Mindener 3°/, Madrider 5°/, Oest. 1860er Loose 21/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose Finnländ. 10 FreiburgerFr. 15 Mailänder 45 do 10	12: 11:4 13: 12: 12: 10: 57 28: 13:
Loose. 3'/, '/, Goth. PrPfdb. I. 3'/, do. do. II. 3'/, Köln-Mindener 3'/, Madrider 5'/, Oest. 1860er Loose 2'/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose Frinnlind., 10 FreiburgerFr.15 MailEnder, 45 do., 10 Meininger fl. 7	125 114 18, 54 126 94 31
Loose. 3'/, '/, Goth. PrPfdb. I. 3'/, do. do. II. 3'/, Kolo-Mindener 3'/, Kolo-Mindener 5'/, Oest. 1860er Loose 2'/, Raab-Grazer Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose Finnländ. 10 FreiburgerFr. 15 MailEnder 45 do 10	12: 11:4 13: 12: 12: 10: 57 28: 13:

Innito	
101,90	Schlusscourse.
166,50	2. Decbr. Nachm. 7,45.
94,-	
00.00	Credit
86,70	Dayrout Alex
110,10	Darmstädter 154,10 Deutsche Bank 190,90
	D 2 D t 450 16
86,50	Berl. Handelsges 150,80
	Drug Bank 107 Qf
99,90	Dortmund, Gronau 164,75
110,80	Mainzer 117,90
75.80	Mainzer
85,90	mericulation.
86,60	Ostpreussen 92,59
106,50	Lübeck, Büchen 147,10
	Franzosen
100 EA	Buschterader L. B. 268,76
122,50	Buschterader L. B. 268,75 Prince Henry 87,50
114,-	Prince Henry . 87,50 Gotthardbahn . 165.75
18,760	Gotthardbahn . 165.75
54,50	Schweiz Central . 135,75 Nord-Ost . 131,20
126,90	
94.40	Warschau, Wiener 267,10
31,30	Mittelmeer 96,40
107,80	Meridional 128,75 Russ Noten 217, Italiener 91,50 Türkenloose 100,75
57,50	Russ, Noten 217,-
28,30	Italiener 91,50
29,30	Türkenloose 100,75
13,30	Mexicaner 95,99 Laurahitte 158,-
22,50	Laurahitte 158, - Dortmund, Union V. A. 99,50
	Bochumer Gussstahl . 159,25
20.40	Gelsenkirchener B 166,75
16,17	
7,-	Harpeuer
4,18	Hibernia
9,65	Nordd Lloyd 113,-
90 95	Dynamite Truste . 189,40
20,85	Reichsanleihe . 98,10
Date	Transmission Bolto

Ptr. 284.

Rüstiche Beihnachts = Seichente.

Freitag.

gur herrenu. Anaben empfehle meften von 1.50 Mt. an, Gorten gewebte Jaden, woll. Bemben von 1.30 Dit. an, Unterbojen von 90 Pig. an, Rappen non 50 Big. an, Sautjaden, Kormalhemben, Sals Tücher, Sanbichube, Hofenträger, Schur-gen, Laichentucher, Soden, Strumpfe, Rragen u. Manichetten billigft! 373 billigft! Heinrich Martin,

18 Mengergaffe 18. Billigstes Versandthaus



leisch-u. Wurstwaarenfabrik unter Aufsicht des approbirten Schächters J. Samuel, em fiehlt seine anerkannt besten Waaren zu folgenden Preisen: Sehlack- u. Salamiwurst

à Pfd. 1.20 M. Mettwurst v. 10Pfd. an 0.70 , Poln. Räucherwurst , 1.00 Feine Leberwurst Schles, Räucherwurst 0.80 0.80 _ Pfd. 0.60 . Dampfwurst 1.40 Gänseschlackwurst 1.40 Spickgans im Ganzen 1.40 Speisekernfett 0.45 0.60 , Ausgelassenes do. Schierenbraten 0.75 Kamm u. Fehlrippe " albfleisch 0.65 0.75

tde

2. att

uffat

W.

betw

706*

cher

tel

49,

90 90

50

70

76

50

75

20

0

5

9

5

Packete von 10 Pfd. an auch Berlin C., Berlin C., 162b H. Biro, Gontardstr. 3.

Billigftes burgerlich. Mittagenen, Abendeffen, befommt man am Phillipp Kolb,

Rleine Schwalbacherftrafe Rr. 9, Ede Mauritiusftrage.

Guter bürgerlicher Mittagstifch ju 50 Bfg. u. Abenbiifch gu 40 Big. in und außer dem Saufe.

Reue n. gebrauchte herbftund Winterüberfeber, Mäntel, Havelocks, Joppen n. Sakröcke

ju wirflichen Spottpreifen abhofen & Baar Mt. 5. 581* A. Gorlach, Deggergaffe16.

in Baggons und einzelnen Ballen gu beziehen burch

L. Rettenmayer, Biesbaben,

21 Rheinstraffe 21.

Junger Mann,

28 Jahre alt, mit 4000 D. Bermogen, wünscht ein Graulein, mit etwas Ber- nachten aufmertfam. mogen, fennen gu lernen, behufs Berehelichung. Gute werben. Röchin bevorzugt. Off. unt. S. 4 an die Expd. 703*

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Sogtenifder Sout ift feit 3 Jahr. ber argtl. anert. Siderfie. 1/1 Dtb. 3.—M., 1/2 Dtb. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Saboraf., Berfin S, Dresbenerftrage 78. 259

Damen

finben freundl. Aufnahme unter Brengfter Discretion. El. Moritz, Billigen Preifen. Maing, Quintinsgaffe 18. 272* Bietor'fd.

Männer-Turnverein.



Hente Freitag Abend, am zweiten Undreasmartitage, findet in unferer Turnhalle:

Gefellige Zusammenkunft Der Borftand.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Montag, ben 7. Dezember d. 3s., Abends 81/2 Uhr:
Monate-Berfammlung. 1756
gesordnung: Berathung bes Etats für 1897. Sonftiges.
Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht Der Vorstand.

Rinder-Bewahr-Unftalt.

Mus ben Sammelbuchien im Reftaurant Gugel Mt. 9,31 empfangen gu haben, befdjeinigt verbindlichft bantend Der Borftanb.

Thüringerverein.

Countag, ben 6. b. Mtd., findet gur Feier unferes 6. Stiftungsfestes im "Römerjaal", Dotheimerftrage 15, von Abende 7 Uhr ab

CONCERT

theatralische Vorstellung und

Ball %

ftatt, wogu wir unfere werthen Mitglieder und beren Angehörige, Freunde und Gonner des Bereins ergebenft Achtungsvoll Der Borftanb.



Fischhandlung, Oftender 7 Ellenbogengaffe 7 u. auf dem Markt.

Telephon 453. Bente und morgen treffen wieder große Cendungen lebendfrifche Schellfifche ein und viferire ich: Aleine Schellsische gum Braten, das Pfund zu 15 Pfg., mittel Schellsische zu Braten, das Pfund zu 15 Pfg., mittel Schellsische zu 25 und große Schellsische zu 35 Pfg. das Pfund. Feinsten rothsleischigen Salm, Oftender Seezungen, Steinbutten, Limandes, Jander, Schollen, Cablian, lebende Aal und Barich, lebende Secht und Karpfen, lebende Schleie, lebende Hummer, frische Austern und Seemuscheln, frischen Caviar, Mauifendamer Seemufcheln, frifchen Caviar, Monifendamer Bratbudinge, Ochjenmanlfalat, fowie mari nirte und gerancherte Fifchmaaren empfiehlt billigft

Johann Wolter.

Achtung! lebenbe, fchwere, fette, junge Safermaft: Ganse

find eingetroffen. ind eingetroffen. 2. 4.50, 9 bis 10 Pfb. fcwer. 23

Dache bie geehrten Berrichaften, Sotelier und Birthe auf Diefe gunftige Gelegenheit ju Anbreasmarft und Beib-

Die Ganfe fonnen gleichzeitig gefchlachtet

Pidde, Ganse-handler, "Gafthaus zum Marthal", Marftraffe.

30 Pf. Mieuwedieper Angel-Schellfiche 30 Df. Adolf Haybach, Wellrinftrafte 22.

Wirklich Stilgerechte Aufzeichnungen auf Etoffe aller Art, holz, Beber ic. ic. ju febr 1631

Bietor'iche Runftauftalt, Zannusfir. 13.

Rönigliche Schanspiele.

Freitag, ben 4. December 1896. 268. Borftellung. 15. Borftellung im Abonnement A.

Tell.

Große Oper in 4 Aften von Jonn und Supolpte Bis. Mufit von Roffini. Die deutsche Bearbeitung von Ih. haupt. Mufital. Leitung: herr Königl, Kapelimeister Rebicet.

Regie: herr Dornewaß.

herr Ruffeni. Gegler, faiferlicher Reichsvogt ber Schweig herr Rowad. Rubolph ber Barras, fein Bertrauter . herr Müller. Bilbelm Tell, herr Schwegler. Balther Fürft, Schweizer herr haubrich. Melchthal Berr Buff . Giegen. Arnold, Meldthal's Gohn Grau Appelt-Bennarini. Mathilde, faiferliche Bringeffin Hedwig, Tell's Gattin Gemmy, Tell's Sohn . . . Frl. Schwart. Frl. Clever. Geming, Lein Derr Schub.
Ein Fischer
Bolt von Schwhz, Unterwalden und Uri. Reifige, Bogenschützen.
Att 3: Tyrolienne. Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von Frl. Quaironi, B. v. Kornaufi, Ziegelbauer, Leicher, Kester, Huber und dem Corps de ballet. herr Souh

Rach bem 1. und 2. Afte finbet eine größere Paufe flatt. Anfang 6', Uhr. — Einsache Preife. — Enbe gegen 10 Uhr. Samftag, ben 5. Dezember. 269. Borftellung.

15. Borftellung im Abonnement B.

Die Biccolomini.

Schaufpiel in 5 Aften von Friedrich von Schiller. Regie: herr Rocht. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preife.

Gintrittspreife bes Ronigl. Theaters:

Für einen Plat:		ine eise Pfg-	Br	fache reife Pfg.	Pr	ittel eife Pig.	Pr	ibe eife Pfg.
Frembenloge im I. Rang Mittelloge "I. " Seitenloge "I. " I. Ranggallerie	7 6 5 4	0	8765	1 18	10 9 7 6	- 50 50	14 12 10 9	1111
Orchestersesselles I. Barquet, 1.—6. Reihe II. Barquet 7.—12. " Barterre	4 8 8 8	50	5 5 4 0	50	6 5 4 3	50 50 50	9764	1111
II. Ranggallerie 1. u. 2. Reibe, 3. 4. u. 5 Reibe Mitte	2	12	2	50	3	1	4	-
II. Ranggallerie 35. Reihe, Geite	1	50	1	75	2	25	3	-
III. Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	-
III. Ranggallerie 2. Reibe Geite, und 3. u. 4. Reibe Amphitheater	1	70	1	25 85	1 1	50	2 1	40

Amphitheater

Tie Garberobegebühr beträgt für die Besucher des Varierre, des I. und II. Ranges 20 Bs., sür diesnigen des III. Rang es und des Amphitheaters 10 Bsg. dro Person. Villetverkauf von 11—1 Uhr und von 6'/. Uhr ab. — Bestehungen für Kineis, vorläusig nur zu der Vorstellung des folgenden Tagesssude von 10—1 Uhr gewöhnliche Vorkere während der Gewünschen von 10—1 Uhr gewöhnliche Vorkere während der gewünschen Plätze in den am Fenster der Villetassische Verlaufen plätze in den am Fenster der Villetlassische der gewünschen Plätze in den am Fenster der Villetlassische Verlaufen nade) besindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Positarten ist mit der genannen Abresse des Vestellers zu versehen und gelangen sehrere durch die Vost an denselben mit einem Vermert der Villetsasse, ob die Vestellung berücksicht werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Positarten können auch in ein an die Villetsasse des Königl. Theaters abressisch met einem Vereimarke versehnes Couwert gelegt und einem beliedigen Positbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, das dieser Absteinen am Tage vor der Vorsellung die Rrittags 1 Uhr in den Besit der Villetlasse gelangen. — Die zugessicheren Villets werden am Tage der Borstellung von Vorm.

6'/-10'/, Uhr beiRikckgabe der mit Jusage versehnen Karte, gegen Zahlung des Breises und einer Bestellgebühr von 30 Bs. sir iedes Villet an der Villetlasse verahsolgt. Answörtige Besteller können die betressenden Villets auf Villet värstige Besteller konnen die betressenden Villets auf Villet värstige Besteller konnen die betressenden Villets auf Villet värstige Verahsasse zu Empfang nehmen. erft an ber Abendtaffe bes Borftellungstages in Empfang nehmen.

Residenz-Theater.

Freitag, 4. December 1896. Bum 2. Male: "Zalmi." Robitat! Gefangspoffe in 4 Aften von DR. Schlefinger und 2. hermann.

Anjang ? upt.
Samftag, 5. Dezember 1896. Bei aufgehobenem Abonnement. —
Benefiz-Borftellung zum Besten der Bensions-Anstalt deutscher Journalisten und Schriftseller. "Prolog von Ernst v. Wildenbruch", gesprochen von Hans Schwarte. — Novität! Das lente Wort. Rovität! Theaterstüd in 4 Alten von Franz v. Schönthan.

* Gebeimrath Mantius . Dr. H. Rauch.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten-Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Alles Rabere burch die Anschlagzeitel.



Cannen-Deckreiser

gu haben Gelbstraffe 18.

Georg Lösch, Schuhmacher,

empfiehlt fich jum Anfertigen von Schuben und Stiefeln jeder Art.
Reparaturen prompt und billig.

NB. Die von meinem Laben-Geichaft noch vorhandenen Schulmaaren merben billigft ausvertauft.

Braftifche Beibnachts - Geichente.

Herren-Anguge in Tuch bon 10 Mt. an, Anaben-Anguge in Tuch von 3 Mt. an, Arbeitshofen von 1.50 Det. an, Englifd. Leber-Sofen in weiß, grau und bunfel, von2.50 Mt. an. Alle beften Sorien Dud-u. Arbeits- Dofen, Joppen, Sackröde, blau-leinene Angüge, Maler-, Tapegierer-u. Beigbinder-Kittel ze. zu befannt billigen Preifen. 378

Heinrich Martin 18 Mengergaffe 18.

Gut und billig.

herrenzugftiefel Mt. 4.50, 5, 6, 7 Arbeitsichube Mt. 4.80, Mt. 5. Damengugftiefel Mt. 3.50, 4 50, 6. Damentnopffliefel , 5.50, 6.50, 8. folid gearbeit. Rinberichite u. Stnopffriefel, außerorbentlich

Bantoffel, Tangidube, Bandidube, Filgftiefel und Filgpantoffel für herren, Damen und Rinder empfiehlt

Rob. Fischer,

Schuh- und Lederhandlung, 1105 Mengergaffe 14.



Meine Waffe

gegen bie Concurreng ift bie weltberühmte Schweiger - Remontoix-Tafchenuhr "Selvetia". Diefe Spezialitat, Anteruhr-Bert, alle 3 Dedel achtes Gilber, 15 Rubinen, Ernftalglas, boppelt gehartete Geber, ein unruinirbares Uhrmert auf Sefunde und Minute nach Schweiger meteorologifden ber Schweiger meterstogigen Central-Anftalt regulirt, mitdrei, jähriger Garantie, hat früher Mt. 40.— gelofiet, gebe ich jeht blos um Mt. 16.— Dieselbe Uhr Syftem Glashütte, 1/2 Chrono-meter, die beste Uhr Mt. 20.— Silber-Damenuhren IRt. 12 .porto- und gollfrei gang Deutsch-land. Diefe Uhr ift nicht gu vergleichen mit ben Uhren von Berfanbigeichaften mit martifdreienb. Unnoncen ober mit ben Golbins Uhren. Ber eine Brima Gilber-Anteruhr auf sein Leben lang haben will, ber beeile, zu befiellen, so lange ber Borrath reicht. Schweizer TaschenuhrenKatalog mit einigen Hundert Abbildungen, Reuheiten aller Art, Berren. und Damen-Uhren gegen eine 10 Big.-Marte nur für Borto. 199/00 Uhrenfabrifant D. Cleener,

Zürich (Schweig).



10 Jahre Garantie leifte ich Brechen

ober Erlahmen ber Taften. febern meiner Bug-Darmonita

Westfalia!"

11. Eine folche Harmonita, 2chorig, 10 Taften, 2 Registern, 2 Doppel-baffe, 20 Doppelstimmen, 2 Juhalter, offene mit Ridelftab um-gelegte Rlaviatur, 2 Doppelbalge mit ftablern. Edenschoner, 36 Ctm. mit ftahlern. Edenschaft, 38 ein.
groß, ftart gebaut und leicht frielend koftet bei mir nur
5 M.! Mit Glodenspiel
5 M. 50 Pf. Icharlyiel
5 M. 50 Pf. Icharlyiel
4 dien Registern nur 7.50 M.
4 chten Registern, Größe 38 nur M. 9. Mit 2 Reihen (19 Taften) 4 Baffen, 4choriger Orgelmufit, Große 38 Ctm. nur 12 M. Berfandt gegen Rachnahme. Seibsterfernschule und Kifte umsonkt. Porto 80 Pf. Man bestelle beim großen Harmonika. Exporthause von Robert Susberg, Reuenrade (Beftfalen).

Schub-1520 ju haben Steingaffe 23. 639°

Webergassê 5.

Bei dem grossen Gelegenheits - Verkauf in Confection jeder Art befinden sich auch:

Verschiedene Wollkoffe m Mark: 1.25, 1.50, 2.—,

reeller Werth Mark: 2.50, 4 .- , 5 .- .

Verschiedene Seidenstoffe m Mark 1.50, 2., 3.

reeller Werth Mark: 3.,-, 4.-, 6.-.

NB. Von heute an bleiben meine Geschäfts-Cokalitäten bis Weihnachten an Sonntagen von 111/, Uhr ab geöffnet.

Be

679

10

De



Juwelier.

Langgasse 50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ansgeführt. Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Grosse Fänge!

- 15 Bf. Grüne Beringe (lebend.) 15 Bf.
- 20 Pfg. Lebendfrische Schellsische 25 Pfg. 18 Pfg. Back-Schellsische 18 Pfg. 25 Alechter Cabliau (groß u. fett) Ausschnitt 35 Pfg. an.
- In Cablian, 2-7 pfündige, im gangen Fifch per Bfund 25 Bfg. 90 lebende Rheinhechte. Karpfen 1.-, Kleiner
- Steinbutt, 2pfundige, 70 Schleie.
- Abends: Gebackene Fische (warm.) Riefen-Rollmops (frijde Tonne), Bismard Beringe, Bratheringe Bering in Gelee und Mechte Budlinge. 1751

Fildthaus

Dente Freitag Bormittag bon 7 Uhr ab, wi fettes Rindfleisch, per Pfd. 46 Pfg. " Röberftrafe 16 -

in größter Answahl und allen Preislagen erhält man

J. Speier Nacht.,

18 Langgasse 18. Alleinverkanf der Souhwaaren-fabrikate von Otto Ber; & Co.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redattion: Für ben politischen Theil und das Jeuilleton: Ches-Redacteur Friedrich Sannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Juseratentheil: Aug. Peiter. Sämmtlich in Wiesbaden.